

WYDZIAŁY POLITECHNICZNE KRAKÓW

BIBLIOTEKA GŁÓWNA

L. inw. ~~26~~

ösischen

unst

des Schulhauses

Von

Prof. Dr.-Ing. E. Vetterlein

II

Die Schulräume — Die Nebenanlagen

Mit 31 Abbildungen



Hochbautechnische Bibliothek

aus der Sammlung Göschen

Jedes Bändchen in Leinwand gebunden 90 Pfennig

Geologie in kurzem Auszug für Schulen und zur Selbstbelehrung zusammengestellt von Prof. Dr. Eberh. Fraas in Stuttgart. Mit 16 Abbildungen und 4 Tafeln mit 51 Figuren. Nr. 13.

Mineralogie von Dr. R. Brauns, Prof. an der Universität Bonn. Mit 132 Abbildungen. Nr. 29.

Petrographie von Dr. W. Bruhns, Prof. an der Universität Straßburg i. E. Mit 15 Abbildungen. Nr. 173.

Das Rechnen in der Technik und seine Hilfsmittel (Rechen-schieber, Rechentafeln, Rechenmaschinen usw.) von Ingenieur Joh. Eugen Mayer. Mit 30 Abbildungen. Nr. 405.

Technische Tabellen und Formeln von Dr.-Ing. W. Müller, Dipl.-Ing. am Kgl. Materialprüfungsamt zu Groß-Lichterfelde. Mit 106 Figuren. Nr. 579.

Materialprüfungswesen. Einführung in die moderne Technik der Materialprüfung von K. Memmler, Dipl.-Ing., ständiger Mitarbeiter am Kgl. Materialprüfungsamt zu Groß-Lichterfelde. **I:** Materialeigenschaften. — Festigkeitsversuche. — Hilfsmittel für Festigkeitsversuche. Mit 58 Figuren. Nr. 311.

— **II:** Metallprüfung und Prüfung von Hilfsmaterialien des Maschinenbaues. — Baumaterialprüfung. — Papierprüfung. — Schmiermittelprüfung. — Einiges über Metallographie. Mit 31 Figuren. Nr. 312.

Metallographie. Kurze, gemeinfaßliche Darstellung der Lehre von den Metallen und ihren Legierungen unter besonderer Berücksichtigung der Metallmikroskopie von Prof. E. Heyn und Prof. O. Bauer am Kgl. Materialprüfungsamt (Groß-Lichterfelde) der Kgl. Techn. Hochschule zu Berlin. **I:** Allgemeiner Teil. Mit 45 Abbildungen im Text und 5 Lichtbildern auf 3 Tafeln. Nr. 432.

— **II:** Spezieller Teil. Mit 49 Abbildungen im Text und 37 Lichtbildern auf 19 Tafeln. Nr. 433.

Statik. I: Die Grundlehren der Statik starrer Körper von W. Hauber, Diplom-Ingenieur in Stuttgart. Mit 82 Figuren. Nr. 178.

— **II:** Angewandte Statik. Mit 61 Figuren. Nr. 179.

Graphische Statik von Dr. W. Hauber, Dipl.-Ing. an der Kgl. Techn. Hochschule zu Berlin. Mit 100 Figuren. Nr. 603.

Festigkeitslehre von Dr. W. Hauber, Dipl.-Ing. an der Kgl. Techn. Hochschule zu Berlin. Mit 56 Figuren. Nr. 604.

Aufgabensammlung von R. Harenberg, Dipl.-Ing. an der Kgl. Techn. Hochschule zu Berlin. Nr. 491.

Hydraulik von Dr. W. Hauber, Dipl.-Ing. an der Kgl. Techn. Hochschule zu Berlin. Mit 44 Figuren. Nr. 313.

Kinematik von Dipl.-Ing. Hans Polster, Assistent an der Kgl. Techn. Hochschule in Dresden. Mit 76 Abbildungen. Nr. 584.

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000295773

Pmb 9.20

28710.14

Elastizitätslehre für Ingenieure. I: Grundlagen und Allgemeines über Spannungszustände, Zylinder, Ebene Platten, Torsion, Gekrümmte Träger von Prof. Dr.-Ing. Max Enßlin an der Kgl. Baugewerkschule Stuttgart und Privatdozent an der Techn. Hochschule Stuttgart. Mit 60 Abbildungen. Nr. 519.

Geometrisches Zeichnen von H. Becker, Architekt und Lehrer an der Baugewerkschule in Magdeburg, neubearbeitet von Professor J. Vonderlinn, Direktor der Kgl. Baugewerkschule in Münster. Mit 290 Figuren und 23 Tafeln im Text. Nr. 58.

Schattenkonstruktionen von Professor J. Vonderlinn in Münster. Mit 114 Figuren. Nr. 236.

Parallelperspektive. Rechtwinklige und schiefwinklige Axonometrie von Professor J. Vonderlinn in Münster. Mit 121 Figuren. Nr. 260.

Zentral-Perspektive von Architekt Hans Freyberger, neubearbeitet von Prof. J. Vonderlinn in Münster i. W. Mit 132 Fig. Nr. 57.

Darstellende Geometrie von Dr. Robert Haußner, Professor an der Universität Jena. I. Mit 110 Figuren. Nr. 142.

— II. Mit 40 Figuren. Nr. 143.

Die Baustoffkunde von Professor H. Haberstroh, Oberlehrer an der Herzogl. Baugewerkschule in Holzminden. Mit 36 Abbild. Nr. 506.

Die Industrie der Silikate, der künstlichen Bausteine und des Mörtels von Dr. Gustav Rauter. I: Glas- und keramische Industrie. Mit 12 Tafeln. Nr. 233.

— II: Die Industrie der künstlichen Bausteine und des Mörtels. Mit 12 Tafeln. Nr. 234.

Vermessungskunde von Dipl.-Ing. Oberlehrer P. Werkmeister. 2 Bändchen. Mit 255 Abb. Nr. 468, 469.

Maurer- und Steinhauerarbeiten von Prof. Dr. phil. u. Dr.-Ing. Eduard Schmitt in Darmstadt. 3 Bändchen. Mit vielen Abbildungen. Nr. 419—421.

Zimmerarbeiten von Carl Opitz, Oberlehrer an der Kais. Technischen Schule in Straßburg i. E. I: Allgemeines, Balkenlagen, Zwischendecken und Deckenbildungen, hölzerne Fußböden, Fachwerkwände, Hänge- und Sprengwerke. Mit 169 Abbild. Nr. 489.

— II: Dächer, Wandbekleidungen, Simsschalungen, Block-, Bohlen- und Bretterwände, Zäune, Türen, Tore, Tribünen und Baugerüste. Mit 167 Abb. Nr. 490.

Tischler- (Schreiner-) Arbeiten I: Materialien, Handwerkszeuge, Maschinen, Einzel-Verbindungen, Fußböden, Fenster, Fensterladen, Treppen, Aborte von Professor E. Viehweger, Architekt in Köln. Mit 628 Figuren auf 75 Tafeln. Nr. 502.

Eisenkonstruktionen im Hochbau. Kurzgefaßtes Handbuch mit Beispielen von Ingenieur Karl Schindler. Mit 115 Figuren. Nr. 322.

Der Eisenbetonbau von Regierungsbaumeister Karl Rößle. Mit 77 Abbildungen. Nr. 348.

- Heizung und Lüftung** von Ingenieur Johannes Körting. **I:** Das Wesen und die Berechnung der Heizungs- und Lüftungsanlagen. Mit 34 Figuren. Nr. 342.
- **II:** Ausführung der Heizungs- und Lüftungsanlagen. Mit 191 Figuren. Nr. 343.
- Gas- und Wasserinstallationen mit Einschluß der Abortanlagen** von Prof. Dr. phil. u. Dr.-Ing. Eduard Schmitt in Darmstadt. Mit 119 Abbildungen. Nr. 412.
- Das Veranschlagen im Hochbau.** Kurzgefaßtes Handbuch über das Wesen des Kostenanschlages von Emil Beutinger, Architekt B.D.A., Assistent an der Technischen Hochschule in Darmstadt. Mit 16 Figuren. Nr. 385.
- Bauführung** von Emil Beutinger, Architekt B.D.A., Assistent an der Techn. Hochschule in Darmstadt. Mit 20 Figuren. Nr. 399.
- Industrielle und gewerbliche Bauten** (Speicher, Lagerhäuser und Fabriken) von Architekt Heinrich Salzmann in Düsseldorf. **I:** Allgemeines über Anlage und Konstruktion der industriellen und gewerblichen Bauten. Nr. 511.
- **II:** Speicher und Lagerhäuser. Mit 121 Figuren. Nr. 512.
- Geschäfts- und Warenhäuser** von Hans Schliepmann, Kgl. Baurat in Berlin. **I:** Vom Laden zum „Grand Magasin“. Mit 23 Abbildungen. Nr. 655.
- **II:** Die weitere Entwicklung der Kaufhäuser. Mit 39 Abb. Nr. 656.
- Die Baukunst des Schulhauses** von Prof. Dr.-Ing. Ernst Vetterlein in Darmstadt. **I:** Das Schulhaus. Mit 38 Abb. Nr. 443.
- **II:** Die Schulräume — Die Nebenanlagen. Mit 31 Abb. Nr. 444.
- Öffentliche Bade- und Schwimmanstalten** von Dr. Carl Wolff, Stadt-Oberbaurat in Hannover. Mit 50 Figuren. Nr. 380.
- Gasthäuser und Hotels** von Architekt Max Wöhler in Düsseldorf. **I:** Die Bestandteile und die Einrichtung des Gasthauses. Mit 70 Figuren. Nr. 525.
- **II:** Die verschiedenen Arten von Gasthäusern. Mit 82 Fig. Nr. 526.
- Militärische Bauten** von Robert Lang, Regierungsbaumeister in Stuttgart. I. Teil. Mit 59 Abbildungen. Nr. 626.

Weitere Bände sind in Vorbereitung.

Bd 444

26

Sammlung Göschen

Die Baukunst des Schulhauses

Von

Prof. Dr. = **Jng. Ernst Vetterlein**
in Darmstadt

II

Die Schulräume —
Die Nebenanlagen

Mit 31 Abbildungen

Neudruck



Berlin und Leipzig

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung G. m. b. H.

1914

Po/2
2.



1-301263

~~126~~

Alle Rechte, namentlich das Übersetzungsrecht,
von der Verlagshandlung vorbehalten.



Druck
der Spamerschen
Buchdruckerei in Leipzig.

Akc. Nr.

~~324~~/50

BPU-B-568/2016

Inhalt.

Die Schulräume.

	Seite
§ 1. Der Lehrsaal	9
§ 2. Die Verkehrsräume	32
§ 3. Räume besonderer Bestimmung	42

Die Nebenanlagen.

§ 4. Turnhallen und Spielplätze	53
§ 5. Aborte und Bäder	61
§ 6. Dienstwohnungen	69

Die Literaturangabe befindet sich in Bd. I.

Verzeichnis der Abbildungen.

	Seite
Abb. 1—3: Schulklassen-Grundrisse. Architekt Eberhardt-Offenbach	11, 13, 15
„ 4 u. 5: Doppelbürgerschule in Bockenheim. Architekt Eberhardt-Offenbach	18, 19
„ 6: Schule für Rottweil, Grundriß. Architekten P. und K. Bonatz-Stuttgart	22
„ 7: Schule für Rottweil, Grundriß. Architekten P. und K. Bonatz-Stuttgart	23
„ 8: Wandelhalle im Gymnasium Zehlendorf. Architekt Fr. Thyriot-Frankfurt	27
„ 9: Münchner Schulküche	29
„ 10: Schulhaus für Schweinfurt. Architekt Fr. X. Knöpfle-München	34
„ 11: Grundriß desselben. Architekt Fr. X. Knöpfle-München	35
„ 12: Gymnasium für Zehlendorf: Schulhof. Architekt Fr. Thyriot-Frankfurt	37
„ 13: Desgl.	38
„ 14: Desgl.	39
„ 15: Mädchenschule in Landsberg. Architekt K. Jäger-München	40
„ 16: Schulhaus für Bad Reichenhall. Architekt Schweighardt-München	44
„ 17: Desgl., Grundriß. Architekt Schweighardt-München	45

	Seite
Abb. 18: Schule für Heimertshausen. Architekt Großh. Hess. Staatsbauverwaltung	47
„ 19: Schule für Obermoos. Architekt Großh. Hess. Staatsbauverwaltung.	55
„ 20: Schule für Unterschmittlen. Architekt Großh. Hess. Staatsbauverwaltung	57
„ 21: Schule für Abenheim. Großh. Hess. Staatsbau- verwaltung.	59
„ 22: Schule für Neukirchen. Architekt K. Jäger-Mün- chen	62
„ 23: Grundriß derselben. Architekt K. Jäger-München	63
„ 24: Schule in München. Architekt W. Bertsch-Mün- chen	66
„ 25: Grundriß derselben	67
„ 26: Schule für Büdingen. Architekt Vetterlein-Darm- stadt	70
„ 27: Grundriß derselben. Architekt Vetterlein-Darm- stadt	71
„ 28: Gymnasium mit Direktorwohnung. Architekt G. Rosendahl-Darmstadt	74
„ 29: Desgl., Grundriß	75
„ 30: Schule für Oberbreitenbach. Architekt Großh. Hess. Staatsbauverwaltung	77
„ 31: Realschulpensionat für Landsberg. Architekt K. Jäger-München	79

Die Schulräume.

§ 1.

Der Lehrsaal.

Der Lehrsaal, auch das Schul- oder Klassenzimmer genannt, ist der wichtigste Raum im Schulhaus. Seiner Lage und Abmessung ist die größte Sorgfalt zuzuwenden. Man wird ihn deshalb möglichst bequem zugänglich machen und bei kleineren Bauten ins Erdgeschoß legen. Die Eingangstür darf nie direkt ins Freie führen, sondern in einen geräumigen Vorraum, in dem meist auch die Kleiderablage angeordnet wird.

Die Größe, Fläche und Höhe des Schulsaa's richtet sich nach der Schülerzahl, die in ihm unterzubringen ist. Wenn auch bisweilen noch vorkommt, daß ein Lehrer in einer Klasse an die 100 Schüler sitzen hat und 80 Schüler in einer Klasse sogar noch häufig zu finden sind, so geht doch das Streben der Pädagogen dahin, nicht mehr als 60 Kinder in einer Klasse zuzulassen. Das bedingt dann bei größeren Schülerzahlen eine Teilung der Jahrgänge und damit die Anstellung weiterer Lehrkräfte, d. h. also eine Erhöhung der

Schullasten, gegen die sich manche Gemeinden nach Kräften sträuben werden. Solange also die aus pädagogischen und hygienischen Rücksichten lebhaft zu wünschende gesetzliche Beschränkung der Schülerzahl auf 60 Kinder in einer Klasse noch nicht durchgeführt ist, wird man an vielen Orten mit höheren Schülerzahlen rechnen müssen.

Die Grenzen der Abmessungen einer Schulklasse sind nun durch die normale Seh- und Sprechweite gezogen. Man rechnet als größtes Längenmaß 10 m. Als Tiefe oder Breite sollte man nicht über 6,40 m gehen, da sonst die Beleuchtung mangelhaft wird. Bei entsprechender, freilich nicht allgemein üblicher Steigerung der Höhenabmessungen kann man natürlich auch darüber hinausgehen.

Durchschnittlich rechnet man, daß pro Schüler 0,8 qm Fläche, einschließlich der Gänge und des Lehrersitzes, und 3 cbm Luftraum nötig sind. Da aber bei diesen Grundmaßen die Gänge usw. schon recht knapp werden, ist es besser, wenn man pro Kind 1 qm rechnen kann, wobei Abstufungen für die Unterklassen 0,9—1,0 qm, Mittelklassen 1,0 bis 1,1 qm, Oberklassen 1,1—1,2 qm vorteilhaft sind. Die Höhe der Klassen schwankt zwischen 3,5 m und 4,50 m. Verhältnisse der Höhe zur Breite von 2 : 3 oder 3 : 5 oder 4 : 7 geben die besten Raumwirkungen.

Die Beleuchtung des Lehrsaals soll in der Regel nur von einer Seite her erfolgen, und zwar so, daß das Licht dem Schüler von links, in Ausnahmefällen auch noch von hinten zugeführt wird.

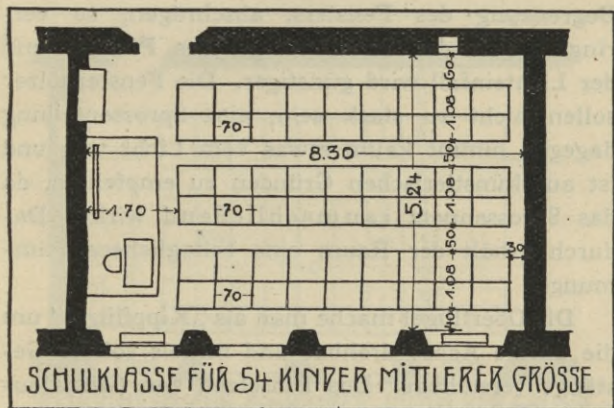


Abb. 1.

Die Fensterfläche ist so groß als möglich anzunehmen, mindestens ein Sechstel, bei ungünstiger, lichtraubender Umgebung ein Viertel der Bodenfläche. Dabei sind die Fenster möglichst hoch an die Decke zu führen, die Brüstung mindestens 1 m hoch anzunehmen. Brüstungshöhen bis 1,30 m sind zu empfehlen. Der

Fenstersturz sei gerade oder flachbogig. Rundbogenfenster müssen entsprechend größer sein.

Die Fenster mache man so breit als möglich, die Pfeiler schmal, höchstens 1—1,20 m breit. Kann man die innere Leibung, d. h. die seitliche Begrenzung des Fensters, abschrägen, so verringert sich der Schattenkegel des Pfeilers und der Lichteinfall wird günstiger. Die Fensterhölzer sollen nicht zu stark sein, eine Sprossenteilung dagegen nimmt kaum etwas vom Licht weg und ist aus künstlerischen Gründen zu empfehlen, da das Sprossennetz raumschließend wirkt. Dadurch erhält der Raum eine behaglichere Stimmung.

Die Oberflügel mache man als „Kippflügel“ um die untere Achse drehbar und mittels starrer Gestänge verstellbar. Das Einsetzen von Glasjalousien empfiehlt sich sehr, besonders für natürliche Lüftung. Sehr gut, wenn auch etwas teurer, sind Schiebefensterkonstruktionen. Werden Doppelfenster nötig, so sollte man nur zur Verdoppelung der Flügel schreiten, da sich sonst zwischen den beiden Fensterrahmen Unreinigkeiten ansammeln. Falls die Fensternischen Heizkörper haben, genügt ein niedriger Fenstervorsatz, gewissermaßen ein „Fenstermantel aus Glas“, um die Anordnung von Doppelfenstern unnötig zu machen.

Zugvorhänge, zum Herunterlassen, sind bei blendender Nachbarschaft nicht immer zu vermeiden, bilden aber bedenkliche Staubfänger. Besser sind deshalb äußere Brettchenjalousien,

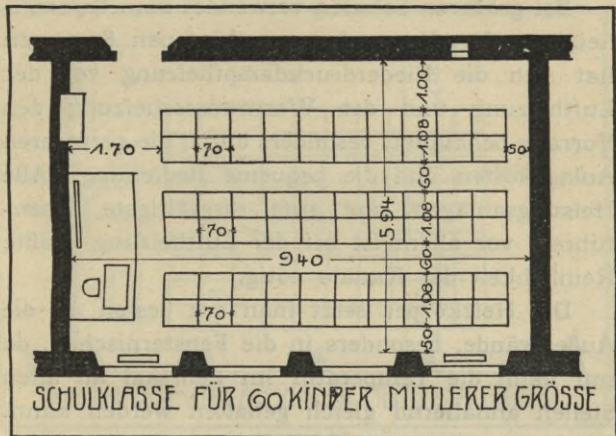


Abb. 2.

die so angebracht sein müssen, daß sie, hochgezogen, nichts vom Fensterlicht wegnehmen.

Für die Heizung des Lehrsaals kommt nur noch bei ganz kleinen Schulhäusern die lokale Ofenheizung in Betracht. Dafür sind besonders die Mantelöfen, von außen heizbar, mit Frisch-

luftzuführung zu empfehlen, die mit der Heizung zugleich die beste Lüftung bewirken. Die Wärme des Mantels darf nicht über 70° steigen. Die Entfernung des Ofens von der nächsten Bank betrage mindestens 1 m.

Bei größeren Schulen verwendet man Sammelheizungen*). Unter den verschiedenen Systemen hat sich die Niederdruckdampfheizung vor der Luftheizung und der Warmwasserheizung den Vorrang behauptet, besonders durch die geringeren Anlagekosten und die bequeme Bedienung. Alle Heizungsanlagen sind aufs sorgfältigste auszuführen, vor allem ist bei der Luftheizung größte Reinlichkeit der Kanäle nötig.

Die Heizkörper setzt man am besten an die Außenwände, besonders in die Fensternischen, da nur dann die Temperatur im Lehrsaal an allen Stellen annähernd gleich gehalten werden kann. Die Heizkörper, meist Radiatoren, lasse man sichtbar oder gebe ihnen einen einfachen Schirm, ohne besondere Schmuckformen.

Meist wird in Verbindung mit der Heizung eine Lüftungsanlage angeordnet. Genügt doch der Luftraum eines Zimmers nicht für die ganze Lehrstunde, so daß ein ein- oder besser mehrmaliger

*) Ausführlicheres hierüber s. Körting, Heizung und Lüftung, Band 342 und 343 der „Sammlung Göschen“.

Luftwechsel vorzunehmen ist. Am besten wirkt die natürliche Lüftung, bei der ein leiser Durchzug vom Fensteroberflügel gegen ein Türoberlicht hergestellt wird. Im Winter sollte man während der

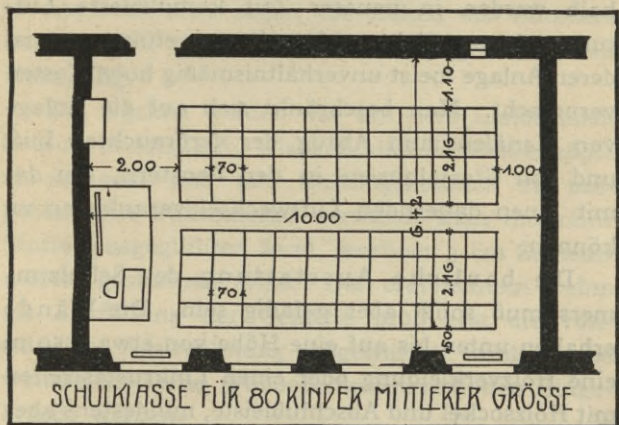


Abb. 3.

Stunde einmal alle Fenster öffnen und während der Lüftung gymnastische Übungen vornehmen. In den Schulpausen ist jedenfalls stets eine kräftige Durchlüftung vorzunehmen, indem Tür und Fenster geöffnet werden, so daß ein lebhafter Durchzug entsteht.

Die künstlichen Lüftungen mit Einführung frischer und Abführung der verbrauchten Luft sind theoretisch gut ausstudiert, setzen aber bei der Anwendung so viel technisches Denken voraus, wie man es nicht immer antreffen wird. Deshalb werden in neuerer Zeit komplizierte Lüftungsanlagen nicht mehr oft ausgeführt, zumal deren Anlage meist unverhältnismäßig hohe Kosten verursacht. Man beschränkt sich auf die Anlage von Kanälen zum Abzug der verbrauchten Luft und von Glasjalousien in den Fenstern, um damit einen dauernden Luftwechsel veranlassen zu können.

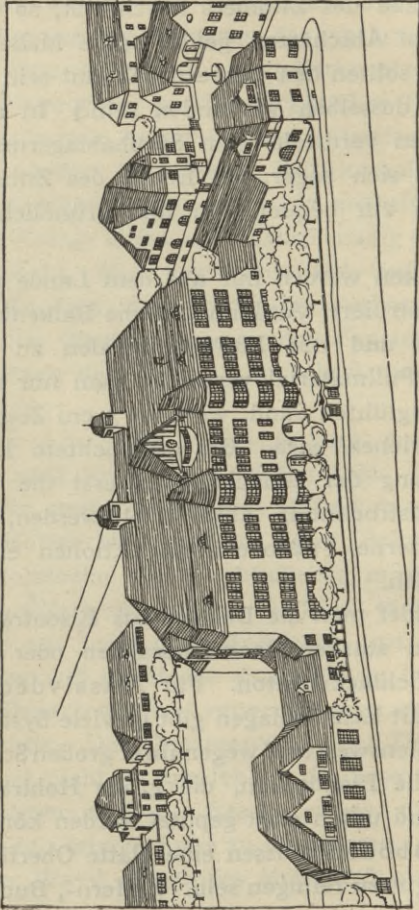
Die bauliche Ausstattung des Schulzimmers muß solid, aber gefällig sein. Die Wände erhalten unten bis auf eine Höhe von etwa 1,50 m eine Holzverkleidung oder einen Linkrustastreifen mit Holzsockel und Abschlußleiste, mindestens aber einen Ölfarbenanstrich. Darüber töne man die Wand mit Leim oder Kalkfarbe, nur der oberste Streifen und die Decke sind weiß zu halten. Farbige Ornamentfriese verwende man sparsam und vorsichtig. Das Ornamentieren der Deckenunterzüge ist nicht zu empfehlen, da diese sonst leicht zu schwer wirken. Besser ist es, die Deckenfelder mit feinem Fries zu umsäumen. Wenn man an der Wand ein großes Metermaß anbringt und

die Hauptmaße des Zimmers anschreibt, so wird das Auge im Abschätzen geübt. (Die Maße des Schulhauses sollten den Lehrern bekannt sein und auch Pläne desselben vorhanden sein.) In allen Profilierungen vermeide man Staubablagerungen, es empfiehlt sich sogar, die Ecken des Zimmers auszurunden zur bequemeren und gründlicheren Reinigung.

Die Decken werden nur auf dem Lande noch in Holz konstruiert. Alsdann sind die Balkenköpfe zu isolieren und mit Lüftungskanälen zu umgeben. Als Füllmaterial verwende man nur reine Stoffe, ausgeglühten Sand, worüber 3 cm Zementmörtel gestrichen wird. Bei erdfeuchtem Lehm als Ausfüllung der Gefache muß erst die vollständige Austrocknung abgewartet werden, ehe weitere hölzerne Fußbodenkonstruktionen eingebracht werden.

Meist bildet man die Decken aus Eisenträgern mit $\frac{1}{2}$ Stein starken Backsteinkappen oder Einlagen von Schlackenbeton. Für Massivdecken aus Beton mit Eiseneinlagen gibt es viele Systeme. Sehr empfehlenswert sind wegen ihrer großen Schallsicherheit die Plandecken, die große Hohlräume enthalten und unten glatt geputzt werden können.

Die Fußböden müssen eine glatte Oberfläche haben und gut zu reinigen sein. Kiefern-, Buchen-



DOPPELBÜRGERSCHULE IN BOCKENHEIM

ARCH. HUGO EBERHART OFFENBACH

Abb. 4.

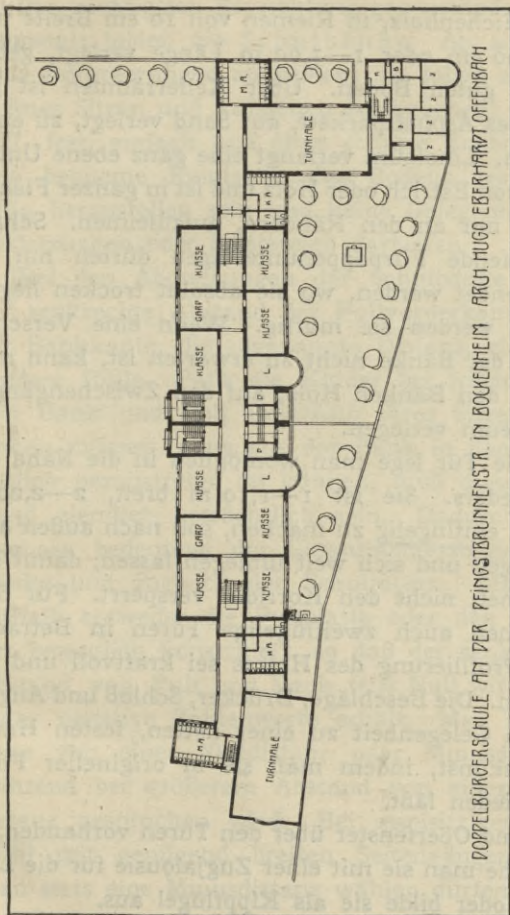


Abb. 5.

und Eichenholz, in Riemen von 10 cm Breite und 40—60 cm oder 1—1,60 m Länge verlegt, geben einen guten Boden. Über Kellerräumen ist gefedertes Asphaltparkett, auf Sand verlegt, zu empfehlen. Linoleum verlangt eine ganz ebene Unterlage von Estrich oder Holz und ist in ganzer Fläche, nicht nur an den Rändern, aufzuleimen. Schalldämpfende Filzpappenunterlagen dürfen nur da verwendet werden, wo sie absolut trocken liegen. Sonst werden sie muffig. Wenn eine Verschiebung der Bänke nicht zu erwarten ist, kann man unter den Bänken Holz, auf den Zwischengängen Linoleum verlegen.

Die Tür lege man womöglich in die Nähe des Katheders. Sie ist 1—1,10 m breit, 2—2,20 m hoch, einflügelig zu machen, soll nach außen aufschlagen und sich weit umlegen lassen, damit sie, geöffnet, nicht den Korridor versperrt. Für Säle kommen auch zweiflügelige Türen in Betracht. Die Profilierung des Holzes sei kraftvoll und gediegen. Die Beschläge, Drücker, Schloß und Angeln geben Gelegenheit zu einer netten, festen Handwerkskunst, indem man sie in origineller Form schmieden läßt.

Sind Oberfenster über den Türen vorhanden, so versehe man sie mit einer Zugjalousie für die Lüftung oder bilde sie als Kippflügel aus.

Die wichtigsten Einrichtungsgegenstände eines Lehrsaals bilden die Schulbänke. An sie sind viele Anforderungen zu stellen: sie sollen ein bequemes Sitzen und Aufstehen ermöglichen, dauerhaft, fest, einfach und ohne scharfe Ecken sein, eine bequeme Reinigung des Bodens gestatten, billig herzustellen sein und keine Gelegenheit zu Verletzungen oder Spielereien darbieten.

Bei den Abmessungen der Schulbänke spielt der senkrechte Abstand der Pultvorderkante von der Bankkante, die sogenannte Distanz, eine besondere Rolle. Falls die Kinder bei fester Lage von Bank und Pult innerhalb ihres Sitzes aufstehen müssen, ohne aus der Bank in den Gang seitlich heraustreten zu können, muß dieser Abstand ziemlich beträchtlich sein. Dadurch aber wachsen bedeutend die Gesamtabmessungen der Bänke und zugleich der Schulräume. Man hat deshalb entweder die Pultplatte oder den Banksitz beweglich konstruiert, so daß der senkrechte Abstand von Pult und Bank teils Null wird oder sogar negative Zahlenwerte erhält. Man spricht dann von einer Nulldistanz oder Minusdistanz, während bei größerem Abstand von einer Plusdistanz gesprochen wird. Bei zweisitzigem Gestühl mit genügend breiten Seitengängen wird man stets eine Minusdistanz wählen dürfen, auch

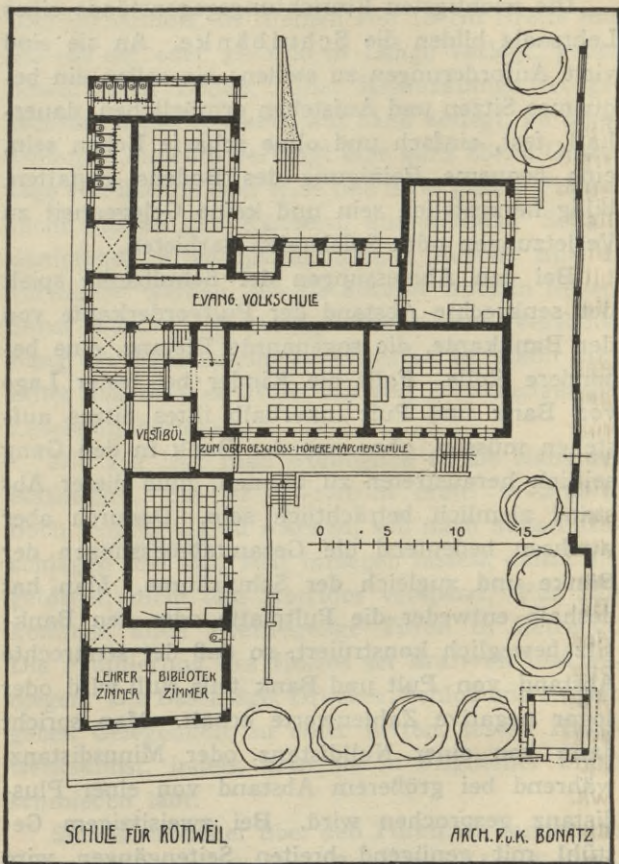


Abb. 6.

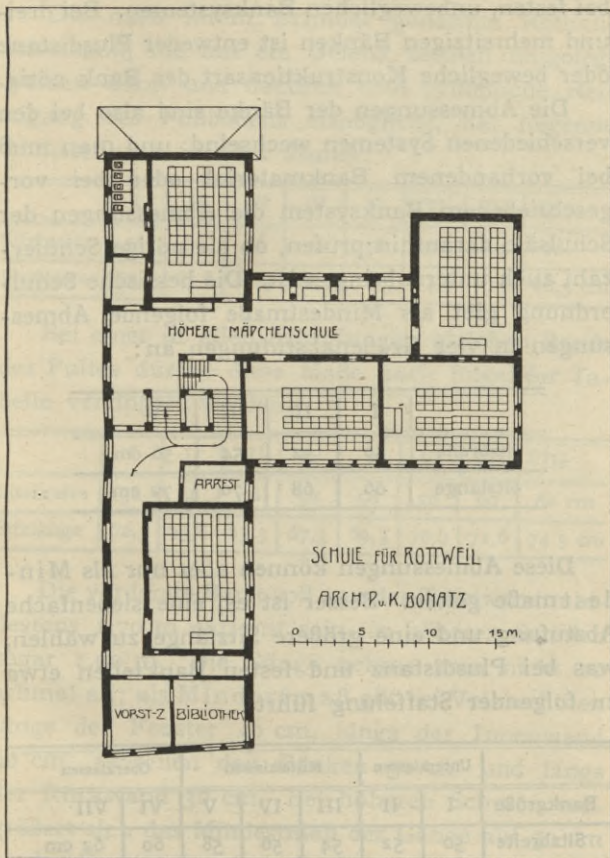


Abb. 7.

bei festen, unbeweglichen Banksystemen. Bei drei- und mehrsitzigen Bänken ist entweder Plusdistanz oder bewegliche Konstruktionsart der Bank nötig.

Die Abmessungen der Bänke sind also bei den verschiedenen Systemen wechselnd, und man muß bei vorhandenem Bankmaterial oder bei vorgeschriebenem Banksystem die Abmessungen der Schulsäle daraufhin prüfen, ob die nötige Schülerzahl auch unterzubringen ist. Die hessische Schulordnung gibt als Mindestmaße folgende Abmessungen in vier Größenabstufungen an:

	I	II	III	IV
Sitzbreite	50	52	54	56 cm
Sitzlänge	66	68	70	72 cm

Diese Abmessungen können aber nur als Mindestmaße gelten. Besser ist es, eine siebenfache Abstufung und eine größere Sitzlänge zu wählen, was bei Plusdistanz und festen Bankteilen etwa zu folgender Staffelung führt:

	Unterklassen		Mittelklassen			Oberklassen	
Bankgröße	I	II	III	IV	V	VI	VII
Sitzbreite	50	52	54	56	58	60	62 cm
Sitzlänge	68	72	76	80	84	88	92 cm

Die nach ihrem Erfinder genannte Rettichschulbank, die um ein Gelenk seitlich umgelegt werden kann und dadurch eine gründliche Reinigung des Fußbodens ermöglicht, hat folgende Abmessungen in acht Stufen:

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Sitzbreite	56	56	56	58	58	58	60	60
Sitzlänge	62,3	63,8	66,3	68,9	72,3	74,9	77,6	80,3 cm

Bei einer in allen Abstufungen gleichen Breite des Pultes dürfen diese Maße nach folgender Tabelle verringert werden:

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Sitzbreite	56	56	56	58	58	58	60	60 cm
Sitzlänge	62,3	63,8	65,3	67,3	69,3	70,9	71,6	74,3 cm

Die vorderste Bank soll von der Tafelwand mindestens 1,70 m entfernt sein, in höheren Schulen sogar 1,90 m. Die Gänge nehme man nicht zu schmal an; als Mindestmaß gilt bei Volksschulen längs der Fenster 40 cm, längs der Innenwand 60 cm, zwischen den Bänken 50 cm und längs der Rückwand 30 cm. Bei höheren Schulen vergrößert sich das Mindestmaß der Gänge auf 50 cm an den Fenstern, 1 m an der Innenwand und 50 cm an der Rückwand.

Als Beispiel sei hiernach, unter Annahme der Mindestforderungen, die Größe einer Klasse für 54 Schüler mittlerer Größe ermittelt, für die eine Bankgröße von $54/70$ cm in zweisitziger Anordnung gewählt wird (s. Abb. 1). Es ergeben sich dann für das Breitenmaß

an Gängen $(0,40 + 2 \cdot 0,50 + 0,60)$ m = 2,00 m,

Gestühl $6 \cdot 0,54$ m = 3,24 m.

Klassenbreite also 5,24 m.

Die Tiefe der Klasse braucht $(1,70 + 9 \cdot 0,70 + 0,30)$ m = 8,30 m.

Hiernach ist die Gesamtfläche $5,24$ m \times $8,3$ m = 43,5 qm. Bei 3,8 m lichter Höhe ergibt das einen Luftraum von $43,5$ qm \times $3,8$ m = 165,3 cbm.

Es kommen also auf jeden Schüler $\frac{43,5}{54} = 0,8$ qm

Grundfläche und $\frac{165,3 \text{ cbm}}{54} = 3,06$ cbm Luft-

raum. Die ermittelten Maße sind also brauchbar!

Eine Gymnasialklasse für 60 Schüler mittlerer Größe (s. Abb. 2) hat mindestens folgende Abmessungen nötig:

Gänge: $(0,50 + 2 \cdot 0,60 + 1,0)$ m = 2,70 m

Gestühl $6 \cdot 0,54$ m = 3,24 m

Klassenbreite = 5,94 m.

Die Länge berechnet sich zu

$(1,90 + 10 \cdot 0,70 + 0,50)$ m = 9,40 m.

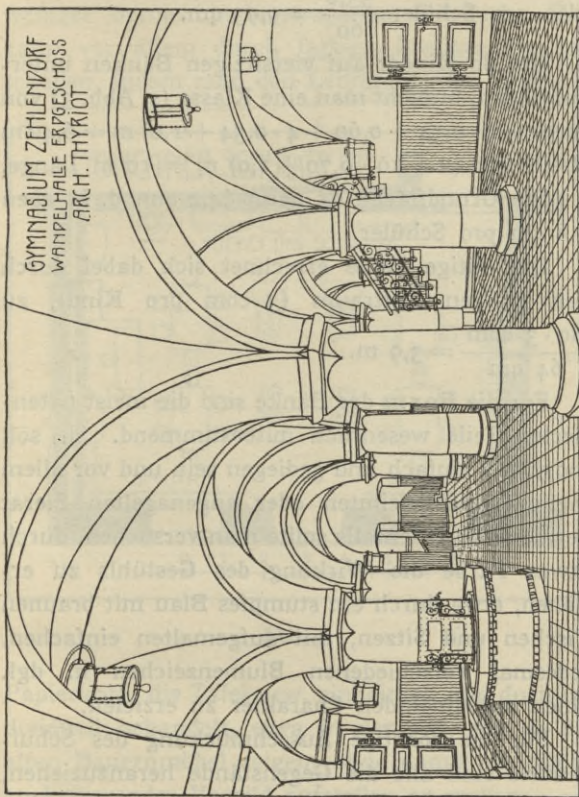


Abb. 8.

Die Grundfläche ist $5,94 \text{ m} \times 9,40 \text{ m} = 55,8 \text{ qm}$,
 also pro Schüler $\frac{55,8}{60} = 0,93 \text{ qm}$.

Um 80 Kinder auf viersitzigen Bänken unterzubringen, braucht man eine Klasse (s. Abb. 3) von $(0,50 + 4 \cdot 0,54 + 0,60 + 4 \cdot 0,54 + 1,0) \text{ m} = 6,42 \text{ m}$ Breite und $(2 + 10 \cdot 0,70 + 1,0) \text{ m} = 10 \text{ m}$ Länge.

Die Grundfläche ist dann $64,2 \text{ qm}$, d. h. eben $0,8 \text{ qm}$ pro Schüler.

Die nötige Höhe errechnet sich dabei durch den nötigen Luftraum (3 cbm pro Kind), zu $\frac{80 \cdot 3 \text{ cbm}}{64 \text{ qm}} = 3,9 \text{ m}$.

Für die Form der Bänke sind die meist patentierten Teile wesentlich mitbestimmend. Sie soll möglichst einfach und gediegen sein und vor allem jeglichen aufgeleimten oder angenagelten Zierat vermeiden. Jedenfalls sollte man versuchen, durch etwas Farbe die Wirkung des Gestühls zu erhöhen, etwa durch ein stumpfes Blau mit braunen Tischen und Sitzen, mit aufgemalten einfachen, jedesmal verschiedenen Blumenzeichen u. dgl. einen anheimelnden Charakter zu erzielen.

Für die sonstige Ausschmückung des Schulraumes sind alle die Gegenstände heranzuziehen, die schultechnisch nötig sind. Durch ihre Abmessungen und die solide und gefällige Gestaltung

sind die künstlerischen Wirkungen herbeizuführen, weniger durch hineingetragenen Schmuck. Das kann vor allem durch farbige Abstimmung geschehen, indem man den Lehrersitz, den Schrank,

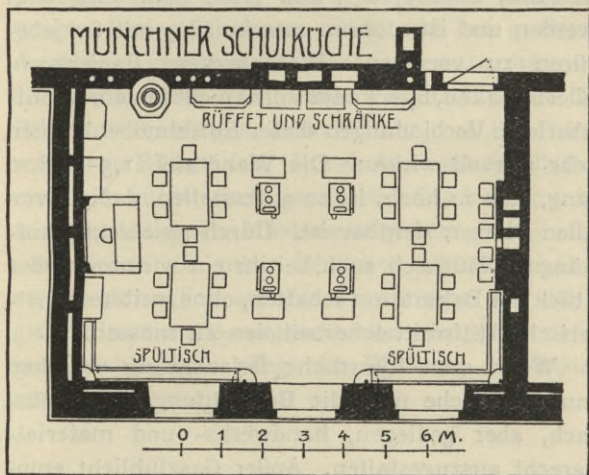


Abb. 9.

Papierkorb, die Tafel usw. einheitlich und doch individuell behandelt, etwa in der Art, wie es die alten Bauernmöbel zeigen, ohne damit ein direkt zu kopierendes Vorbild aufstellen zu wollen.

Der Lehrersitz ist um eine Stufe erhöht, indem er auf einem 1,20 m breiten, 2,5 m langen

Fußtritt aufgesetzt wird. Er besteht aus einer flachen Tischplatte, auf der man Lehrmittel aufstellen kann, mit unterbautem Schränkchen, so daß die Beine des Lehrers verdeckt sind. Der Klassenschrank, etwa $1,10 \times 2$ m groß, kann eingebaut werden und ist alsdann zweckmäßig mit Schiebetüren zu versehen. Waschbecken, Papierkorb, Kleiderhaken, Spucknapf sollen nicht fehlen. Wohlüberlegte Verbindungen dieser Einzelmöbel können sehr reizvoll wirken. Die Wandtafel, 1,5—1,8 m lang, 1,20 m hoch, ist so aufzustellen, daß sie von allen Plätzen sichtbar ist. Durch geschickte Aufhängung läßt sich auch bei ihr ein wirkungsvolles Stück der Dekoration schaffen, ohne weitere künstlerische Hilfsmittel herbeiholen zu müssen.

Wenn man künstliche Beleuchtung vorsehen muß, so suche man die Beleuchtungskörper einfach, aber gediegen, handwerks- und materialgerecht auszugestalten. Außer Gasglühlicht empfiehlt sich indirektes Bogenlicht, welches durch einen Schirm gegen die weiße Decke gestrahlt und von dort zerstreut zurückgeworfen wird.

Ein dem kindlichen Auffassungsvermögen angepaßter Bilderschmuck trägt viel zur erhöhten Stimmung des Raumes bei. Freilich ist das Bilderhängen auch mit Geschick vorzunehmen. Lithographien, deren es heute ganz herrliche, von

Künstlerhand gezeichnete gibt, oder große Meßbildblätter berühmter Bauwerke u. dgl. können oben an der Wand hängen, in geringer Anzahl natürlich und stets zueinander abgestimmt. Schwarzkunstblätter, die eine nähere Betrachtung erfordern, müssen tiefer und bei größerer Anzahl in gewissen Abständen friesartig hängen. Eine Ablenkung vom Unterricht darf durch die Bilder nicht erfolgen, deshalb halte man die Tafelwand von Bildern frei. In der Auswahl der Blätter muß ein künstlerisch geschulter Geschmack mitwirken, stilistisch Minderwertiges ist streng auszuschließen. Je mehr inhaltlich alles Lehrhafte, etwa aufdringlich auf das Patriotische oder Religiöse Hinweisende ausgeschlossen wird, desto tiefer und nachhaltiger pflegt die Wirkung der Bilder zu sein.

§ 2.

Die Verkehrsräume.

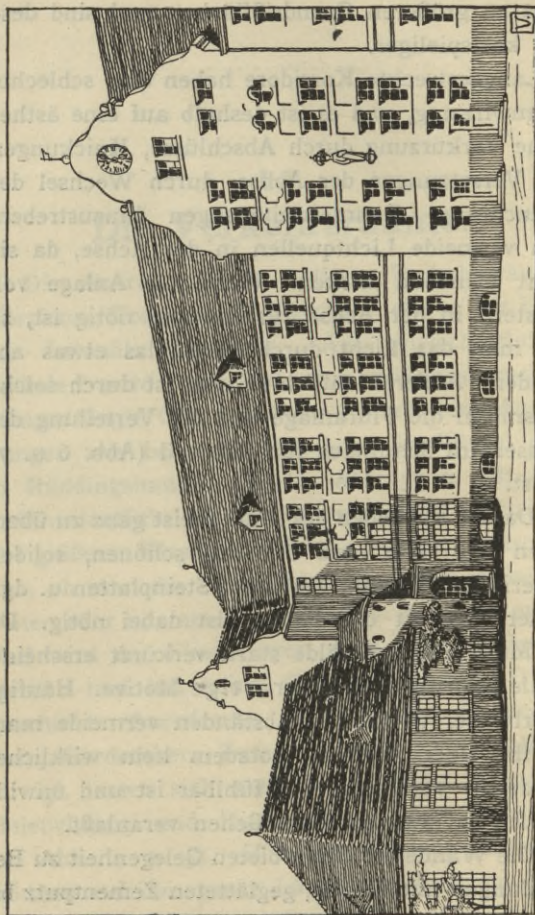
Die Anordnung der nötigen Verkehrsräume, Korridore, Treppen und Eingänge ist von der Lage der Lehrsäle abhängig. Aus wirtschaftlichen Gründen wird man auf eine möglichst zusammengedrückte Grundrißfläche hinarbeiten. Anordnungen wie bei dem Schulhaus in Bürgel oder in Rüdtingshausen (Bd. 1, Abb. 37 u. 38) sind außerordentlich kluge und sparsame Lösungen. Bei größerer Klassenzahl ist die Frage zu entscheiden, ob man die Lehrsäle am Korridor zu beiden Seiten oder nur an einer anordnen will. Im ersten Fall wird der Flur kürzer, muß dagegen breiter werden und hat keine direkten Fenster. Durch geschickte Anordnung der Treppen, Querkorridore, Garderoben, Zwischenfenster, Türoberlichte u. dgl. lassen sich aber die Nachteile geringerer Beleuchtung und Durchlüftung stets beseitigen (s. Abb. 4 u. 5). Einseitig besetzte Korridore können auf ihre ganze Länge mit direktem Licht erhellt und überall gelüftet werden, führen aber

meist zu größeren Grundrißflächen und sind deshalb kostspieliger.

Langgestreckte Korridore haben eine schlechte Raumwirkung, und es ist deshalb auf eine ästhetische Verkürzung durch Abschlüsse, Knickungen und Versetzungen der Achse, durch Wechsel der Beleuchtung, Raumerweiterungen hinzustreben. Man vermeide Lichtquellen in der Achse, da sie leicht blendend wirken. Wenn die Anlage von Fenstern in der Achse zur Lüftung nötig ist, so soll man das Licht durch Kunstglas etwas abblenden. Außerordentlich reizvoll ist durch solche Hilfsmittel die Fluranlage und die Verteilung der Klassen im Schulhaus für Rottweil (Abb. 6 u. 7) gelöst.

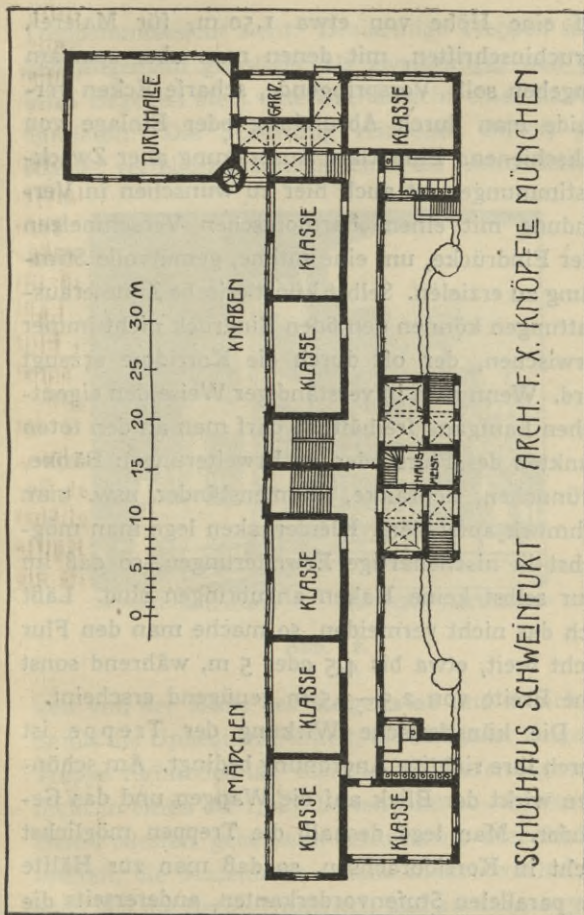
Da der Fußboden des Flurs meist ganz zu übersehen ist, bilde man ihn aus schönen, soliden Materialien, Fliesen, Terrazzo, Steinplatten u. dgl. Fester Tonwert der Farben ist dabei nötig. Da die Musterung im Bilde stark verkürzt erscheint, wähle man für sie läuferartige Motive. Häufige Querbänder in kurzen Abständen vermeide man, da ihr Überschreiten, trotzdem kein wirkliches Hindernis vorhanden ist, fühlbar ist und unwillkürlich ein zwangsweises Gehen veranlaßt.

Die Wände der Flure bieten Gelegenheit zu Bekleidungen mit Fliesen, geglätteten Zementputz bis



SCHULHAUS SCHWEINFURT.

ARCH. F. X. KNÖPFLE MÜNCHEN



SCHULHAUS SCHWEINFURT ARCH. F. X. KNÖPFLE MÜNCHEN

Abb. I I.

auf eine Höhe von etwa 1,50 m, für Malerei, Spruchinschriften, mit denen man aber sparsam umgehen soll. Vorspringende, scharfe Ecken vermeide man durch Abrundung oder Einlage von Eckschienen. Eine klare Ausprägung aller Zweckbestimmungen ist auch hier zu wünschen in Verbindung mit einem harmonischen Verschmelzen aller Eindrücke, um eine intime, gemütvolle Stimmung zu erzielen. Selbst künstlerische Zimmerausstattungen können den öden Eindruck nicht immer verwischen, der oft durch die Korridore erzeugt wird. Wenn man in verständiger Weise den eigentlichen Laufgang freihält, so darf man an den toten Punkten des Flurs oder an Erweiterungen Bänke, Brunnchen, Schränke, Blumenständer usw. zum Schmuck aufstellen. Kleiderhaken lege man möglichst in nischenartige Erweiterungen, so daß im Flur selbst keine Haken anzubringen sind. Läßt sich das nicht vermeiden, so mache man den Flur recht breit, etwa bis 4,5 oder 5 m, während sonst eine Breite von 2,5—3,5 m genügend erscheint.

Die künstlerische Wirkung der Treppe ist durch ihre richtige Anordnung bedingt. Am schönsten wirkt der Blick auf die Wangen und das Geländer. Man lege deshalb die Treppen möglichst nicht in Korridorachsen, so daß man zur Hälfte die parallelen Stufenvorderkanten, andererseits die

Treppenuntersicht sieht. Dreiarmige Treppen wirken allgemein günstiger als zweiarmige, weil sie beim Begehen stets eine Breitansicht eines Laufes darbieten. Die Schaffung reizvoller Bilder, geschickt verteilter Schmuck lenkt die Aufmerksam-



GYMNASIUM FÜR ZEHLENDORF

ARCHITECT FRANKFURT/Main

Abb. 12.

keit von der Mühe des Steigens ab und erleichtert damit die Unbequemlichkeit, die mit jeder längeren Treppe verbunden ist. Mehr als 15 Stufen lege man nicht in einen Lauf, am besten sind 10—12 Stufen. Den Podesten gebe man mindestens drei Stufenbreiten, die Stufenhöhe mache man etwa halb so groß wie die Breite (Auftritt), und zwar 14—15 cm

hoch. An der Wand darf ein Handläufer nicht fehlen, eventuell ordne man sogar zwei Laufstangen für die verschiedenen Größen der Kinder an. Knöpfe sollen auf den Geländern das gefährvolle Herabrutschen verhindern; Gitter müssen so

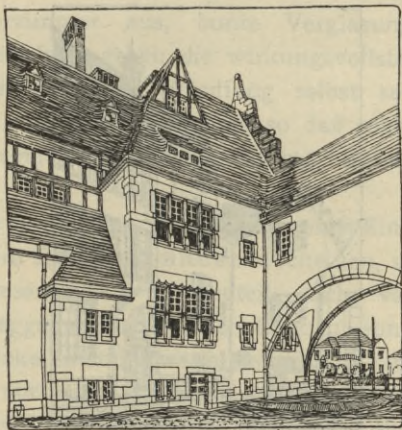


Gymnasium Zeilendoor, Arch. Theodor Frankfurter

Abb. 13.

dicht sein, daß die Kinder nicht durchschlüpfen können. Die Breite der Treppenläufe schwankt zwischen 1,25 und 2 m. Die allgemeine Lage der Treppe muß natürlich so sein, daß sie leicht auffindbar ist. Der Verkehr auf ihr muß sich außerhalb der Korridore vollziehen können, aufstehende

Türen dürfen ihn nicht hemmen. Es empfiehlt sich deshalb die Lage der Treppe in Verbindung mit hallenartigen Verbreiterungen der Flure. (Vgl. Abb. 8 und auch Bd. 1, Abb. 26 und 31.)

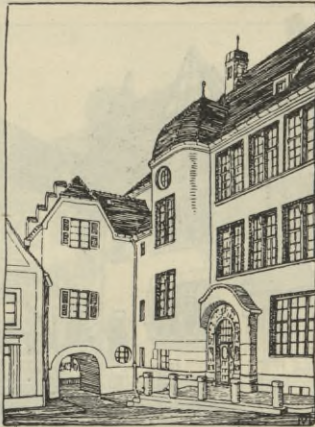


GYMNASIUM ZEILENDORF ARCH. THYRIOT FRANKFURT 74

Abb. 14.

Die Aus- und Eingänge müssen geräumig sein. Haupteingänge macht man zweiflügelig und nicht unter 1,5 m breit. Bei Breiten über 2 m ist es besser, zwei einflügelige Türen nebeneinander zu legen. Die Türen sollen durch Vorbauten oder nischenartige Vertiefungen, durch Loggien oder

Vorhallen geschützt sein. Ein Windfang ist zu empfehlen. Sind noch Höhenunterschiede zu überwinden, so sind die Stufen so zu legen, daß man sie gut übersehen kann. Einzeln auftretende Stufen



MÄDCHENSCHULE FÜR LITZEBERG NACH H. JÄGER MÜNCHEN

Abb. 15.

sind zu vermeiden, da man sie leicht übersieht.

Zur Reinigung des Schuhwerkes sind Roste als Abstreichgitter vorzusehen, auch sonst können noch einige Abstreichmatten ausgelegt werden. Die Anlage von Portal, Windfang und Vestibüle bietet die beste Gelegenheit zu intimer Ausgestaltung. Plasti-

scher Schmuck ist am Portal am wirksamsten. Er muß der kindlichen Formenwelt angepaßt, dabei aber nicht kindisch sein. Die Auswölbung des Windfanges darf reicher ausgemalt sein; Anschlagtafeln, Blumenschmuck, ein Erkerfenster vom Pförtnerzimmer aus, bunte Verglasungen von Türoberlichtern geben die wirkungsvollsten Dekorationsmittel. Der Windfang selbst sei durchsichtig oder durchscheinend, so daß man die dahinterliegende Raumentwicklung durchleuchten sieht.

Alle zum Schmuck herangezogenen Einzelstücke sollen im Raum gebunden erscheinen, so daß sie als „wesentliche“ Bestandteile nicht verschoben oder weggenommen werden können, sondern daß eine Lücke entsteht, wenn sie nicht da sind. Dazu gehört vor allem die vernunftgemäße und geschickte Verwendung der baulichen Notwendigkeiten (Türen, Fenster usw.) und des Schmuckes, so daß z. B. Blumen nicht in finsternen, luftlosen Ecken stehen, Bänke nicht im Verkehrsweg usw. Alles soll sinngemäß und sinnig sein und die Schönheit als sinnlicher Eindruck entstehen, sich aber nicht durch Lehrhaftigkeit aufdrängen!

§ 3.

Räume besonderer Bestimmung.

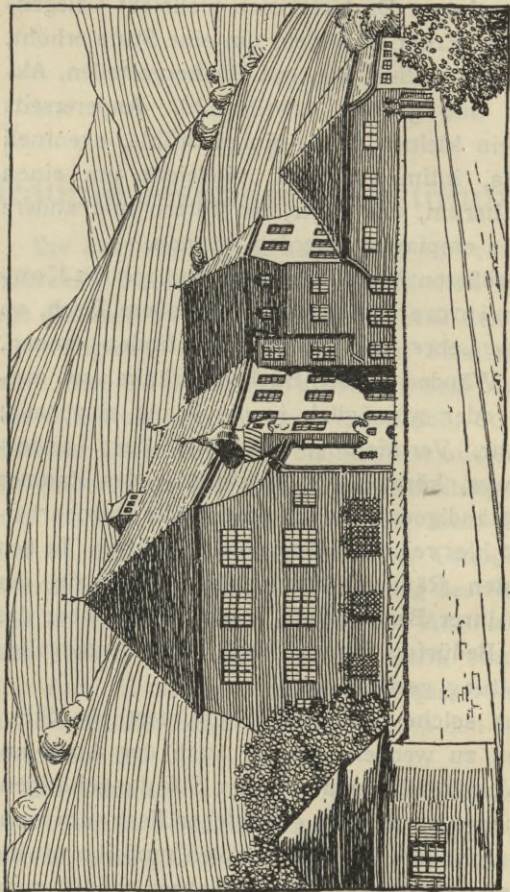
Die Forderung einer sachlichen und charakteristischen Durchbildung der Einzelheiten gilt für alle Räume, die für besondere Zwecke den Lehrsälen zugesellt sind. In fast allen Schulhäusern wird man ein Lehrerzimmer finden. In ihm sind Kleiderablagen nötig, Waschtisch, Schränkchen zur Unterbringung von Büchern und Heften, ein großer Tisch mit Schreibgelegenheiten, Stühle oder Bänke, Papierkorb usw. Alle diese Stücke sind in praktischer und gemütlicher Gruppierung unterzubringen, so daß die Stimmung des Raumes eine anheimelnde wird. Wenn der Ausblick aus dem Fenster nach dem Spielhof geht, empfiehlt sich auch die Anordnung eines Altans, von dem aus die Beaufsichtigung der Kinder in den Pausen erleichtert ist.

Das Direktor- oder Oberlehrerzimmer ist etwa in der Art eines Herrenzimmers einfach, aber sinnvoll auszugestalten, mit einer Trennung des eigentlichen Arbeitsplatzes und der Empfangsstätte

von Besuchern. Da bietet sich vielleicht Gelegenheit, einen Erker zu bilden, um eine Stufe erhöht, mit schöner Ballustrade, mit Büchergestellen, Aktenbock und großem Arbeitsstuhl. Andererseits bilden ein kleiner Tisch, einige Stühle, eventuell ein Sofa, intim gruppiert, vielleicht um einen Kamin herum, den Platz, wo Eltern und andere Besucher empfangen werden können.

In größeren Anstalten wird auch noch ein Konferenzzimmer nötig sein, mit großem Tisch, an dem alle Lehrer der Anstalt Platz finden können. An den Wänden werden Bücherschränke usw. aufgestellt oder womöglich in die Wand eingebaut; Wanduhr, Vertäfelung, ein Bild des Landesherrn usw. können die Ausstattung des Raumes vervollständigen. Für eine kunstvolle Durcharbeitung ist hier reichlich Gelegenheit gegeben. In den genannten Räumen entspricht es durchaus der Würde ihrer Bestimmung, wenn einmal über das engste Bedürfnis hinaus nach einer kunstvollen Ausstattung gestrebt wird.

Eine solche, die geeignet ist, festliche Stimmungen zu wecken, kommt auch der Aula zu, dem Versammlungsraum aller Schulangehörigen. In höheren Schulen ist ein solcher Festraum wohl stets vorhanden, bei Volksschulen muß ihn oft die Turnhalle ersetzen. Für die Lehrer schafft man



SCHULHAUS FÜR BAD REICHENHALL ARCH. DIPL. ING. SCHWEGELHART MÜNCHEN

Abb. 16.

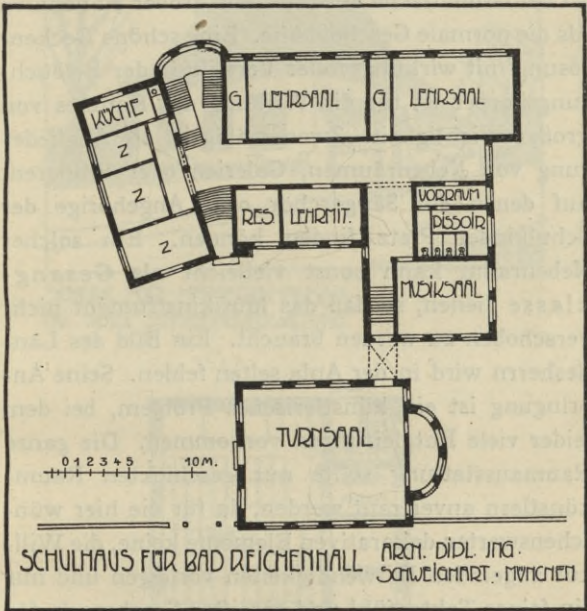
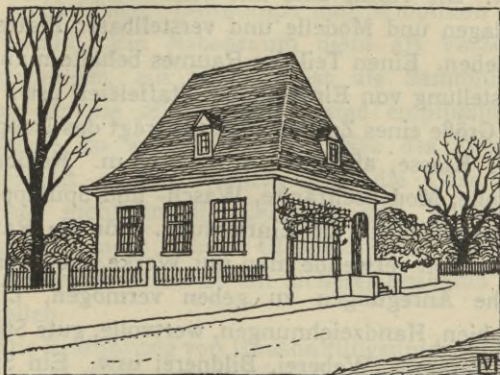


Abb. 17.

ein Podium mit Rednerpult; die Schulkinder sitzen auf Bänken, so daß pro Kind nur 0,6 qm Fläche einschließlich der Gänge zu rechnen ist. Die Höhe ist der Grundfläche entsprechend größer zu nehmen als die normale Geschosshöhe. Eine schöne Deckenlösung mit wirkungsvoller Verteilung der Beleuchtungskörper ist für die Wirkung des Raumes von großer Wichtigkeit. Zweckmäßig ist die Angliederung von Nebenräumen, Galerien oder Emporen, auf denen ein Sängerkhor oder Angehörige der Schulkinder Platz finden können. Ein solcher Nebenraum kann sonst vielleicht als Gesangsklasse dienen, so daß das Musikinstrument nicht verschoben zu werden braucht. Ein Bild des Landesherrn wird in der Aula selten fehlen. Seine Anbringung ist ein künstlerisches Problem, bei dem leider viele Entgleisungen vorkommen. Die ganze Raumausstattung sollte nur geschickten Raumkünstlern anvertraut werden, da für die hier wünschenswerten dekorativen Elemente keine, die Willkür zügelnden Notwendigkeiten vorliegen und nur ein feines Taktgefühl und gereifter Geschmack das Richtige treffen wird.

In den für Unterrichtszwecke bestimmten Nebenräumen muß wieder strengste Sachlichkeit walten. Der Zeichensaal muß helles und gleichmäßiges Licht haben. Meist gibt man ihm Nord-



SCHULE FÜR HEIMERTSHAUSEN
GR. MESS. STAATSBÄUVERWALTUNG

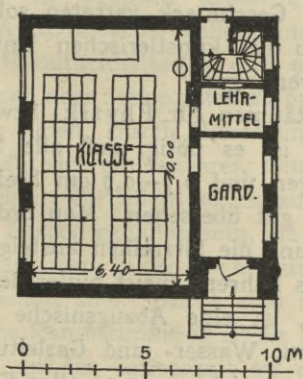


Abb. 18.

licht. Die Tische sind mit Schubfach, Gestell für Vorlagen und Modelle und verstellbarer Platte zu versehen. Einen Teil des Raumes behalte man für Aufstellung von Einzelsitzen, Staffeleien usw. vor. Die Größe eines Zeichensaales beträgt das Doppelte einer Klasse, also etwa $6 \text{ m} \times 15 \text{ m}$. Reißbrettgestelle, Modellschränke, Wasch- und Spülapparat vervollständigen die Einrichtung. Für die Raumdekoration verwende man nur Werke, die künstlerische Anregungen zu geben vermögen, Lithographien, Handzeichnungen, wertvolle, gute Stücke der Keramik, Weberei, Bildnerei usw. Ein Spielraum für Ausgestaltungen je nach der bevorzugten Lehrmethode sollte dem Zeichenlehrer gelassen bleiben. Daß alle Stücke, Farbe und Anordnung einen feinen Geschmack verraten sollen, ist bei einem Raum für künstlerischen Unterricht besonders zu verlangen.

In den Räumen für Physik- bzw. Chemieunterricht ist es nötig, daß alle Schüler den 3—4 m langen und 0,7—0,9 m breiten Experimentiertisch gut übersehen. Man ordnet deshalb den Boden und die Sitzreihen ansteigend an. In der Nähe des Lehrers, meist hinter der verschiebbaren Tafel, ist eine Abzugsnische vorzusehen, Ausgußbecken, Wasser- und Gasleitungen sowie Verdunkelungsvorrichtungen an allen Fenstern dür-

fen nicht fehlen. Luftpumpe und Skioptikon sind erwünscht. Ein Nebenraum dient als Vorbereitungszimmer, ein weiterer ist als Sammlungsraum für die oft wertvollen und empfindlichen Apparate zu wünschen. Die Lage des Chemie- saales ist so zu wählen, daß die Gase und Dünste nicht in die Lehrsäle und Flure gelangen können. Durch Glasabschlüsse und gut entlüftete Vorräume ist ein sicherer Abschluß herzustellen.

Die Einführung von Haushaltungsunterricht hat in neuerer Zeit zur Einrichtung von Schulküchen geführt, die als Musterküchen zu gestalten sind. Sie enthalten eine Anzahl Kochherde, an denen die Kinder in Gruppen arbeiten, büfettartige Schränke, Anrichtetische, Teller- und Topfbretter, Quirl- und Handtuchhalter (s. Abb. 9). Der Boden ist mit Fliesen oder Steinplatten zu belegen oder in Terrazzo zu bilden. Durch Fliesen und Kacheln an der Wand läßt sich ein sauberer, freundlicher Eindruck erzielen. Vor allem sollen auch die Möbel in frischen Farben gehalten sein, die zu den buntfarbigen Geschirren, in der Art heimischer Bauernkunst, gestimmt sind. Durch eine feine, frische, künstlerische Raumstimmung ist die Freude an der Arbeit und an der Sauberkeit zu erzielen. Der Raum der Schulküche soll dazu hell und gut ge-

lüftet sein. Kohlen- und Vorratsräume sind anzugliedern.

Sonstige Räume für Handfertigkeitsunterricht, Modellieren, Hobeln, Schnitzen, Nähen usw. sind den jeweiligen Arbeiten anzupassen. Mancher Kellerraum kann hierzu hergerichtet werden, vorausgesetzt, daß er trocken und luftig ist.

Turnhallen und Spielplätze.

Die Nebenanlagen.

Die Raumgestaltung der Turnhalle hat sich nach den aufzustellenden Turngeräten zu richten, die etwaige Dekorationen muß sich entsprechend der ganzen Anordnung ergeben. Während für Ledern, Kletterstangen, Seile gewisse Raumpositionen an der Seite der Wand vorzuziehen sind, kann die Anbringung der Packs zwischen beweglichen Ständern vorgenommen werden. Dieser Ständer sind an Laufschienen angehängt und können an die Wände geschoben werden. In der Mitte wird ein Rundlauf hergestellt, dessen Teile hochgezogen werden, wenn der Turnraum freigehalten werden soll. Klammern sind an Schraubringe zum Hochziehen angebracht.

§ 4.

Turnhallen und Spielplätze.

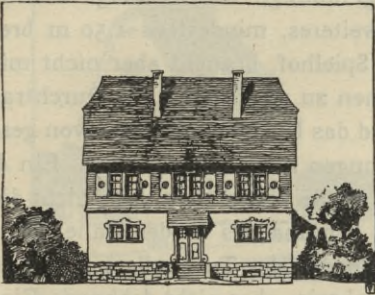
Für Turn- und Bewegungsspiele wird heute fast jeder städtischen Schule ein besonderer Raum, die Turnhalle, angefügt. Oft dient der Raum zugleich als Aula. In diesem Falle sind besondere Nebenräume nötig zur Unterbringung der Sitzgelegenheiten.

Die Raumgestaltung der Turnhalle hat sich nach den aufzustellenden Turngeräten zu richten, die etwaige Dekoration muß sich sinngemäß aus der ganzen Anordnung ergeben. Während für Leitern, Kletterstangen, Seile gewisse Raumpartien in der Nähe der Wand vorzusehen sind, kann die Anbringung der Recke zwischen beweglichen Ständern vorgenommen werden. Diese Ständer sind an Laufschienen angehängt und können an die Wände geschoben werden. In der Mitte wird ein Rundlauf angebracht, dessen Teile hochgezogen werden, wenn der Turnraum freigehalten werden soll. Ebenso sind die Schaukelringe zum Hochziehen eingerichtet.

Die Barren und Sprungböcke und andere bewegliche Apparate können an den Längswänden aufgestellt werden; besser ist es, für sie besondere Geräteräume vorzusehen, die sich mit großen Öffnungen der Turnhalle angliedern.

Durch allerhand technische Notwendigkeiten wird die Raumbildung der Turnhalle so beeinflußt werden, daß für eigentlichen Schmuck nicht mehr allzuviel Platz und Gelegenheit bleibt. Solcher ist auch nicht nötig. Wenn sich aber gerade ein paar schöne Felder ergeben, so ist es zu begrüßen, wenn man etwa Reliefs einläßt, in denen schöne Körperbildung oder rhythmische Bewegung dargestellt sind, vielleicht Teile aus dem Parthenonfries, tanzende Figurengruppen und Ähnliches. Wenn auch Zweckmäßigkeit der Einrichtung die Forderung ist, die der Baumeister zuerst und stets in seinem Werke zu erfüllen hat, so bleibt es doch seinem Können und Geschmack unbenommen, auch der Schönheit eine Stätte zu bereiten. Schönheit kann sich aber mit der Zweckbestimmung nicht in Widerspruch setzen, sondern kann sich nur mit ihr verbinden.

Die Abmessungen der Turnhalle sollen vor allem genügend lang sein, um einen weiten Anlauf zu ermöglichen. 10 m \times 20 m bis 12 m \times 24 m sind beliebte Abmessungen. Die Höhe



SCHULE FÜR OBERMOOS
GR. MESS. STAATSBAUVERWALTUNG.

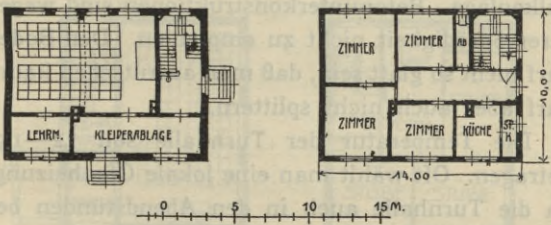


Abb. 19.

betrage etwa 6 m. Oft wird der Dachstuhl zum Raum hinzugezogen.

Beim Eingang ist ein Windfang nötig, dem sich eine geräumige Kleiderablage anzuschließen hat. Ein weiteres, mindestens 1,50 m breites Tor führt zum Spielhof, braucht aber nicht mit Windfang versehen zu sein, damit das Durchtragen von Geräten und das Durchmarschieren von geschlossenen Abteilungen nicht behindert ist. Ein Abort ist bei der Turnhalle vorzusehen, falls nicht die Abortanlage des Schulhauses in der Nähe ist.

Der Fußboden der Turnhalle soll fest, elastisch und staubfrei sein, aber nicht dröhnen. Ein Estrich von gestampftem Lehm ist sehr gut. Meist verwendet man einen Holzfußboden auf fester Holzbalkenlage. Betonunterkonstruktionen sind wegen ihrer Sprödigkeit nicht zu empfehlen. Der Boden darf nicht so glatt sein, daß man ausrutschen kann, darf aber auch nicht splintern.

Die Temperatur der Turnhalle soll 12—15° betragen. Oft wählt man eine lokale Ofenheizung, da die Turnhalle auch in den Abendstunden benutzt wird, wenn die Schulhausheizung eingeschränkt ist.

In Verbindung mit der Turnhalle Sorge man für einen geräumigen Turnplatz von mindestens 400 qm Größe, während der eigentliche Spielplatz



SCHULHAUS FÜR UNTERSCHMITTEN
GR. MESS. STAATSBAUVERWALTUNG.

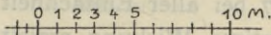
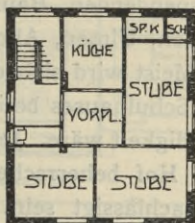
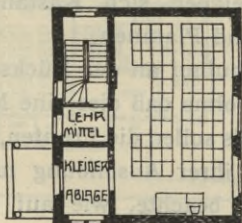
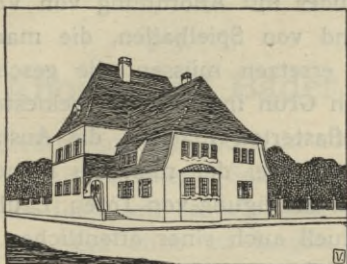


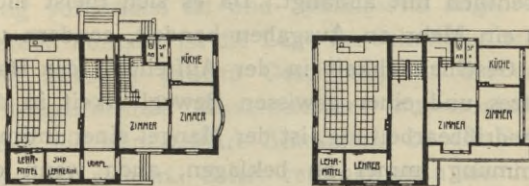
Abb. 20.

nicht unter 1500 qm groß sein sollte. Man rechne 3 qm pro Schüler. Der Boden der Spielplätze muß fest, trocken und staubfrei sein, mit Gefälle für Wasserabfluß. Eine Befestigung mit grobem Kies, darüber eine Schicht Lehm, mit Kies gemischt, gibt einen guten Boden. Statt der großen Steinflächen sollte man auch etwas grünen Rasen herstellen, der kurzgeschoren von den Kindern betreten werden darf. Auch farbige Blumenrabatten, in der Art unserer Bauerngärten mit heimischer Blumenflora besetzt, sollten nicht fehlen. An den Mauern sind Kletterpflanzen hochzuziehen. Die Anlage von Schulgärten, in denen das Züchten von Gemüse, Blumen und Obst gelehrt wird, sind wertvolle pädagogische Hilfsmittel. Zur Anpflanzung von schattenspendenden Bäumen eignen sich Kastanien, Linden, Ulmen, Ahorne und Platanen.

Meist wird sich der Schulhof an der Rückseite des Schulhauses befinden, ohne daß dies eine Notwendigkeit wäre. Jedenfalls sollen die Fronten, die den Hof beherrschen, in ihrer Ausbildung nicht vernachlässigt sein. Man beachte, wie auf den Abb. 10—17 bei aller Einfachheit eine ungemein reizvolle, intime Wirkung erzielt ist. Die Ausgestaltung des Schul- und Spielhofes ist eine wichtige künstlerische Aufgabe. Die Aufstellung eines praktischen Trinkbrunnens in poesievoller



SCHULHAUS AßENHEIM GR. HESS. STAATSBÄUVERWALTUNG



0 5 10 25 30 M.

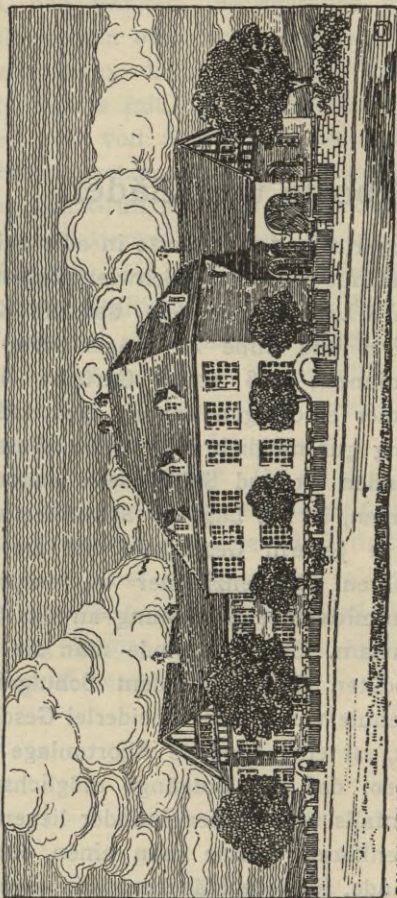
Abb. 21.

Form, von Bänken, die zwischen den Bäumen verteilt werden oder sich als Rundbänke um die Stämme legen, die Stellung der Turnhalle, des Abortgebäudes mit Anordnung von Verbindungsgängen und von Spielhallen, die manchmal die Turnhalle ersetzen müssen, die geschickte Verteilung von Grün inmitten der bekiesten oder als Wege gepflasterten Flächen, die Ausbildung der Einfriedigung, bei der man die monotone Wirkung durch Einfügung von Toren, Lauben, Schuppen, eventuell auch einer öffentlichen Bedürfnisanstalt u. dgl. vermeiden kann, alles dies ist ein künstlerisches Problem, von dessen glücklicher Lösung die Wirkung des ganzen Schulhausbaues wesentlich mit abhängt. Da es sich meist nicht um ein Mehr an Ausgaben handelt, sondern um die Geschicklichkeit in der Aufteilung des Bauplatzes und einer gewissen Beweglichkeit in der Grundrißbearbeitung, ist der Mangel einer intimen Stimmung immer zu beklagen, auch wenn die Mittel sonst beschränkte waren.

§ 5.

Aborte und Bäder.

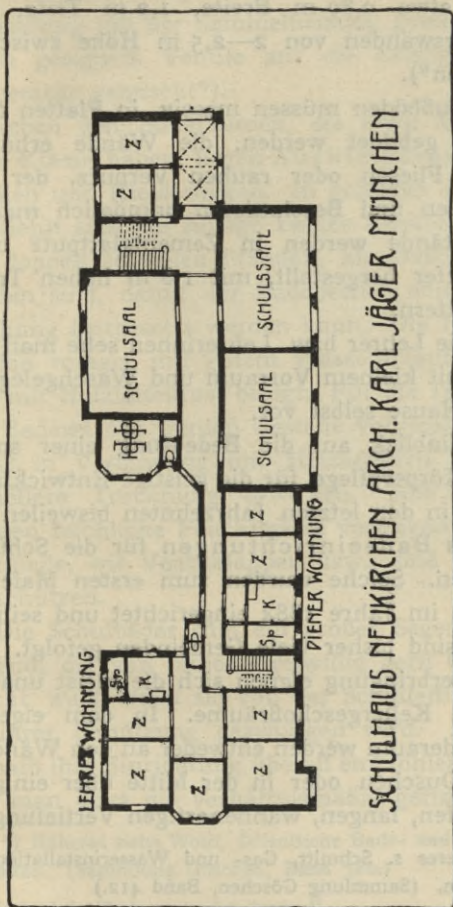
Die Unterbringung der Aborte in oder bei dem Schulhaus ist mit mancherlei Schwierigkeiten verbunden. Ihre Lage soll so sein, daß die Kinder leicht, zugfrei und ohne zu langen Weg hingelangen können, daß keine Gerüche in die Klassenzimmer eindringen können und daß eine Überwachung gut möglich ist. Wenn Wasserleitung vorhanden ist und Spülklosetts angeordnet werden können, ist die Lage im Schulhaus selbst, und zwar in jedem Geschosse, für die darin untergebrachten Klassenzimmer zu empfehlen. Auch die unmittelbare Anlehnung an das Schulhaus ist ratsam. Sonst verbinde man sie durch einen gedeckten Gang mit dem Schulgebäude. Wird die Schule von Kindern beiderlei Geschlechtes besucht, ist eine doppelte Abortanlage nötig, und zwar so, daß die Eingänge möglichst verdeckt, jedenfalls nicht nebeneinander liegen. Für jede Knabenklasse rechne man einen Sitz und 1—2 Pißstände, für jede Mädchenklasse zwei Sitze



SCHULHAUS NEUKIRCHEN

ARCH. KARL JÄGER MÜNCHEN

Abb. 22.



SCHULHAUS NEUKIRCHEN ARCH. KARL JÄGER MÜNCHEN

Abb. 23.

von je etwa 0,80 m Breite, 1,2 m Tiefe, mit Trennungswänden von 2—2,5 m Höhe zwischen den Zellen*).

Die Fußböden müssen massiv, in Platten oder Terrazzo gebildet werden, die Wände erhalten glasierte Fliesen oder rauhen Verputz, der ein Beschreiben und Beschmieren unmöglich macht. Die Pißstände werden in Zementglattputz oder mit Schiefer hergestellt, mit 1,8 m hohen Trennungsbrettern.

Für die Lehrer bzw. Lehrerinnen sehe man ein Klosett mit kleinem Vorraum und Waschgelegenheit im Hause selbst vor.

Im Hinblick auf die Bedeutung einer sorgfältigen Körperpflege für die geistige Entwicklung hat man in den letzten Jahrzehnten bisweilen im Schulhaus Badeeinrichtungen für die Schüler vorgesehen. Solche wurden zum ersten Male in Göttingen im Jahre 1884 eingerichtet und seinem Vorbilde sind bisher viele Gemeinden gefolgt. Zu ihrer Unterbringung eignen sich die meist unausgenutzten Kellergeschoßräume. In dem eigentlichen Baderaum werden entweder an den Wänden einzelne Duschen oder in der Mitte über einigen 30 cm tiefen, langen, wannenartigen Vertiefungen

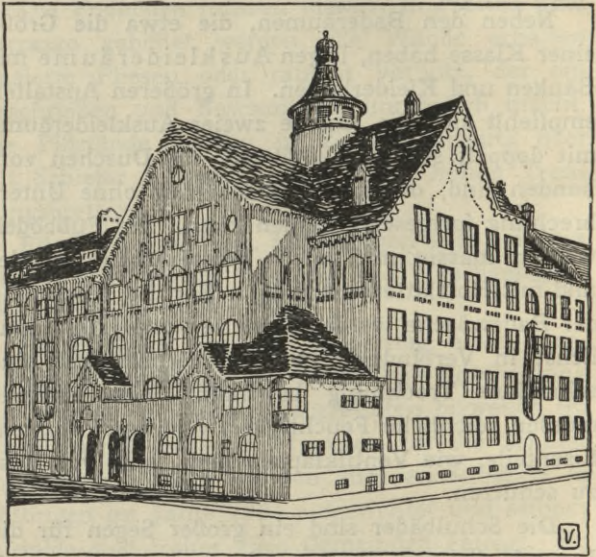
*) Näheres s. Schmitt, Gas- und Wasserinstallationen, Abortanlagen. (Sammlung Göschen, Band 412.)

Sammelduschen angebracht. Das Wasser wird in Verbindung mit der Sammelheizung gewärmt und durch geeignete Ventile auf die richtige Badetemperatur gemischt*).

Neben den Baderäumen, die etwa die Größe einer Klasse haben, liegen Auskleideräume mit Bänken und Kleiderhaken. In größeren Anstalten empfiehlt sich die Anlage zweier Auskleideräume mit doppelt so vielen Ständen, als Duschen vorhanden sind, damit der Badebetrieb ohne Unterbrechung fortgesetzt werden kann. Die Fußböden werden massiv mit gutem Wasserablauf gebildet und mit Holzlattenrost belegt. Für die Trocknung der Badewäsche werden Gestelle vorgesehen, tunlichst in Verbindung mit Heizkörpern, die eine schnellere Trocknung bewirken. Alle Bauteile müssen reichliche Feuchtigkeit vertragen können, Eisenteile, wie Ventilkappen usw., sind vor Rost zu schützen.

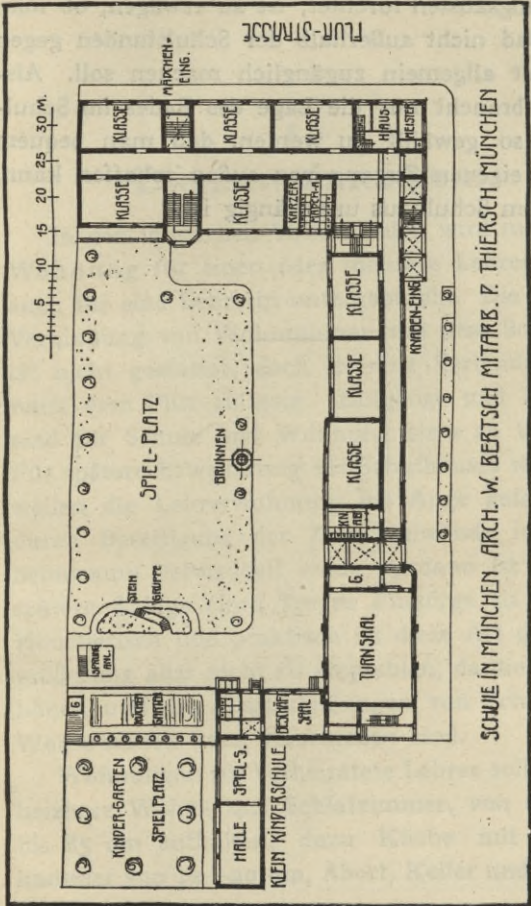
Die Schulbäder sind ein großer Segen für die Jugend, die von ihnen freiwillig gern Gebrauch macht, auch wenn sie von der Schulleitung nicht zu ihrer Benutzung gezwungen wird. Es sollte deshalb ihre Einrichtung überall empfohlen werden. Wo man etwa die verhältnismäßig geringen Ein-

*) Näheres siehe Wolff, Öffentliche Bade- und Schwimm-anstalten. (Sammlung Göschen, Band 380.)



SCHULE MÜNCHEN ARCH. W. BERTSCH MITARB. P. THIERSCH MÜNCHEN

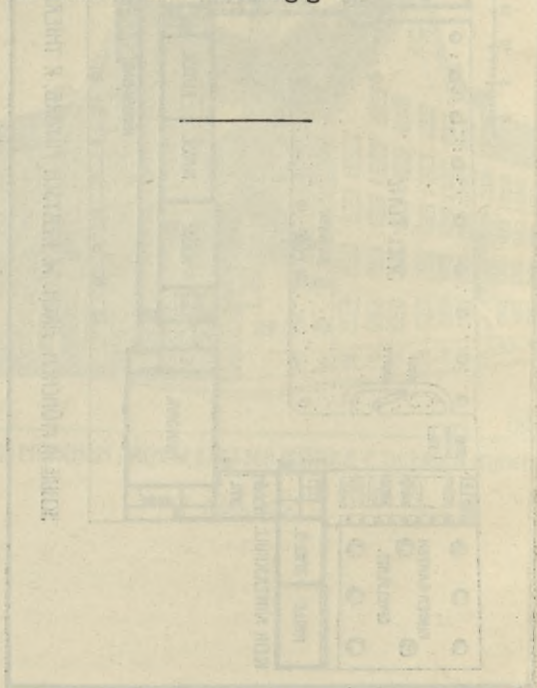
Abb. 24.



SCHULE IN MÜNCHEN ARCH. W. BERTSCH MITARB. P. THIERSCH MÜNCHEN

Abb. 25.

richtungskosten fürchtet, ist zu erwägen, ob man das Bad nicht außerhalb der Schulstunden gegen Entgelt allgemein zugänglich machen soll. Als dann braucht nur die Lage des Bades im Schulhaus so gewählt zu werden, daß man bequem einen eigenen Zugang von außen schaffen kann, der vom Schulhaus unabhängig ist.

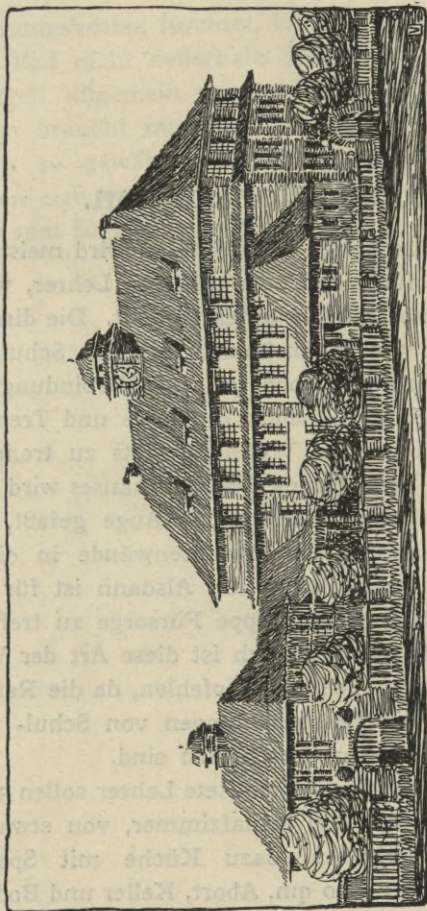


§ 6.

Dienstwohnungen.

In den ländlichen Volksschulen wird meist die Wohnung für einen oder mehrere Lehrer, wohl auch für eine Lehrerin untergebracht. Die direkte Verbindung von Wohnräumen mit dem Schulsaal ist nicht gestattet, doch ist eine Verbindungstür nach dem Flur zulässig. Eingänge und Treppen sind für Schule und Wohnung stets zu trennen. Für spätere Erweiterung des Schulhauses wird bisweilen die Lehrerwohnung ins Auge gefaßt, die durch Beseitigung der Zwischenwände in einen Schulraum verwandelt wird. Alsdann ist für die spätere Anlage einer Treppe Fürsorge zu treffen. Künstlerisch und praktisch ist diese Art der Vergrößerung aber nicht zu empfehlen, da die Raumhöhen und die Fensterbildungen von Schul- und Wohnräumen ganz verschieden sind.

Wohnungen für verheiratete Lehrer sollen 3—4 heizbare Wohn- und Schlafzimmer, von etwa 65 bis 85 qm enthalten, dazu Küche mit Speisekammer von 12—20 qm, Abort, Keller und Boden-



•SCHULHAUS FÜR BÜDINGEN•

Abb. 26.

•ARGF: VETTERLEIN DARMSTADT•

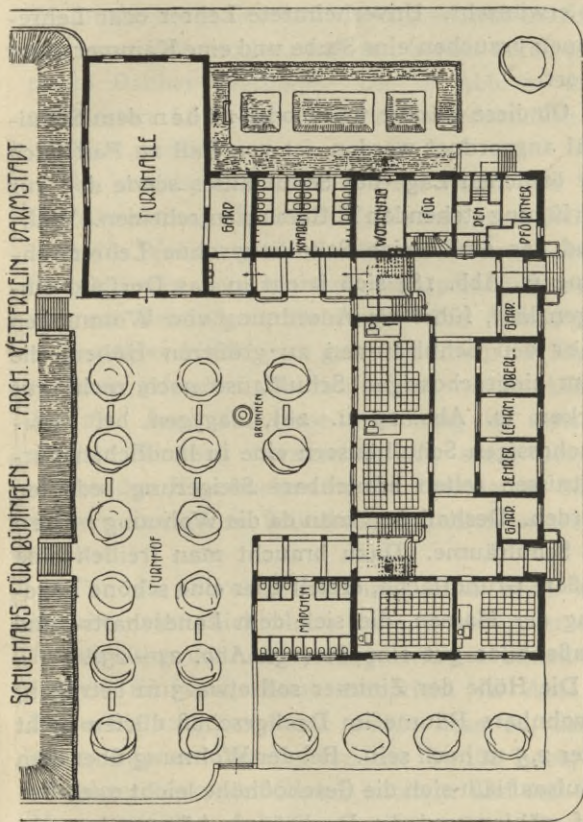


Abb. 27.

raum. Eine Waschküche im Keller oder im Hof ist erwünscht. Unverheiratete Lehrer oder Lehrerinnen brauchen eine Stube und eine Kammer nebst Abort.

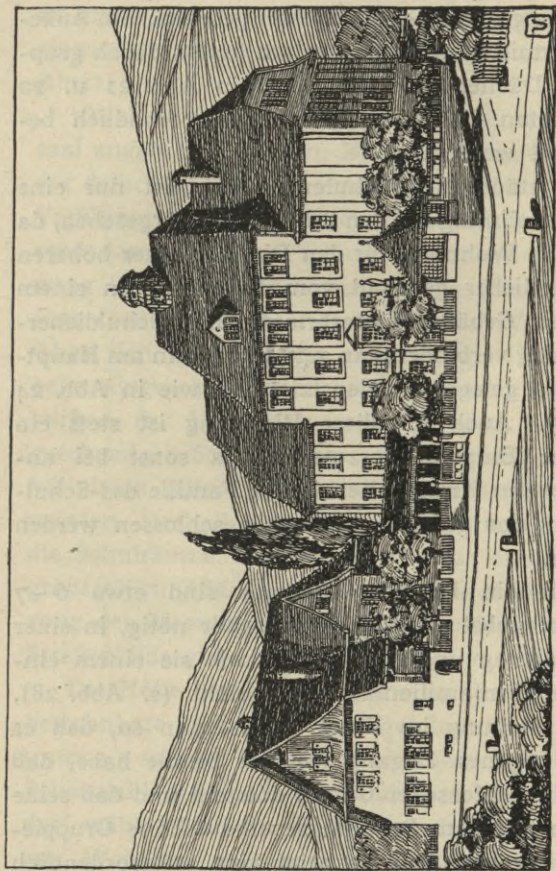
Ob diese Räume über oder neben dem Schulsaal angeordnet werden, ist von Fall zu Fall nach der örtlichen Lage des Schulhauses sowie den zur Verfügung stehenden Mitteln zu entscheiden. Während das einklassige Schulhaus ohne Lehrerwohnung (s. Abb. 18) sich leicht in das Dorfbild einfügen läßt, führt die Anordnung von Wohnungen über den Schulräumen zu größeren Höhen, die beim eingeschossigen Schulhause noch recht gut wirken (s. Abb. 19 u. 20), dagegen bei zweigeschossigen Schulhäusern eine in ländlichen Verhältnissen selten brauchbare Steigerung bedeuten würden. Deshalb legt man da die Wohnung neben die Schulräume. Dazu braucht man freilich eine größere Grundfläche, erzielt aber eine schöne Lagerung der Massen, die sich dem Landschafts- und Straßenbilde gut einpaßt (vgl. Abb. 21—23).

Die Höhe der Zimmer soll etwa 3 m betragen, bewohnbare Räume im Dachgeschoß dürfen nicht unter 2,5 m hoch sein. Bei der Wohnung über dem Schulsaal läßt sich die Geschoßhöhe leicht nach Bedarf wählen und die Dachräume können bequem zur Wohnung herangezogen werden. Dagegen

müssen bei den neben den Schulsälen errichteten Wohnungen die Geschoßhöhen geschickt im Äußeren vermittelt werden, was am besten durch gruppierte Dächer geschieht. Die in Abb. 21 u. 22 skizzierten Lösungen können als vorbildlich bezeichnet werden.

In städtischen Schulen wird meist nur eine Dienstwohnung für den Schuldiener vorgesehen, da man die Wohnung für den Direktor einer höheren Schule lieber getrennt vom Hauptbau, in einem eigenen Gebäude unterbringt. Die Schuldienerwohnung verbindet man gern mit einem am Haupteingang gelegenen Dienstzimmer, wie in Abb. 24 bis 27. Auch für diese Wohnung ist stets ein eigener Eingang vorzusehen, da sonst bei ansteckenden Krankheiten in der Familie des Schuldieners das ganze Schulhaus geschlossen werden müßte.

Für ein Direktorwohnhaus sind etwa 6—7 Räume nebst reichlichem Zubehör nötig, in einer Ausstattung und Abmessung, wie sie einem einfachen Einfamilienhaus entspricht (s. Abb. 28). Seine Stellung im Plane wähle man so, daß es einen eigenen Zugang von der Straße habe, daß ein abgeschlossener Garten entsteht und daß seine Masse mit dem Schulhause eine schöne Gruppierung ergebe. Abb. 29 zeigt eine außerordentlich



GYMNASIUM MIT DIREKTORWohnUNG ARZT. AUST. ROSENDALH DARMSTADT

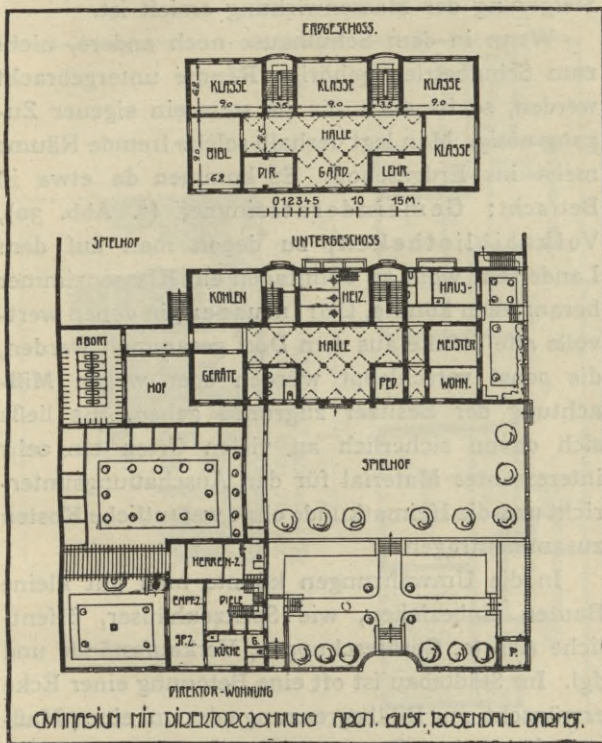
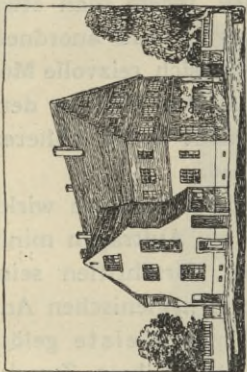


Abb. 29.

reizvolle Lösung, bei der auch eine sehr schöne Steigerung der Massenwirkung erzielt ist.

Wenn in dem Schulhause noch andere, nicht zum Schulbetrieb gehörige Räume untergebracht werden, so ist auch für sie stets ein eigener Zugang nötig. Man legt deshalb solche fremde Räume meist ins Erdgeschoß. Es kommen da etwa in Betracht: Gemeinderatszimmer (s. Abb. 30), Volksbibliotheken, zu denen man auf dem Lande sehr wohl an Sonntagen ein Klassenzimmer heranziehen könnte, Dorf museen, in denen wertvolle alte Stücke aus dem Dorf gesammelt werden, die sonst verschleppt würden oder wegen Mißachtung der Besitzer zugrunde gehen. Es ließe sich davon sicherlich an vielen Orten ein sehr interessantes Material für den Anschauungsunterricht und die Heimatkunde ohne wesentliche Kosten zusammentragen.

In die Umwährungen könnte man gut kleine Bauten einbeziehen, wie Spritzenhäuser, öffentliche Aborte, Geräteschuppen, Verkaufsstände und dgl. Im Städtebau ist oft eine Betonung einer Ecke erwünscht, zur Bildbegrenzung oder um einen Maßstab für andere Bauten zu gewinnen. Die Stadtgemeinden hätten es wohl in der Hand, verschiedene Aufgaben miteinander zu verquicken. Während viele öffentliche Plätze durch kleine und



SCHULE UND OBER-BREITENBACH
 DER NEUB. STÄDTCHENVEREINIGUNG

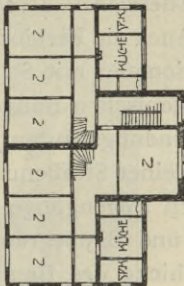
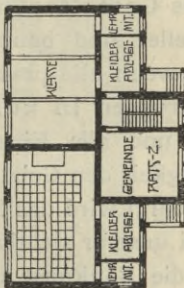
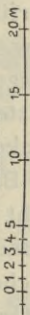
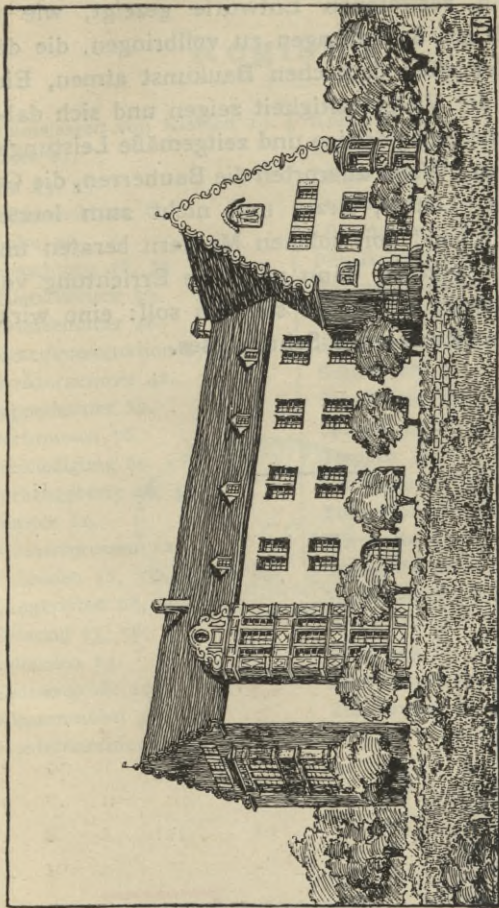


Abb. 30.

kleinliche Verkaufsstände verunziert werden, könnte man diese mit demselben Kostenaufwand höheren künstlerischen Zwecken dienstbar machen.

Auch die Verbindung von Internaten oder Schulpensionaten mit Schulhäusern gibt Gelegenheit zu harmonischen Baugestaltungen (s. Abb. 31), durch Verbindungsbauten, Übergänge, indem man etwa über einer Straßenunterführung die Aula anordnet. Durch Bogengänge usw. lassen sich reizvolle Motive und Bildbegrenzungen schaffen, die nur dem Geschieke des Baumeisters, nicht einem höheren Kostenaufwand zu danken sind.

Jede Lösung einer Bauaufgabe soll ein wirkliches Gestalten, nicht nur ein Auftragen ministerieller und baupolizeilicher Vorschriften sein. Erst wenn alle praktischen und hygienischen Anforderungen in künstlerischem Geiste gelöst sind und alle Einzelheiten neben ihrer Zweckmäßigkeit den Geist sinnvoller Schönheit verraten, erst dann wird das Schulhaus zu einem wertvollen Glied unserer sichtbaren Kultur, die, wie ein Blick auf die Baukunst unserer Väter lehrt, ein kostbares Nationalvermögen darstellt. Wenn auch die in vorstehenden Zeilen gegebenen Anregungen leichter erteilt als erfüllt sind, so haben uns doch Meister wie Theodor Fischer, Ludwig Hoffmann, Karl Hofmann und die Verfasser der in diesen



LANDSBERG · REITSCHULPENSIONAT

ARCHT. K. JÄGER · MÜNCHEN

Abb. 31.

Büchlein vertretenen Entwürfe gezeigt, wie es möglich ist, Schöpfungen zu vollbringen, die den Geist der alten deutschen Baukunst atmen, Einheit in der Vielgestaltigkeit zeigen und sich dabei als eigene, selbständige und zeitgemäße Leistungen darstellen. Wenn allerorten die Bauherren, die Gemeinden, Lehrer, Ärzte und nicht zum letzten unsere Jugend von solchen Meistern beraten und beglückt werden, dann wird die Errichtung von Schulhäusern sein, was sie sein soll: eine wirkliche Baukunst des Schulhauses.



Register.

- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| Abmessungen von Klassen 10. | Korridore 32. |
| Aborte 61. | Lehrersitz 29. |
| Aula 43, 53. | Lehrerzimmer 42. |
| Badeeinrichtung 64. | Luftraum 10. |
| Bänke 21. | Lüftung 14. |
| Beleuchtung 11, 30. | Physikzimmer 48. |
| Bilderschmuck 30. | Raumverhältnisse 10. |
| Chemiezimmer 48. | Rettichschulbank 25. |
| Deckenkonstruktion 17. | Schuldienerwohnung 73. |
| Direktorzimmer 42. | Schülerzahl 9. |
| Doppelfenster 12. | Schulküche 49. |
| Dorf Museen 76. | Spielplatzgröße 58. |
| Einfriedigung 60. | Treppen 36. |
| Farbgebung 28, 49. | Trinkbrunnen 58. |
| Fenster 11. | Türgrößen 20, 39, 56. |
| Fenstersprossen 12. | Turnhalle 53. |
| Fußböden 17, 33, 49, 56, 64. | Turnplatz 56. |
| Gangbreiten 25, 36. | Wandbekleidung 16, 33, 49, 64. |
| Heizung 13, 56. | Wandtafel 30. |
| Jalousien 13. | Windfang 40, 41. |
| Klassengröße 10. | Wohnräume 69. |
| Klassenmöbel 30. | Zeichensaal 46. |
| Konferenzzimmer 43. | |
-

Sammlung

Jeder Band
in Leinw. geb.

90 Pf.

Böschchen

Verzeichnis der bis jetzt erschienenen Bände

Abwässer. Wasser und Abwässer. Ihre Zusammensetzung, Beurteilung u. Untersuchung von Professor Dr. Emil Hajelhoff, Vorsteher der landw. Versuchsstation in Marburg in Hessen. Nr. 473.

Ackerbau- u. Pflanzenbaulehre v. Dr. Paul Rippert i. Essen u. Ernst Langenbeck, Gr.-Lichterfelde. Nr. 232.

Agrarwesen und Agrarpolitik von Prof. Dr. W. Wygodzinski in Bonn. 2 Bändchen. I: Boden u. Unternehmung. Nr. 592.

— II: Kapital u. Arbeit in der Landwirtschaft. Bewertung der landwirtschaftl. Produkte. Organisation des landwirtschaftl. Berufsstandes. Nr. 593.

Agrikulturchemie I: Pflanzenernährung v. Dr. Karl Grauer. Nr. 329.

Agrikulturchemische Kontrollwesen, Das, v. Dr. Paul Kriehle in Leopoldshall-Staßfurt. Nr. 304.

— **Untersuchungsmethoden** von Prof. Dr. Emil Hajelhoff, Vorsteher der landwirtschaftl. Versuchsstation in Marburg in Hessen. Nr. 470.

Akkumulatoren, Die, für Elektrizität v. Kaij. Reg.-Rat Dr.-Ing. Richard Abrecht in Berlin-Zehlendorf. Mit 52 Figuren. Nr. 620.

Akustik. Theoret. Physik I: Mechanik u. Akustik. Von Dr. Gustav Jäger, Prof. an d. Techn. Hochschule in Wien. Mit 19 Abb. Nr. 76.

— **Musikalische,** von Professor Dr. Karl L. Schäfer in Berlin. Mit 36 Abbild. Nr. 21.

Algebra. Arithmetik und Algebra von Dr. H. Schubert, Professor an der Gelehrtenschule des Johanneums in Hamburg. Nr. 47.

Algebra. Beispielsammlung z. Arithmetik und Algebra von Dr. Herm. Schubert, Prof. a. d. Gelehrtenschule d. Johanneums i. Hamburg. Nr. 48.

Algebraische Kurven. Neue Bearbeitung von Dr. H. Wieleitner, Gymnasialprof. i. Birmasens. I: Gestaltliche Verhältnisse. Mit zahlreichen Fig. Nr. 435.
— II: Theorie u. Kurven dritter u. vierter Ordnung v. Eugen Beutel, Oberreall. in Baihingen-Enz. Mit 52 Fig. im Text. Nr. 436.

Algen, Moose und Farnepflanzen von Professor Dr. G. Alebahn in Hamburg. Mit zahlr. Abbildungen. Nr. 736.

Alpen, Die, von Dr. Rob. Sieger, Professor an der Universität Graz. Mit 19 Abb. u. 1 Karte. Nr. 129.

Althochdeutsche Grammatik von Dr. Hans Raumann, Privatdozent an der Universität Straßburg. Nr. 727.

Althochdeutsche Literatur mit Grammatik, Übersetzung u. Erläuterungen v. Th. Schauffler, Prof. am Realgymnasium in Ulm. Nr. 28.

Althochdeutsches Lesebuch von Dr. Hans Raumann, Privatdozent an der Universität Straßburg. Nr. 734.

Alttestamentl. Religionsgeschichte von D. Dr. Max Böhr, Professor an der Universität Königsberg. Nr. 292.

Amphibien. Das Tierreich III: Reptilien u. Amphibien v. Dr. Franz Werner, Prof. an der Universität Wien. Mit 48 Abbild. Nr. 383.

Analyse, Techn.-Chem., von Dr. G. Lunge, Prof. a. d. Eidgen. Polytechnischen Schule in Zürich. Mit 16 Abb. Nr. 195.

- Analysis, Höhere, I: Differentialrechnung.** Von Dr. Frdr. Junker, Rektor des Realgymnasiums u. der Oberrealschule in Göttingen. Mit 67 Figuren. Nr. 87.
- **Repetitorium und Aufgabensammlung zur Differentialrechnung** von Dr. Frdr. Junker, Rektor d. Realgymnas. u. d. Oberrealsch. in Göttingen. Mit 46 Fig. Nr. 148.
- **II: Integralrechnung.** Von Dr. Friedr. Junker, Rektor des Realgymnas. u. d. Oberrealschule in Göttingen. Mit 89 Fig. Nr. 88.
- **Repetitorium und Aufgabensammlung zur Integralrechnung** v. Dr. Friedr. Junker, Rekt. d. Realgymnas. und der Oberrealschule in Göttingen. Mit 50 Fig. Nr. 147.
- **Niedere**, von Prof. Dr. Benedikt Sporer in Ehingen. Mit 5 Fig. Nr. 53.
- Arbeiterfrage, Die gewerbliche**, von Werner Sombart, Prof. an der Handelshochschule Berlin. Nr. 209.
- Arbeiterversicherung** siehe: Sozialversicherung.
- Archäologie** von Dr. Friedrich Roepf, Prof. an der Universität Münster i. W. 3 Bändchen. M. 28 Abb. im Text u. 40 Tafeln. Nr. 538/40.
- Arithmetik u. Algebra** von Dr. Herm. Schubert, Prof. a. d. Gelehrten-schule des Johanneums in Hamburg. Nr. 47.
- **Beispielsammlung zur Arithmetik und Algebra** von Dr. Herm. Schubert, Prof. a. d. Gelehrten-schule des Johanneums in Hamburg. Nr. 48.
- Armeeyferd, Das, und die Versorgung** der modernen Heere mit Pferden v. Felix von Damitz, General der Kavallerie z. D. u. ehemal. Preuß. Remonteinspektieur. Nr. 514.
- Armenwesen und Armenfürsorge.** Einführung in d. soziale Hilfsarbeit v. Dr. Adolf Weber, Prof. an der Handelshochschule in Köln. Nr. 346.
- Arzneimittel, Neuere, ihre Zusammen- setzung, Wirkung und Anwendung** von Dr. med. C. Bachem, Professor der Pharmakologie an der Universität Bonn. Nr. 669.
- Ästhetik, Allgemeine**, von Prof. Dr. Max Diez, Lehrer a. d. Kgl. Akademie d. bild. Künste in Stuttgart. Nr. 300.
- Astronomie. Größe, Bewegung u. Ent- fernung der Himmelskörper** v. A. F. Möbius, neu bearb. von Dr. Herm. Nobold, Prof. an der Universität Kiel. I: Das Planetensystem. Mit 33 Abbildungen. Nr. 11.
- **II: Kometen, Meteore u. das Sternsystem.** Mit 15 Figuren und 2 Sternkarten. Nr. 529.
- Astronomische Geographie** von Dr. Siegm. Günther, Professor an der Technischen Hochschule in München. Mit 52 Abbildungen. Nr. 92.
- Astrophysik.** Die Beschaffenheit der Himmelskörper v. Prof. W. F. Wislicenus. Neu bearbeitet von Dr. F. Ludenborff in Potsdam. Mit 15 Abbild. Nr. 91.
- Atherische Ole und Nichtstoffe** von Dr. F. Rochussen in Wittig. Mit 9 Abbildungen. Nr. 446.
- Auffassentwürfe** v. Oberstübentat Dr. L. W. Straub, Rektor des Eberhard- Ludwigs-Gymnas. i. Stuttg. Nr. 17.
- Ausgleichsrechnung nach der Metho- de der kleinsten Quadrate** von Wilh. Weitbrecht, Prof. der Geo- dasie in Stuttgart. 2 Bändchen. Mit 16 Figuren. Nr. 302 u. 641.
- Außereuropäische Erdteile, Länder- kunde der**, von Dr. Franz Heiderich, Professor an der Erportakademie in Wien. Mit 11 Textklärtchen und Profilen. Nr. 63.
- Australien. Landeskunde u. Wirt- schaftsgeographie des Festlandes** Australien von Dr. Kurt Hassert, Prof. d. Geographie an d. Handels- Hochschule in Köln. Mit 8 Abb., 6 graph. Tab. u. 1 Karte. Nr. 319.
- Autogenes Schweiß- und Schneid- verfahren** von Ingen. Hans Niese in Kiel. Mit 30 Figuren. Nr. 499.
- Bade- u. Schwimmanstalten, Öffent- liche**, v. Dr. Karl Wolff, Stadtober- baur., Hannover. M. 50 Fig. Nr. 380.
- Baden. Badische Geschichte** von Dr. Karl Brunner, Prof. am Gymnas. in Pforzheim u. Privatdozent der Geschichte an der Technischen Hoch- schule in Karlsruhe. Nr. 230.
- **Landeskunde von Baden** von Prof. Dr. O. Rienig i. Karlsruhe. Mit Profil., Abb. u. 1 Karte. Nr. 199.

Bahnhöfe. Hochbauten der Bahnhöfe v. Eisenbahnbauinspekt. C. Schwab, Vorstand d. Kgl. E.-Hochbauinspektion Stuttgart II. I: Empfangsgebäude, Nebengebäude. Güterschuppen, Lokomotivschuppen. Mit 91 Abbildungen. Nr. 515.

Balkanstaaten. Geschichte d. christlichen Balkanstaaten (Bulgarien, Serbien, Rumänien, Montenegro, Griechenland) von Dr. R. Roth in Rempten. Nr. 331.

Bankwesen siehe: Kredit- und Bankwesen.
Bankwesen. Technik des Bankwesens von Dr. Walter Conrad, stellvert. Vorsteher der statist. Abteilung der Reichsbank in Berlin. Nr. 484.

Bauführung. Kurzgefaßtes Handbuch über das Wesen der Bauführung v. Archit. Emil Bentinger, Assistent an d. Techn. Hochschule in Darmstadt. M. 35 Fig. u. 11 Tabell. Nr. 399.

Baufunft, Die, des Abendlandes v. Dr. R. Schäfer, Assist. a. Gewerbemuseum, Bremen. Mit 22 Abb. Nr. 74.

— des Schulhauses v. Prof. Dr.-Ing. Ernst Bettelein, Darmstadt. I: Das Schulhaus. M. 38 Abb. Nr. 443.

— II: Die Schulräume — Die Nebenanlagen. M. 31 Abb. Nr. 444.

Baummaschinen, Die, von Ingenieur Johannes Körting in Düsseldorf. Mit 130 Abbildungen. Nr. 702.

Bausteine. Die Industrie der künstlichen Bausteine und des Mörtels von Dr. G. Rauter in Charlottenburg. Mit 12 Tafeln. Nr. 234.

Baustoffkunde, Die, v. Prof. S. Haberstroh, Oberl. a. d. Herzogl. Baugewerkschule Holzminden. Mit 36 Abbildungen. Nr. 506.

Bayern. Bayerische Geschichte von Dr. Hans Odeli. Augsburg. Nr. 160.

— **Landeskunde des Königreichs Bayern** v. Dr. W. Göb, Prof. a. d. Kgl. Techn. Hochschule München. M. Profil., Abb. u. 1 Karte. Nr. 176.

Befestigungswesen. Die geschichtliche Entwicklung des Befestigungswesens vom Aufkommen der Pulvergeschütze bis zur Neuzeit von Reuleaux, Major b. Stabe d. 1. Westpreuß. Pionierbataill. Nr. 17. Mit 30 Bildern. Nr. 569.

Beschwerderecht. Das Disziplinar- u. Beschwerderecht für Heer u. Marine v. Dr. Max E. Mayer, Prof. a. d. Univ. Straßburg i. E. Nr. 517.

Betriebskraft, Die zweckmäßigste, von Friedr. Barth, Oberingen. in Nürnberg. 1. Teil: Einleitung. Dampfkraftanlagen. Verschied. Kraftmaschinen. M. 27 Abb. Nr. 224.

— II: Gas-, Wasser- u. Windkraftanlagen. M. 31 Abb. Nr. 225.

— III: Elektromotoren. Betriebskostentabellen. Graph. Darstell. Wahl d. Betriebskraft. M. 27 Abb. Nr. 474.

Bevölkerungswissenschaft. Eine Einführung in die Bevölkerungsprobleme der Gegenwart von Dr. Otto Mofk, Beigeordneter der Stadt Düsseldorf, Vorstand des Städtischen Statistischen Amtes und Dozent an der Akademie für kommunale Verwaltung. Nr. 696.

Bewegungsspiele v. Dr. E. Kohlrausch, Prof. am Kgl. Kaiser Wilh.-Gymn. zu Hannover. Mit 15 Abb. Nr. 96.

Bleicherei. Textil-Industrie III: Wäscherei, Bleicherei, Färberei und ihre Hilfsstoffe v. Dr. Wilh. Massot, Prof. a. d. Preuß. höh. Fachschule für Textilindustrie in Krefeld. Mit 28 Fig. Nr. 186.

Blütenpflanzen, Das System der, mit Ausschluß der Gymnospermen von Dr. R. Pilger, Rüstos am Kgl. Botanischen Garten in Berlin-Dahlem. Mit 31 Figuren. Nr. 393.

Bodenkunde von Dr. P. Bageler in Königsberg i. Pr. Nr. 455.

Bolivia. Die Cordillerenstaaten von Dr. Wilhelm Sievers, Prof. an der Universität Gießen. I: Einleitung, Bolivia u. Peru. Mit 16 Tafeln u. 1 lithogr. Karte. Nr. 652.

Braunenburg. Preussische Geschichte von Prof. Dr. W. Thamm, Dir. des Kaiser Wilhelms-Gymnasiums in Montabaur. Nr. 600.

Brafilien. Landeskunde der Republik Brasfilien von Bel Rodolpho von Jhering. Mit 12 Abbildungen und 1 Karte. Nr. 373.

Brauereiwesen I: Mälzerei von Dr. Paul Dreverhoff, Dir. der Bauereiu. Mälzerschule zu Grimma. Mit 16 Abbildungen. Nr. 303.

— II: Brauerei. Mit 35 Abbildungen. Nr. 724.

- Britisch-Nordamerika. Landeskunde von Britisch-Nordamerika** v. Prof. Dr. A. Doppel in Bremen. Mit 13 Abb. und 1 Karte. Nr. 284.
- Briidenbau, Die allgemeinen Grundlagen des**, von Prof. Dr.-Ing. Th. Landsberg, Geh. Baurat in Berlin. Mit 45 Figuren. Nr. 687.
- Buchführung in einfachen u. doppelten Posten** v. Prof. Rob. Stern, Oberl. d. Öffentl. Handelslehranst. u. Doz. d. Handelshochschule zu Leipzig. Nr. vielen Formul. Nr. 115.
- Buddha** von Professor Dr. Edmund Harbh. Nr. 174.
- Burgenkunde, Abriß der**, von Hofrat Dr. Otto Piper in München. Mit 30 Abbildungen. Nr. 119.
- Bürgerliches Gesetzbuch** siehe: Recht des BGB.
- Byzantinisches Reich. Geschichte des byzantinischen Reiches** von Dr. K. Roth in Rempten. Nr. 190.
- Chemie, Allgemeine u. physikalische**, von Dr. Hugo Kaufmann, Prof. an der Königl. Techn. Hochschule in Stuttgart. 2 Teile. Mit 15 Figuren. Nr. 71. 698.
- **Analytische**, von Dr. Johannes Hoppe in München. I: Theorie und Gang der Analyse. Nr. 247.
- — II: Reaktion der Metalloide und Metalle. Nr. 248.
- **Anorganische**, von Dr. Jos. Klein in Mannheim. Nr. 37.
- **Geschichte der**, von Dr. Hugo Bauer, Assist. am chemischen Laboratorium der Kgl. Techn. Hochschule Stuttgart. I: Von den ältesten Zeiten bis z. Verbrennungstheorie von Lavoisier. Nr. 264.
- — II: Von Lavoisier bis zur Gegenwart. Nr. 265.
- **der Kohlenstoffverbindungen** von Dr. Hugo Bauer, Assistent am chem. Laboratorium d. Kgl. Techn. Hochschule Stuttgart. I. II: Aliphatische Verbindungen. 2 Teile. Nr. 191. 192.
- — III: Karboeyklische Verbindungen. Nr. 193.
- — IV: Heteroeyklische Verbindungen. Nr. 194
- **Organische**, von Dr. Jos. Klein in Mannheim. Nr. 38.
- Chemie, Pharmazeutische**, von Privatdozent Dr. E. Mannheim in Bonn. 4 Bändchen. Nr. 543/44, 588 u. 682.
- **Physiologische**, von Dr. med. A. Legahn in Berlin. I: Assimilation. Mit 2 Tafeln. Nr. 240.
- — II: Dissimilation. Nr. 1 Tafel. Nr. 241.
- **Toxikologische**, von Privatdozent Dr. E. Mannheim in Bonn. Mit 6 Abbildungen. Nr. 465.
- Chemische Industrie, Anorganische**, von Dr. Gust. Rauter in Charlottenburg. I: Die Leblancsoda-industrie und ihre Nebenzweige. Mit 12 Tafeln. Nr. 205.
- — II: Salinenwesen, Kalisalze, Düngerindustrie und Verwandtes. Mit 6 Tafeln. Nr. 206.
- — III: Anorganische chemische Präparate. Nr. 6 Taf. Nr. 207.
- Chemische Technologie, Allgemeine**, von Dr. Gust. Rauter in Charlottenburg. Nr. 113.
- Chemisch-Technische Analyse** von Dr. G. Lunge, Prof. an der Eidgen. Polytechnischen Schule in Zürich. Mit 16 Abbild. Nr. 195.
- Chemisch-technische Rechnungen** v. Chem. H. Deegener. Mit 4 Figuren. Nr. 701.
- Chile, Landeskunde von** (República de Chile) von Prof. Dr. E. Stange in Schleswig. Mit 3 Profilen, 16 Taf. u. 1 lithogr. Karte. Nr. 743.
- Christlichen Literaturen des Orients, Die**, von Dr. Anton Baumstark. I: Einleitung. — Das christlich-aramäische u. d. koptische Schrifttum. Nr. 527.
- — II: Das christl.-arab. und das äthiop. Schrifttum. — Das christl. Schrifttum d. Armenier und Georgier. Nr. 528.
- Colombia. Die Cordillerenstaaten** von Dr. Wilhelm Sievers, Prof. an der Universität Gießen. II: Ecuador, Colombia u. Venezuela. Mit 16 Tafeln u. 1 lithogr. Karte. Nr. 653.
- Cordillerenstaaten, Die**, von Dr. Wilhelm Sievers, Prof. an der Universität Gießen. I: Einleitung, Bolivia u. Peru. Mit 16 Tafeln u. 1 lithogr. Karte. Nr. 652.
- — II: Ecuador, Colombia u. Venezuela. Mit 16 Tafeln u. 1 lithogr. Karte. Nr. 653.

- Dampfkessel, Die.** Kurzgefaßtes Lehrbuch mit Beispielen für das Selbststudium u. den praktischen Gebrauch von Obergeringieur Friedr. Barth in Nürnberg. I: Kesselsysteme und Feuerungen. Mit 43 Fig. Nr. 9.
- II: Bau und Betrieb der Dampfkessel. Nr. 57 Fig. Nr. 521.
- Dampfmaschinen, Die.** Kurzgefaßtes Lehrbuch mit Beispielen für das Selbststudium und den praktischen Gebrauch von Friedr. Barth, Obergeringieur in Nürnberg. 2 Bdchn. I: Wärmethoretische und dampftechn. Grundlag. Mit 64 Fig. Nr. 8.
- II: Bau u. Betrieb der Dampfmaschinen. Mit 109 Fig. Nr. 572.
- Dampfturbinen, Die,** ihre Wirkungsweise u. Konstruktion von Ingen. Herm. Wilba, Prof. a. staatl. Technikum in Bremen. 3 Bdchn. Mit zahlr. Abb. Nr. 274, 715 u. 716.
- Desinfektion** von Dr. M. Christian, Stabsarzt a. D. in Berlin. Mit 18 Abbildungen. Nr. 546.
- Determinanten** von P. V. Fischer, Oberl. a. d. Oberrealsch. 3. Großlichterfelde. Nr. 402.
- Deutsche Altertümer** von Dr. Franz Fuhs, Dir. d. städt. Museums in Braunschweig. Nr. 70 Abb. Nr. 124.
- Deutsche Fortbildungsschulwesen,** Das, nach seiner geschichtlichen Entwicklung u. in seiner gegenwärt. Gestalt von H. Sierks, Revisor gewerbl. Fortbildungsschulen in Schleswig. Nr. 392.
- Deutsches Fremdwörterbuch** von Dr. Rud. Kleinpaul in Leipzig. Nr. 273.
- Deutsche Geschichte** von Dr. F. Kurze, Prof. a. Kgl. Luisengymn. in Berlin. I: Mittelalter (bis 1519). Nr. 33.
- II: Zeitalter der Reformation und der Religionskriege (1517 bis 1648). Nr. 34.
- III: Vom Westfälischen Frieden bis zur Auflösung des alten Reichs (1648—1806). Nr. 35.
- siehe auch: Quellenkunde.
- Deutsche Grammatik** und kurze Geschichte der deutschen Sprache von Schultat Prof. Dr. D. Lyon in Dresden. Nr. 20.
- Deutsche Handelskorrespondenz** von Prof. Th. de Beauq, Officier de l'Instruction Publique. Nr. 182.
- Deutsches Handelsrecht** von Dr. Karl Lehmann, Prof. an der Universität Göttingen. 2 Bde. Nr. 457 u. 458.
- Deutsche Geldensage, Die,** von Dr. Otto Luitp. Jiriczek, Prof. a. d. Univ. Würzburg. Mit 5 Taf. Nr. 32.
- Deutsche Kirchenlied, Das,** in seinen charakteristischsten Ercheinungen ausgewählt v. D. Friedrich Epitta, Prof. a. d. Universität in Strassburg i. E. I: Mittelalter u. Reformationszeit. Nr. 602.
- Deutsches Kolonialrecht** von Prof. Dr. H. Eder von Hoffmann, Studien- direktor d. Akademie f. kommunale Verwaltung in Düsseldorf. Nr. 318.
- Deutsche Kolonien. I: Logo** und Kamerun von Prof. Dr. R. Dove. Nr. 16 Taf. u. 1 lithogr. Karte. Nr. 441.
- II: Das Südseegebiet und Kiautschou von Prof. Dr. R. Dove. Mit 16 Tafeln u. 1 lith. Karte. Nr. 520.
- III: Ostafrika von Prof. Dr. R. Dove. Mit 16 Tafeln u. 1 lithogr. Karte. Nr. 567.
- IV: Südwestafrika von Prof. Dr. R. Dove. Mit 16 Taf. und 1 lithogr. Karte. Nr. 637.
- Deutsche Kulturgeschichte** von Dr. Reinh. Günther. Nr. 56.
- Deutsches Leben im 12. u. 13. Jahrhundert.** Realkommentar zu den Volks- u. Kunstreuen u. zum Minnefang. Von Prof. Dr. Zul. Dieffenbacher in Freiburg i. B. I: Öffentliches Leben. Mit zahlreichen Abbildungen. Nr. 93.
- II: Privatleben. Mit zahlreichen Abbildungen. Nr. 328.
- Deutsche Literatur des 13. Jahrhunderts.** Die Epigonen d. höfischen Epos. Auswahl a. deutschen Dichtungen des 13. Jahrhunderts von Dr. Viktor Junf, Aktuaris der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien. Nr. 289.
- Deutsche Literaturdenkmäler des 14. u. 15. Jahrhunderts.** Ausgewählt und erläutert von Dr. Hermann Franke, Direktor d. Königin Luise-Schule in Königsberg i. Pr. Nr. 181.
- des 16. Jahrhunderts. I: Martin Luther und Thom. Murner. Ausgewählt und mit Einleitungen und Anmerkungen versehen von Prof. G. Berlit, Oberlehrer am Nikolai-gymn. zu Leipzig. Nr. 7.

Deutsche Literaturdenkmäler des 16. Jahrhunderts. II: Hans Sachs. Ausgewählt u. erläutert. v. Prof. Dr. J. Sahr. Nr. 24.

— III: Von Brant bis Hollen-
hagen: Brant, Gutten, Fischart,
sowie Tierepos u. Fabel. Ausgew.
u. erläutert. von Prof. Dr. Julius
Sahr. Nr. 36.

— des 17. und 18. Jahrhunderts bis
Klopstock. I: Lyrik von Dr. Paul
Legband in Berlin. Nr. 364.

— II: Prosa v. Dr. Hans Legband
in Kassel. Nr. 365.

Deutsche Literaturgeschichte von Dr.
Max Koch, Prof. an der Universität
Breslau. Nr. 31.

Deutsche Literaturgeschichte d. Klassiker-
zeit v. Carl Weitbrecht, durchgesehen
u. ergänzt v. Karl Berger. Nr. 161.

— des 19. Jahrhunderts von Carl
Weitbrecht, neu bearbeitet von Dr.
Rich. Weitbrecht in Wimpfen. I. II.
Nr. 134. 135.

Deutsche Lyrik, Geschichte der, von Prof.
Dr. Rich. Findeis in Wien. 2 Bde.
Nr. 737/8.

Deutschen Mundarten, Die, von Prof.
Dr. F. Reis in Mainz. Nr. 605.

Deutsche Mythologie. Germanische
Mythologie von Dr. Eugen Mogk,
Prof. an der Universität Leipzig.
Nr. 15.

Deutschen Personennamen, Die, v. Dr.
Rud. Kleinpaul i. Leipzig. Nr. 422.

Deutsche Poetik von Dr. R. Borinski,
Prof. a. d. Univ. München. Nr. 40.

Deutsche Rechtsgeschichte v. Dr. Richard
Schrüder, Prof. a. d. Univ. Heidel-
berg. I: Bis z. Mittelalter. Nr. 621.

— II: Die Neuzeit. Nr. 664.

Deutsche Redelehre von Hans Probst,
Gymnasialprof. i. Bamberg. Nr. 61.

Deutsche Schule, Die, im Auslande
von Hans Amrhein, Seminarober-
lehrer in Rhehdt. Nr. 259.

Deutsches Seerecht v. Dr. Otto Bran-
dis, Oberlandesgerichtsrat in Ham-
burg. I: Allgem. Lehren: Personen
u. Sachen d. Seerechts. Nr. 386.

— II: Die einz. seerechtl. Schuldver-
hältnisse: Verträge des Seerechts u.
außervertragliche Haftung. Nr. 387.

Deutsche Stammeskunde v. Dr. Rud.
Much, a. o. Prof. a. d. Univ. Wien.
Mit 2 Kart. u. 2 Taf. Nr. 126.

Deutsche Stadt, Die, und ihre Verwal-
tung. Eine Einführung i. d. Kommunal-
politik d. Gegenu. Herausgeg.
v. Dr. Otto Rost, Beigeordn. d. Stadt
Düsseldorf. I: Verfassung u. Ver-
waltung im allgemeinen; Finanzen
und Steuern; Bildungs- und Kunst-
pflege; Gesundheitspflege. Nr. 617.

— II: Wirtschaftsk- u. Sozialpolitik.
Nr. 662.

— III: Technik: Städtebau, Tief-
u. Hochbau. Mit 48 Abb. Nr. 663.

Deutsches Unterrichts Wesen. Geschichte
des deutschen Unterrichtswesens v.
Prof. Dr. Friedrich Seiler, Direktor
des Kgl. Gymnasiums zu Ludau.

I: Von Anfang an bis zum Ende
des 18. Jahrhunderts. Nr. 275.

— II: Vom Beginn d. 19. Jahrh.
bis auf die Gegenwart. Nr. 276.

Deutsche Urheberrecht, Das, an litera-
rischen, künstlerischen u. gewerb-
lichen Schöpfungen, mit besonderer
Berücksichtigung der internat. Ver-
träge v. Dr. Gust. Rauter, Patent-
anwalt in Charlottenburg. Nr. 263.

Deutsche Volkslied, Das, ausgewählt
u. erläutert von Prof. Dr. Jul.
Sahr. 2 Bändchen Nr. 25 u. 132.

Deutsche Wehrverfassung von Karl
Endres, Geheimer Kriegsrat u. vor-
tragender Rat im Kriegsministerium
in München. Nr. 401.

Deutsches Wörterbuch v. Dr. Richard
Loewe. Nr. 64.

Deutsche Zeitungswesen, Das, v. Dr. R.
Brunhuber i. Köln a. Rh. Nr. 400.

Deutsches Zivilprozessrecht von Prof.
Dr. Wilhelm Risch in Strassburg
i. E. 3 Bände. Nr. 428—430.

Deutschland in römischer Zeit von
Dr. Franz Cramer, Provinzial-
schulrat zu Münster i. W. Mit 23
Abbildungen. Nr. 633.

Dichtungen aus mittelhochdeutscher
Frühzeit. In Ausw. mit Einltg. u.
Wörterb. herausgeg. v. Dr. Herm.
Kantze, Direktor d. Königin Luise-
Schule i. Königsberg i. Pr. Nr. 137.

Dietrichen. Rudrun und Dietrich-
eyen. Mit Einleitung u. Wörter-
buch von Dr. O. L. Jiriczek, Prof.
a. d. Universität Würzburg. Nr. 10.

Differentialrechnung von Dr. Friedr.
Junker, Rektor d. Realgymnasiums
u. der Oberrealschule in Göppingen.
Mit 68 Figuren. Nr. 87.

- Differentialrechnung. Repetitorium u. Aufgabensammlung zur Differentialrechnung** v. Dr. Friedr. Junker, Rektor des Realgymnasiums u. d. Oberrealschule in Göttingen. Mit 46 Fig. Nr. 146.
- Disziplinar- u. Beschwerderecht für Heer u. Marine, Das**, von Dr. Max E. Maher, Professor a. d. Universität Straßburg i. E. Nr. 517.
- Drogenkunde** von Rich. Dorstewitz in Leipzig und Georg Ottersbach in Hamburg. Nr. 413.
- Druckwasser- und Druckluft-Anlagen. Pumpen, Druckwasser- u. Druckluft-Anlagen** von Dipl.-Ing. Rudolf Bogdt, Regierungsbaumstr. a. D. in Aachen. Mit 87 Fig. Nr. 290.
- Ecuador. Die Cordillerenstaaten** von Dr. Wilhelm Sievers, Prof. an der Universität Gießen. II: Ecuador, Colombia u. Venezuela. Mit 16 Tafeln u. 1 lithogr. Karte. Nr. 653.
- Eddalieder mit Grammatik, Ubersetzg. u. Erläuterungen** von Dr. Wilhelm Ranisch, Gymnasialoberlehrer in Osnabrück. Nr. 171.
- Eisenbahnbau. Die Entwicklung des modernen Eisenbahnbaues** v. Dipl.-Ing. Alfred Birk, o. ö. Prof. a. d. l. l. Deutschen Techn. Hochschule in Prag. Mit 27 Abbild. Nr. 553.
- Eisenbahnbetrieb, Der**, v. S. Scheiner, Königl. Oberbaurat a. D. in Berlin. Mit 3 Abbildgn. Nr. 676.
- Eisenbahnen, Die Linienführung der**, von H. Wegele, Professor an der Techn. Hochschule in Darmstadt. Mit 52 Abbildungen. Nr. 623.
- Eisenbahnfahrzeuge** von H. Hinnen-thal, Regierungsbaumeister u. Oberingen. in Hannover. I: Die Lokomotiven. Mit 89 Abbild. im Text und 2 Tafeln. Nr. 107.
- — II: Die Eisenbahnwagen und Bremsen. Mit Anh.: Die Eisenbahnfahrzeuge im Betrieb. Mit 56 Abb. im Text u. 3 Taf. Nr. 108.
- Eisenbahnpolitik. Geschichte d. deutschen Eisenbahnpolitik** v. Betriebsinspektor Dr. Edwin Koch in Karlsruhe i. B. Nr. 533.
- Eisenbahnverkehr, Der**, v. Kgl. Eisenbahn-Rechnungsdirektor Th. Wilbrand in Berlin-Friedenau. Nr. 618.
- Eisenbetonbau, Der**, v. Reg.-Baumstr. Karl Röhle. Nr. 75 Abbild. Nr. 349.
- Eisenbetonbrücken** von Dr.-Ing. K. W. Schaechterle in Stuttgart. Mit 104 Abbildungen. Nr. 627.
- Eisenhüttenkunde** von A. Krauß, dipl. Hütteningenieur. I: Das Roheisen. Mit 17 Fig. u. 4 Taf. Nr. 152.
- — II: Das Schmiedeeisen. Nr. 25 Fig. u. 5 Taf. Nr. 153.
- Eisenkonstruktionen im Hochbau** von Ingen. Karl Schindler in Meissen. Mit 115 Figuren. Nr. 322.
- Eiszeitalter, Das**, v. Dr. Emil Werth in Berlin-Wilmersdorf. Mit 17 Abbildungen und 1 Karte. Nr. 431.
- Elastizitätslehre für Ingenieure I: Grundlagen und Allgemeines über Spannungszustände**, Zylinder, Ebene Platten, Torsion, Gekrümmte Träger. Von Dr.-Ing. Max Enßlin, Prof. a. d. Kgl. Bau-gewerkschule Stuttgart und Privatdozent a. d. Techn. Hochschule Stutt-gart. Mit 60 Abbild. Nr. 519.
- Elektrischen Meßinstrumente, Die**, von J. Herrmann, Prof. an der Techn. Hochschule in Stuttgart. Mit 195 Figuren. Nr. 477.
- Elektrische Öfen** von Dr. Hans Goerges in Berlin-Südennde. Mit 68 Abbildgn. Nr. 704.
- Elektrische Schaltapparate** von Dr.-Ing. Erich Bedmann, Professor an der Technischen Hochschule Hannover. Mit 54 Fig. u. 107 Abb. auf 16 Tafeln. Nr. 711.
- Elektrische Telegraphie, Die**, von Dr. Lud. Kellstab. Mit 19 Fig. Nr. 172.
- Elektrizität. Theoret. Physik III: Elektrizität u. Magnetismus** von Dr. Gust. Jäger, Prof. a. d. Techn. Hochschule in Wien. Mit 33 Abbildgn. Nr. 78.
- Elektrochemie** von Dr. Heinz Danneel in Genf. I: Theoretische Elektrochemie u. ihre physikalisch-chemischen Grundlagen. Mit 16 Fig. Nr. 252.
- — II: Experiment. Elektrochemie, Meßmethoden, Leitfähigkeit, Lösungen. Mit 26 Fig. Nr. 253.
- Elektromagnet. Lichttheorie. Theoret. Physik IV: Elektromagnet. Lichttheorie u. Elektronik** von Professor Dr. Gust. Jäger in Wien. Mit 21 Figuren. Nr. 374.
- Elektrometallurgie** von Dr. Friedrich Regelsberger, Kaiserl. Reg.-Rat in Steglitz-Berlin. Nr. 16 Fig. Nr. 110.

- Elektrotechnik.** Einführung in die Starkstromtechnik v. J. Herrmann, Prof. d. Elektrotechnik an der Kgl. Techn. Hochschule Stuttgart. I: Die physikalischen Grundlagen. Mit 95 Fig. u. 16 Taf. Nr. 196.
- II: Die Gleichstromtechnik. Mit 118 Fig. und 16 Taf. Nr. 197.
- III: Die Wechselstromtechnik. Mit 154 Fig. u. 16 Taf. Nr. 198.
- IV: Die Erzeugung und Verteilung der elektrischen Energie. Mit 96 Figuren u. 16 Tafeln. Nr. 657.
- Elektrotechnik.** Die Materialien des Maschinenbaues und der Elektrotechnik von Ing. Prof. Herm. Wilda i. Bremen. M. 3 Abb. Nr. 476.
- Elßaß-Lothringen, Landeskunde von,** v. Prof. Dr. R. Langenbed in Straßburg i. E. Mit 11 Abbild. u. 1 Karte. Nr. 215.
- Englisch.** Neuenglische Laut- u. Formenlehre siehe: Neuenglisch.
- Englisch-deutsches Gesprächsbuch** von Prof. Dr. E. Hausknecht in Lausanne. Nr. 424.
- Englisch für Techniker.** Ein Lese- und Übungsbuch f. Ing. u. zum Gebrauch an Techn. Lehranstalten. Unter Mitarb. v. Albany Featherstonhaugh, Dozent a. d. militärtechn. Akad. i. Charlottenburg herausgeg. von Ingenieur Carl Volk, Direktor der Veuth-Schule, Berlin. I. Teil. Mit 25 Fig. Nr. 705.
- Englische Geschichte** v. Prof. L. Gerber, Oberlehrer in Düsseldorf. Nr. 375.
- Englische Handelskorrespondenz** von E. F. Whitfield, M. A., Oberlehrer an King Edward VII Grammar School in King's Lynn. Nr. 237.
- Englische Literaturgeschichte** von Dr. Karl Weiser in Wien. Nr. 69.
- Englische Literaturgeschichte. Grundzüge und Haupttypen d. englischen Literaturgeschichte** von Dr. Arnold M. M. Schröder, Professor an der Handelshochschule in Köln, 2 Teile. Nr. 286, 287.
- Englische Phonetik mit Vokalfäden** von Dr. A. C. Dunstan, Lektor an der Univ. Königsberg i. Pr. Nr. 601.
- Entwicklungsgeschichte der Tiere** von Dr. Johannes Reisenheimer, Prof. der Zoologie an der Universität Jena. I: Furchung, Primitivlagen, Larven, Formbildung, Embryonalhüllen. Mit 48 Fig. Nr. 378.
- Entwicklungsgeschichte der Tiere** von Dr. Joh. Reisenheimer, Prof. der Zool. a. d. Univ. Jena. II: Organbildg. Mit 46 Fig. Nr. 379.
- Epigonen, Die, des hessischen Epös.** Auswahl aus deutschen Dichtungen des 18. Jahrhunderts von Dr. Viktor Junf, Altkarier d. Kaiserl. Akad. der Wissenschaften in Wien. Nr. 289.
- Erbrecht.** Recht des Bürgerl. Gesetzbuches. Fünftes Buch: Erbrecht von Dr. Wilhelm von Blume, ord. Prof. der Rechte an der Univ. Tübingen. I. Abteilung: Einleitung — Die Grundlagen des Erbrechts. II. Abteilung: Die Nachlassbeteiligten. Mit 23 Figuren. Nr. 659/60.
- Erbbau** von Reg.-Baum. Erwin Dink in Stuttgart Mit 72 Abbild. Nr. 630.
- Erdmagnetismus, Erdstrom u. Polarlicht** von Dr. A. Rippoldt, Mitglied des Königl. Preussischen Meteorologischen Instituts in Potsdam. Mit 7 Tafeln und 16 Figuren. Nr. 175.
- Erbteile, Länderkunde der außereuropäischen,** von Dr. Franz Heiderich, Prof. a. d. Exportakad. in Wien. Mit 11 Textfärtchen u. Profilen. Nr. 63.
- Ernährung und Nahrungsmittel** von Oberstabsarzt Professor S. Wischoff in Berlin. Mit 4 Abbild. Nr. 464.
- Ethik** von Prof. Dr. Thomas Achelis in Bremen. Nr. 90.
- Europa, Länderkunde von,** von Dr. Franz Heiderich, Prof. a. d. Exportakademie in Wien. Mit 14 Textfärtchen u. Diagrammen u. einer Karte der Abeneinteilung. Nr. 62.
- Exkursionsflora von Deutschland** zum Bestimmen d. häufigeren i. Deutschland wildwachsenden Pflanzen von Dr. W. Wigula, Prof. an der Forstakademie Eisenach, 2 Teile. Mit je 50 Abbildungen. Nr. 268 und 269.
- Experimentalphysik** v. Prof. R. Langin Stuttgart. I: Mechanik d. fest-, flüss. u. gasigen Körper. Nr. 125 Fig. Nr. 611.
- II: Wellenlehre u. Akustik. Mit 69 Figuren. Nr. 612.
- Explosivstoffe.** Einführung in d. Chemie der explosiven Vorgänge von Dr. S. Brunswig in Steglitz. Mit 6 Abbild. und 12 Tab. Nr. 333.
- Familienrecht.** Recht d. Bürgerlichen Gesetzbuches. Viertes Buch: Familienrecht von Dr. Heinrich Tixe, Prof. a. d. Univ. Göttingen. Nr. 305.

Färberei, Textil-Industrie III: Wäscherei, Bleicherei, Färberei und ihre Hilfsstoffe von Dr. Wilhelm Nassot, Prof. an der Preussischen höheren Fachschule f. Textilindustrie in Krefeld. Mit 28 Fig. Nr. 186.

Farnpflanzen siehe: Algen, Moose und Farnpflanzen.

Feldgeschütz, Das moderne, v. Oberstleutnant W. Seydenreich, Militärlehrer a. d. Militärtechn. Akademie in Berlin. I: Die Entwicklung des Feldgeschützes seit Einführung des gezogenen Infanteriegewehrs bis einschl. der Erfindung des rauchl. Pulvers, etwa 1850 bis 1890. Mit 1 Abbild. Nr. 306.

— II: Die Entwicklung d. heutigen Feldgeschützes auf Grund der Erfindung des rauchlosen Pulvers, etwa 1890 bis zur Gegenwart. Mit 11 Abbild. Nr. 307.

Fernmeldewesen. Das elektrische Fernmeldewesen bei den Eisenbahnen von R. Fink, Geheim. Baurat in Hannover. Mit 50 Figuren. Nr. 707.

Fernsprechwesen, Das, von Dr. Ludwig Kellstab in Berlin. Mit 47 Fig. und 1 Tafel. Nr. 155.

Festigkeitslehre v. Prof. W. Hauber, Dipl.-Ing. Mit 56 Fig. Nr. 288.

— **Aufgabensammlung zur Festigkeitslehre mit Lösungen** von R. Haren, Diplom-Ingenieur in Mannheim. Mit 42 Fig. Nr. 491.

Fette, Die, und Ole sowie die Seifen- u. Kerzenfabrikat. u. d. Harze, Lade, Firnisse m. ihren wicht. Hilfsstoffen von Dr. Karl Braun in Berlin. I: Einführung in die Chemie, Berechnung einiger Salze und der Fette und Ole. Nr. 335.

— II: Die Seifenfabrikation, die Seifenanalyse und die Kerzenfabrikation. Mit 25 Abbildungen. Nr. 336.

— III: Harze, Lade, Firnisse. Nr. 337.

Feuerwaffen. Geschichte d. gesamten Feuerwaffen bis 1850. Die Entwicklung der Feuerwaffen v. ihrem ersten Auftreten bis zur Einführung d. gezog. Hinterlader, unter besond. Berücksichtig. d. Heeresbewaffnung von Major a. D. W. Gohlke, Steglitz-Berlin. Mit 105 Abbildungen. Nr. 530.

Feuerwerkerei, Die, von Direktor Dr. Alfons Bujard, Vorstand des Städt. Chemischen Laboratoriums in Stuttgart. Mit 6 Fig. Nr. 634.

Filzfabrikation. Textil-Industrie II: Weberei, Wirkerei, Posamentiererei, Spitzen- und Gardinenfabrikation und Filzfabrikation von Professor Max Girtler, Geh. Regierungsr. im Kgl. Landesgewerbeamt zu Berlin. Mit 29 Fig. Nr. 185.

Finanzsysteme der Großmächte, Die, (Internat. Staats- und Gemeinde-Finanzwesen) v. D. Schwarz, Geh. Oberfinanzrat in Berlin. 2 Bänden. Nr. 450 und 451.

Finanzwissenschaft von Präsident Dr. R. van der Borcht in Berlin. I: Allgemeiner Teil. Nr. 148.

— II: Besonderer Teil (Steuerlehre). Nr. 391.

Finnisch-ugrische Sprachwissenschaft von Dr. Josef Szinnhei, Prof. an der Universität Budapest. Nr. 463.

Finnland. Landeskunde des Europäischen Rußlands nebst Finnlands von Prof. Dr. A. Philippson in Halle a. S. Nr. 359.

Firnisse. Harze, Lade, Firnisse von Dr. Karl Braun in Berlin. (Fette und Ole III.) Nr. 337.

Fische. Das Tierreich IV: Fische von Prof. Dr. Max Rauter in Neapel. Mit 37 Abbild. Nr. 356.

Fischerei und Fischzucht von Dr. Karl Edstein, Prof. a. d. Forstakademie Eberswalde, Abteilungsdirigent bei der Hauptstation des forstlichen Versuchswesens. Nr. 159.

Flechten, Die. Eine Übersicht unserer Kenntnisse v. Prof. Dr. G. Lindau, Kustos a. Kgl. Botanisch. Museum, Privatdozent an d. Univerf. Berlin. Mit 55 Figuren. Nr. 683.

Flora. Exursionsflora von Deutschland zum Bestimmen der häufigeren in Deutschland wildwachsenden Pflanzen v. Dr. W. Wigula, Prof. a. d. Forstakademie Eisenach. 2 Teile. Mit je 50 Abbild. Nr. 268, 269.

Flußbau von Regierungsbaumeister Otto Kappold in Stuttgart. Mit 103 Abbildungen. Nr. 597.

Fördermaschinen, Die elektrisch betriebenen, von A. Kalthafer, Dipl.-Bergingenieur. Mit 62 Figuren. Nr. 678.

- Forenfische Pſychiatrie** von Profeſſor Dr. W. Weygandt, Dir. d. Irrenanſtalt Friedrichsberg i. Hamburg. 2 Bändchen. Nr. 410 u. 411.
- Forſtwiſſenſchaft** v. Dr. Ad. Schwappach, Prof. a. d. Forſtſchule. Eberswalde, Abteil. Dirig. b. d. Hauptſtat. d. forſtl. Veruchswiſſenſ. Nr. 106.
- Fortbildungſchulweſen, Das deutſche** nach ſeiner geſchichtl. Entwicklung u. i. ſein. gegenwärt. Geſtalt v. H. Gierds, Reviſorgewerbl. Fortbildungſchulen in Schleſwig. Nr. 392.
- Franken. Geſchichte** Frankreichs v. Dr. Chriſt. Meyer, Kgl. preuß. Staatsarchivar a. D., München. Nr. 434.
- Frankreich. Franzöſiſche Geſchichte** v. Dr. R. Sternfeld, Prof. an der Univerſität Berlin. Nr. 85.
- Frankreich. Landesk. v. Frankreich** v. Dr. Rich. Neuſe, Direkt. d. Oberrealschule in Spandau. 1. Bändch. Nr. 23 Abb. im Text u. 16 Landſchaftsbild. auf 16 Taf. Nr. 466.
- — 2. Bändchen. Mit 15 Abb. im Text, 18 Landſchaftsbild. auf 16 Tafeln u. 1 lithogr. Karte. Nr. 467.
- Franzöſiſch-deutſches Geſprächsbuch** von E. Francillon, Lektor am orientaliſch Seminar u. an d. Handelshochſchule in Berlin. Nr. 596.
- Franzöſiſche Grammatik** von Chyprien Francillon, Lehrer am orientaliſch Seminar und an der Handelshochſchule in Berlin. Nr. 729.
- Franzöſiſche Handelskorreſpondenz** v. Prof. Th. de Beaug, Officier de l'Instruction Publique. Nr. 183.
- Franzöſiſches Leſebuch** mit Wörterverzeichnis von Chyprien Francillon, Lektor a. orientaliſch Seminar u. a. d. Handelshochſchule in Berlin Nr. 143.
- Fremdwort, Das, im Deutſchen** v. Dr. Rud. Kleinpaul, Leipzig. Nr. 55.
- Fremdwörterbuch, Deutſches**, von Dr. Rud. Kleinpaul, Leipzig. Nr. 273.
- Inge. Erläuterung u. Anleitung zur Kompoſition** deſſelben v. Prof. Stephan Krehl in Leipzig. Nr. 418.
- Funktionentheorie** von Dr. Konrad Knopp, Privatdozent an der Univerſität Berlin. I: Grundlagen der allgemeinen Theorie der analytiſch Funktionen. Mit 9 Fig. Nr. 668.
- — II: Anwendungen der Theorie zur Unterſuchung ſpezieller analytiſcher Funktionen. Mit 10 Figuren. Nr. 703.
- Funktionentheorie, Einleitung in die**, (Theorie der komplexen Zahlenreihen) von Max Roſe, Oberlehrer an der Goetheſchule in Deutſch-Wilmersdorf. Mit 10 Fig. Nr. 581.
- Fußartillerie, Die, ihre Organisation, Bewaffnung u. Ausbildg.** v. Splitt, Oberleutn. im Lehrbat. d. Fußart-Schießſchule u. Biermann, Oberleutn. in der Beruchsbatt. d. Art.-Prüfungskomm. Nr. 35 Fig. Nr. 560.
- Gardinenfabrikation. Textilinduftrie II: Weberei, Wirkerei, Poſamentiererei, Spitzen- u. Gardinenfabrikation u. Filzfabrikation** von Prof. Max Gürtler, Geh. Reg.-Rat im Kgl. Landesgewerbeamt zu Berlin. Mit 29 Figuren. Nr. 185.
- Gas- und Waſſerinstallationen mit Einſchluß der Abortanlagen** von Prof. Dr. phil. und Dr.-Ing. Eduard Schmitt in Darmſtadt. Mit 119 Abbildungen. Nr. 412.
- Gaskraftmaſchinen, Die**, v. Ing. Alfred Kirſchke in Kiel. 2 Bändchen. Mit 116 Abb. u. 6 Tafeln. Nr. 316 u. 651.
- Gaſthäuser und Hotels** von Architekt Max Böhler in Düſſeldorf. I: Die Beſtandteile u. die Einrichtung des Gaſthauſes. Mit 70 Fig. Nr. 525.
- — II: Die verſchiedenen Arten von Gaſthäuſern. Mit 82 Fig. Nr. 526.
- Gebirgsartillerie. Die Entwicklung der Gebirgsartillerie** von Klufmann, Oberſt u. Kommandeur der 1. Feld-Art.-Brigade in Königsberg i. Pr. Mit 78 Bildern und Überſichtſtafeln. Nr. 531.
- Genoſſenſchaftswesen, Das, in Deutschland** v. Dr. Otto Lindede in Düſſeldorf. Nr. 384.
- Geodäſie** von Prof. Dr. C. Reinherz in Hannover. Neubearbeitet von Dr. G. Förſter, Obſervator a. Geodäſiſch. Inſt. Potsdam. Nr. 68 Abb. Nr. 102.
- **Bermeffungskunde** von Dipl.-Ing. W. Wertmeiſter, Oberlehr. a. d. Kaiſ. Techn. Schule i. Straßburg i. E. I: Feldmeſſen u. Nivellieren. Mit 146 Abb. II: Der Theodolit. Trigonometr. u. barometr. Höhenmeſſg. Tachymetr. Nr. 109 Abb. Nr. 468, 469.
- Geographie, Geſchichte der**, von Prof. Dr. Konrad Kretſchmer i. Charlottenburg. Mit 11 Kart. im Text. Nr. 624.

- Geologie** in kurzem Auszug f. Schulen u. zur Selbstbelehrung zusammengestellt v. Prof. Dr. Eberh. Fraas in Stuttgart. Mit 16 Abbild. u. 4 Tafeln mit 51 Figuren. Nr. 13.
- Geometrie, Analytische, der Ebene** v. Prof. Dr. M. Simon in Straßburg. Mit 52 Figuren. Nr. 65.
- **Aufgabensammlung zur Analytischen Geometrie der Ebene** von O. Th. Bürklen, Professor am Kgl. Realgymnasium in Schwäb.-Gmünd. Mit 32 Fig. Nr. 256.
- **des Raumes** von Prof. Dr. M. Simon in Straßburg. Mit 28 Abbildungen. Nr. 89.
- **Aufgabensammlung zur Analytischen Geometrie des Raumes** von O. Th. Bürklen, Professor am Kgl. Realgymnasium in Schwäb.-Gmünd. Mit 8 Fig. Nr. 309.
- **Darstellende**, von Dr. Robert Hausner, Prof. an d. Univ. Jena, I. Mit 110 Figuren. Nr. 142.
- **II.** Mit 40 Figuren. Nr. 143.
- **Ebene**, von G. Mahler, Professor am Gymnasium in Ulm. Mit 111 zweifarbigen Figuren. Nr. 41.
- **Projektive**, in synthet. Behandlung von Dr. Karl Doehlemann, Prof. an der Universität München. Mit 91 Figuren. Nr. 72.
- Geometrische Optik, Einführung in die**, von Dr. W. Hinrichs in Wilmerdorf-Berlin. Nr. 532.
- Geometrisches Zeichnen** von H. Beder, Architekt u. Lehrer an der Baugewerkschule in Magdeburg, neu bearbeitet von Prof. J. Vonderlinn in Münster. Mit 290 Figuren und 23 Tafeln im Text. Nr. 58.
- Germanische Mythologie** von Dr. E. Vogt, Prof. a. d. Univ. Leipzig. Nr. 15.
- Germanische Sprachwissenschaft** von Dr. Rich. Loewe. Nr. 238.
- Gesangskunst. Technik der deutschen Gesangskunst** von Osk. Kos u. Dr. Hans Joachim Moser. Nr. 576.
- Geschäfts- und Warenhäuser** v. Hans Schliepmann, Königl. Bau rat in Berlin. I: Vom Laden zum „Grand Magazin“. Mit 23 Abb. Nr. 655.
- **II:** Die weitere Entwicklung d. Kaufhäuser. Mit 39 Abb. Nr. 656.
- Geschichtswissenschaft, Einleitung in die**, v. Dr. Ernst Bernheim, Prof. an der Univ. Greifswald. Nr. 270.
- Geschütze, Die modernen, der Fußartillerie** v. Nummenhoff, Oberleutnant u. Kommand. d. Thür. Fußartillerie Regts. Nr. 18. I: Vom Auftreten d. gezogenen Geschütze bis zur Verwendung des rauchschwachen Pulvers 1850—1890. Mit 50 Textbildern. Nr. 334.
- **II:** Die Entwicklung der heutigen Geschütze der Fußartillerie seit Einführung des rauchschwachen Pulvers 1890 bis zur Gegenwart. Mit 33 Textbildern. Nr. 362.
- Geschwindigkeitsregler der Kraftmaschinen, Die**, v. Dr.-Ing. H. Kröner in Friedberg. Mit 33 Fig. Nr. 604.
- Gesetzbuch, Bürgerliches**, siehe: Recht des Bürgerlichen Gesetzbuches.
- Gesundheitslehre. Der menschliche Körper, sein Bau und seine Tätigkeiten** v. E. Nebmann, Oberschulrat in Karlsruhe. Mit Gesundheitslehre von Dr. med. H. Seiler. Mit 47 Abbild. u. 1 Tafel. Nr. 18.
- Gewerbehygiene** von Dr. E. Roth in Potsdam. Nr. 350.
- Gewerbewesen** von Werner Sombart, Professor an der Handelshochschule Berlin. I. II. Nr. 203, 204.
- Gewerbliche Arbeiterfrage, Die**, von Werner Sombart, Prof. a. d. Handelshochschule Berlin. Nr. 209.
- Gewerbliche Bauten. Industrielle und gewerbliche Bauten** (Speicher, Lagerhäuser u. Fabriken) v. Architekt Heinr. Salzmann in Düsseldorf. I: Allgemeines über Anlage und Konstruktion der industriellen und gewerblichen Bauten. Nr. 511.
- **II:** Speicher und Lagerhäuser. Mit 123 Figuren. Nr. 512.
- Gewichtswesen. Maß-, Münz- u. Gewichtswesen** v. Dr. Aug. Blind, Prof. a. d. Handelschule in Pöhl. Nr. 283.
- Gießereimaschinen** von Dipl.-Ing. Emil Treiber in Heidenheim a. B. Mit 51 Figuren. Nr. 548.
- Glas- und keramische Industrie** (Industrie der Silikate, der künstlichen Bausteine und des Mörtels I) v. Dr. Gust. Rauter in Charlottenburg. Mit 12 Tafeln. Nr. 233.
- Gleichstrommaschine, Die**, von Ing. Dr. E. Kitzbrunner in London. Mit 81 Figuren. Nr. 257.

- Gletscherkunde v. Dr. Fritz Machácel** in Wien. Mit 5 Abbildungen im Text und 11 Tafeln. Nr. 154.
- Gotische Sprachdenkmäler mit Grammatik, Übersetzung u. Erläuterung.** v. Dr. Herm. Zanhen, Direktor d. Königin Luise-Schule in Königsberg i. Pr. Nr. 79.
- Gottfried von Straßburg. Hartmann von Aue. Wolfram von Eschenbach und Gottfried von Straßburg.** Auswahl a. d. höfisch. Epos m. Anmerk. u. Wörterbuch v. Dr. K. Marold, Prof. am kgl. Friedrichs-Kolleg. zu Königsberg/Pr. Nr. 22.
- Graphische Darstellung in Wissenschaft und Technik** von Dr. Marcello v. Pirani, Obering., Privatdozent an der kgl. Techn. Hochschule in Charlottenburg. Mit 58 Fig. Nr. 728.
- Graphischen Künste, Die,** von Carl Kampmann, f. l. Lehrer an der f. l. Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien. Mit zahlreichen Abbildungen u. Beilagen. Nr. 75.
- Griechisch. Neugriechisch = deutsches Gebräuchsbuch** siehe: Neugriechisch.
- Griechisch. Neugriechisches Lesebuch** siehe: Neugriechisch.
- Griechische Altertumskunde** v. Prof. Dr. Rich. Maijch, neu bearbeitet v. Rektor Dr. Franz Bohlhammer. Mit 9 Vollbildern. Nr. 16.
- Griechische Geschichte** von Dr. Heinrich Swoboda, Professor an d. deutschen Universität Prag. Nr. 49.
- Griechische Literaturgeschichte** mit Berücksichtigung d. Geschichte der Wissenschaften v. Dr. Alfred Gerke, Prof. an der Univ. Breslau. 2 Bändchen. Nr. 70 u. 557.
- Griechischen Papyri, Auswahl** aus, von Prof. Dr. Robert Helbing in Karlsruhe i. B. Nr. 625.
- Griechischen Sprache, Geschichte der,** I: Bis zum Ausgange d. Klassik in Zeit v. Dr. Otto Hoffmann, Prof. an der Univ. Münster. Nr. 111.
- Griechische u. römische Mythologie** v. Prof. Dr. Herm. Steuding, Rekt. d. Gymnas. in Schneberg. Nr. 27.
- Grundbuchrecht, Das formelle,** von Oberlandesgerichtsr. Dr. F. Krehshmar in Dresden. Nr. 549.
- Handelspolitik, Auswärtige,** von Dr. Heinr. Cleveking, Professor an der Universität Zürich. Nr. 245.
- Handelsrecht, Deutsches,** von Dr. Karl Lehmann, Prof. an d. Universität Göttingen. I: Einleitung. Der Kaufmann u. seine Hilfspersonen. Offene Handelsgesellschaft. Kommandit- und stille Gesellschaft. Nr. 457.
- II: Aktiengesellschaft. Gesellschaft m. b. G. Eing. Gen. Handelsgesch. Nr. 458.
- Handelschulwejen, Das deutsche,** von Direktor Theodor Blum in Dessau. Nr. 558.
- Handelsstand, Der,** von Rechtsanwält Dr. jur. Bruno Springer in Leipzig (Kaufmann. Rechtskunde. Bd. 2). Nr. 545.
- Handelswesen, Das,** von Geh. Oberregierungsrat Dr. Wilh. Leris, Professor an der Universität Göttingen. I: Das Handelspersonal und der Warenhandel. Nr. 296.
- II: Die Effektenbörse und die innere Handelspolitik. Nr. 297.
- Handfeuerwaffen, Die Entwicklung der,** seit der Mitte des 19. Jahrhunderts u. ihr heutiger Stand von G. Wzobek, Hauptmann u. Kompagniechef im Inf.-Reg. Freiherr Siller von Gärtringen (4 Posensches) Nr. 59 i. Soldau. N. 21 Abb. Nr. 366.
- Harmonielehre** von A. Halm. Mit vielen Notenbeispielen. Nr. 120.
- Hartmann von Aue, Wolfram von Eschenbach und Gottfried von Straßburg.** Auswahl aus d. höfischen Epos mit Anmerk. u. Wörterbuch von Dr. K. Marold, Prof. am Königl. Friedrichs-Kollegium zu Königsberg i. Pr. Nr. 22.
- Harze, Lacke, Firnisse** von Dr. Karl Braun in Berlin. (Die Fette und Ole III). Nr. 337.
- Hebezeuge, Die,** ihre Konstruktion u. Berechnung von Ing. Prof. Herm. Wilsa, Bremen. Mit 399 Abb. Nr. 414.
- Heeresorganisation, Die Entwicklung der,** seit Einführung der stehenden Heere von Otto Reuschler, Hauptmann und Kompagniechef. I: Geschichtliche Entwicklung bis zum Ausgange d. 19. Jahrh. Nr. 552.
- II: Die Heeresorganisation im 20. Jahrhundert. Nr. 731.

- Heizung u. Lüftung v. Ing. Johannes Köring in Düsseldorf. I:** Das Wesen u. die Berechnung der Heizungs- u. Lüftungsanlagen. Mit 34 Figuren. Nr. 342.
- **II:** Die Ausführung der Heizungs- u. Lüftungsanlagen. Mit 191 Figuren. Nr. 343.
- Hessen. Landeskunde des Großherzogtums Hessen, der Provinz Hessen-Nassau und des Fürstentums Waldeck v. Prof. Dr. Georg Greim in Darmstadt. Mit 13 Abbildungen und 1 Karte. Nr. 376.**
- Hieroglyphen von Geh. Regier.-Rat Dr. Ab. Erman, Prof. an der Universität Berlin. Nr. 608.**
- Hochspannungstechnik, Einführ. in die moderne, von Dr.-Ing. R. Fischer in Hamburg-Bergeborf. Mit 92 Fig. Nr. 609.**
- Holz, Das. Aufbau, Eigenschaften u. Verwendung v. Ing. Prof. Herm. Wilba in Bremen. Mit 33 Abb. Nr. 459.**
- Hotels. Gasthäuser und Hotels von Archit. Max Böhler in Düsseldorf. I: Die Bestandteile u. d. Einrichtg. des Gasthauses. Mit 70 Fig. Nr. 525.**
- **II: Die verschiedenen Arten von Gasthäusern. Mit 82 Fig. Nr. 526.**
- Hydraulik v. W. Hauber, Dipl.-Ing. in Stuttgart. Mit 44 Fig. Nr. 397.**
- Hygiene des Städtebaus, Die, von Prof. S. Chr. Ruffbaum in Hannover. Mit. 30 Abb. Nr. 348.**
- **des Wohnungswesens, Die, von Prof. S. Chr. Ruffbaum in Hannover. Mit 20 Abbild. Nr. 363.**
- Iberische Halbinsel. Landeskunde der Iberischen Halbinsel von Dr. Fritz Regel, Prof. a. d. Univ. Würzburg. M. 8 Rärtchen u. 8 Abb. im Text u. 1 Karte in Farbendruck. Nr. 235.**
- Indische Religionsgeschichte von Prof. Dr. Edmund Hardy. Nr. 83.**
- Indogerman. Sprachwissenschaft von Dr. R. Meringer, Professor an der Univers. Graz. M. 1 Tafel. Nr. 59.**
- Industrielle u. gewerbliche Bauten (Speicher, Lagerhäuser u. Fabriken) von Architekt Heinr. Salzmänn in Düsseldorf. I: Allgemeines üb. Anlage u. Konstruktion d. industriellen u. gewerblichen Bauten. Nr. 511.**
- **II: Speicher und Lagerhäuser. Mit 123 Figuren. Nr. 512.**
- Infektionskrankheiten, Die, und ihre Verhütung von Stabsarzt Dr. W. Hoffmann in Berlin. Mit 12 vom Verfasser gezeichneten Abbildungen und einer Fiebertafel. Nr. 327.**
- Insekten. Das Tierreich V: Insekten v. Dr. F. Groß in Neapel (Statione Zoolog.). Mit 56 Abb. Nr. 594.**
- Instrumentenlehre v. Musikdir. Professor Franz Mayerhoff in Chemnitz. I: Text. Nr. 437.**
- **II: Notenbeispiele. Nr. 438.**
- Integralrechnung von Dr. Friedr. Junfer, Rekt. d. Realgymnasiums u. d. Oberrealschule in Göppingen. Mit 89 Figuren. Nr. 88.**
- Integralrechnung. Repetitorium u. Aufgabensammlung zur Integralrechnung von Dr. Friedr. Junfer, Rekt. d. Realgymnasiums u. der Oberrealschule in Göppingen. Mit 52 Figuren. Nr. 147.**
- Israel. Geschichte Israels bis auf die griechische Zeit von Lic. Dr. F. Benzinger. Nr. 231.**
- Italienische Handelskorrespondenz v. Prof. Alberto de Beauv, Oberlehrer am Königl. Institut S. S. Annunziata in Florenz. Nr. 219.**
- Italienische Literaturgeschichte von Dr. Karl Böhler, Professor an der Universität München. Nr. 125.**
- Jugendpflege I: Männliche Jugend von S. Siertz. Vorsitzender des Vereins für Jugendwohlfahrt in Schleswig-Holstein in Schleswig. Nr. 714.**
- Kalkulation, Die, im Maschinenaufbau v. Ing. S. Bethmann, Doz. a. Technik. Altenburg. Mit 63 Abb. Nr. 486.**
- Kältemaschinen. Die thermodynamischen Grundlagen der Wärmekraft- und Kältemaschinen von M. Röttinger, Dipl.-Ing. in Mannheim. Mit 73 Figuren. Nr. 2.**
- Kamerun. Die deutschen Kolonien I: Togo und Kamerun von Prof. Dr. Karl Dove. Mit 16 Tafeln und einer lithogr. Karte. Nr. 441.**
- Kampf um besetzte Stellungen, seine Formen und Grundsätze von Major Tiersch, Kommandeur des Kurhessisch. Pionier-Bat. Nr. 11. Nr. 732.**
- Kampfformen u. Kampfweise der Infanterie von H. v. O., Oberleutnant beim Stabe des 5. Westpreussischen Infanterie-Regiments Nr. 148 in Bromberg. Mit 15 Abbildgn. Nr. 712.**

- Kanal- und Schleusenbau** von Regierungsbaumeister Otto Rappold in Stuttgart. Mit 78 Abb. Nr. 585.
- Kant, Immanuel.** (Geschichte d. Philosophie Bd. 5) v. Dr. Bruno Bauch, Prof. a. d. Univ. Jena. Nr. 536.
- Kartell u. Truist** v. Dr. S. Tschierschky in Düsseldorf. Nr. 522.
- Kartentunde** von Dr. W. Groß, Kartograph i. Berlin. 2 Bändchen. I: Die Projektionen. Mit 56 Fig. Nr. 30. — II: Der Karteninhalt u. das Messen auf Karten. Mit 39 Fig. Nr. 599.
- Kartographische Aufnahmen** u. geograph. Ortsbestimmung auf Reisen von Dr.-Ing. R. Hegershoff, Prof. an der Forstakademie zu Tharandt. Mit 73 Figuren. Nr. 607.
- Katholischen Kirche, Geschichte der, von der Mitte des 18. Jahrh. bis zum Vatikanischen Konzil** von Geh. Konf.-Rat Dr. D. Wirtz i. Göttingen. Nr. 700.
- Kaufmännische Rechtskunde. I: Das Wechselwesen** v. Rechtsanw. Dr. Rud. Nothes in Leipzig. Nr. 103. — II: Der Handelsstand v. Rechtsanw. Dr. jur. B. Springer, Leipzig. Nr. 545.
- Kaufmännisches Rechnen** von Prof. Richard Just, Oberlehrer a. d. Öffentl. Handelslehranstalt d. Dresdener Kaufmannschaft. I. II. III. Nr. 139, 140, 187.
- Reisschrift, Die,** von Dr. Bruno Meißner, o. Professor a. d. Universität Breslau. Mit 6 Abbildungen. Nr. 708.
- Keramische Industrie.** Die Industrie der Silikate, der künstlichen Bausteine und des Mörtels von Dr. Gust. Rauter. I: Glas- u. keram. Industrie. Mit 12 Taf. Nr. 233.
- Kerzenfabrikation.** Die Seifenfabrikation, die Seifenanalyse und die Kerzenfabrikation von Dr. Karl Braun in Berlin. (Die Fette u. Ole II.) Mit 25 Abb. Nr. 336.
- Kiautschou.** Die deutschen Kolonien II: Das Südseegebiet und Kiautschou v. Prof. Dr. R. Dove. Mit 16 Taf. u. 1 lithogr. Karte. Nr. 520.
- Kinderrecht u. Kinderschutz** von Assessor H. E. Wendel in Brunenwald. Nr. 693.
- Kinematik** von Dipl.-Ing. Hans Polster, Assist. a. d. Kgl. Techn. Hochschule Dresden. M. 76 Abb. Nr. 584.
- Kirchenrecht** v. Dr. E. Gehling, ord. Prof. d. Rechte in Erlangen. Nr. 377
- Klima und Leben (Bioklimatologie)** von Dr. Wilh. R. Gdarbt, Assist. an der öffentl. Wetterdienststelle in Weisburg. Nr. 629.
- Klimakunde I: Allgemeine Klimalehre** von Prof. Dr. W. Köppen, Meteorologe der Seewarte Hamburg. Mit 7 Taf. u. 2 Figuren. Nr. 114.
- Kolonialgeschichte** von Dr. Dietrich Schäfer, Professor der Geschichte an der Universität Berlin. Nr. 156.
- Kolonialrecht, Deutsches,** von Prof. Dr. H. Eddler von Hoffmann, Studiendirektor d. Akademie für kommunale Verwaltung in Düsseldorf. Nr. 318.
- Kometen. Astronomie.** Größe, Bewegung u. Entfernung d. Himmelskörper v. A. F. Möbius, neu bearb. v. Dr. Herm. Kobold, Prof. an der Univ. Kiel. II: Kometen, Meteore u. das Sternsystem. Mit 15 Fig. u. 2 Sternarten. Nr. 529.
- Kommunale Wirtschaftspflege** von Dr. Alfons Rieß, Magistratsassessor in Berlin. Nr. 534.
- Kompositionslehre.** Musikalische Formenlehre v. Steph. Krehl. I. II. M. viel. Notenbeispiel. Nr. 149, 150.
- Kontrapunkt.** Die Lehre von der selbständigen Stimmführung v. Steph. Krehl in Leipzig. Nr. 390.
- Kontrollwesen, Das agritekturhemische,** von Dr. Paul Ritsche in Leopoldshall-Staßfurt. Nr. 304.
- Koordinatensysteme** v. Paul B. Fischer, Oberl. a. d. Oberrealschule zu Groß-Lichterfelde. Mit 8 Fig. Nr. 507.
- Körper, Der menschliche, sein Bau und seine Tätigkeiten** von E. Rebmann, Oberlehr. i. Karls uhe. Mit Gesundheitslehre von Dr. med. G. Seiler. M. 47 Abb. u. 1 Taf. Nr. 18.
- Kontrollwesen** siehe: Veranschlagung.
- Kredit- und Bankwesen** von Geh. Oberregierungsrat Wilhelm Lexis, Prof. an der Univ. Göttingen. Nr. 733.
- Kriegsschiffbau.** Die Entwicklung des Kriegsschiffbaues vom Altertum bis zur Neuzeit. Von Thard Schwarz. Geh. Marinebaurat u. Schiffbau-Direktor. I. Teil: Das Zeitalter der Rudererfahrer u. der Segelschiffe f. d. Kriegsführung auf See vom Altertum bis 1840. Mit 32 Abb. Nr. 471. — II. Teil: Das Zeitalter der am Schiffen f. d. Kriegsführung. f. See v. 1840 bis zur Neuzeit. Mit 81 Abb. Nr. 472.

- Kriegswesens, Geschichte des**, von Dr. Emil Daniels in Berlin. I: Das antike Kriegswesen. Nr. 488.
— II: Das mittelalterliche Kriegswesen. Nr. 498.
— III: Das Kriegswesen der Neuzeit. Erster Teil. Nr. 518.
— IV: Das Kriegswesen der Neuzeit. Zweiter Teil. Nr. 537.
— V: Das Kriegswesen der Neuzeit. Dritter Teil. Nr. 568.
— VI: Das Kriegswesen der Neuzeit. Viertes Teil. Nr. 670.
— VII: Das Kriegswesen der Neuzeit. Fünfter Teil. Nr. 671.
- Kristallographie** v. Dr. W. Brubus, Prof. a. d. Bergakademie Clausthal. Mit 190 Abbild. Nr. 210.
- Kristalloyptik, Einführung in die**, von Dr. Eberhard Buchwald i. München. Mit 124 Abbildungen. Nr. 619.
- Kudrun und Dietrichheven**. Mit Einleitung und Wörterbuch von Dr. O. L. Jiriczek, Professor an der Universität Würzburg. Nr. 10.
- Kultur, Die, der Renaissance**. Gesittung, Forschung, Dichtung v. Dr. Robert F. Arnold, Professor an der Universität Wien. Nr. 189.
- Kulturgegeschichte, Deutsche**, von Dr. Reinh. Günther. Nr. 56.
- Kurvendiskussion. Abgebräute Kurven** von E. Ventel, Oberreallehrer in Baihingen-Enz. I: Kurvendiskussion. Mit 57 Fig. im Text. Nr. 435.
- Kurzschrift** siehe: Stenographie.
- Küstenartillerie. Die Entwicklung der Schiffs- und Küstenartillerie bis zur Gegenwart** v. Korvettenkapitän Huning. Mit Abb. u. Tab. Nr. 606.
- Lacke. Harze, Lacke, Firnisse** von Dr. Karl Braun in Berlin. (Die Fette und Ole III.) Nr. 337.
- Lagerhäuser. Industrielle und gewerbliche Bauten.** (Speicher, Lagerhäuser u. Fabriken) von Architekt S. Salzmann, Düsseldorf. I: Allgem. über Anlage u. Konstrukt. d. Ind. u. gewerbli. Bauten. Nr. 511.
— II: Speicher u. Lagerhäuser. Mit 123 Fig. Nr. 512.
- Länder- und Völkernamen** von Dr. Rud. Kleinpaul in Leipzig. Nr. 478.
- Landstraßenbau** von Kgl. Oberlehrer L. Liebmann, Betriebsdirekt. a. D. f. Magdeburg. Mit 44 Fig. Nr. 598.
- Landwirtschaftliche Betriebslehre** v. E. Langenbed in Groß-Dichterfelde. Nr. 227.
- Landwirtschaftlichen Maschinen, Die**, von Karl Balthar, Diplom.-Ing. in Mannheim. 3 Bändchen. Mit vielen Abbildgn. Nr. 407—409.
- Lateinische Grammatik. Grundriß der latein. Sprachlehre** v. Prof. Dr. W. Botsch in Magdeburg. Nr. 82.
- **Sprache. Geschichte der lateinischen Sprache** v. Dr. Friedr. Stolz, Prof. an d. Univ. Innsbruck. Nr. 492.
- Lateinisches Lesebuch für Oberrealschulen und zum Selbststudium** enthaltend: Cäsars Kämpfe mit den Germanen und den zweiten Punischen Krieg von Professor Lic. theol. Johannes Hillmann, Oberlehrer an der Klinger-Oberrealschule in Frankfurt a. M. Mit Vokabular. Nr. 713.
- Laubhölzer, Die.** Kurzgefaßte Beschreibung der in Mitteleuropa einheimischen Bäume und Sträucher, sowie der wichtigeren in Gärten gezogenen Laubholzpflanzen von Dr. F. W. Neger, Professor an der Kgl. Forstakademie Tharandt. Mit 74 Textabbildgn. und 6 Tabellen. Nr. 718.
- Leuchtgasfabrikation, Die Nebenprodukte der**, von Dr. phil. K. R. Lange, Diplom.-Ingenieur. Mit 13 Figuren. Nr. 661.
- Licht. Theoretische Physik II. Teil: Licht und Wärme.** Von Dr. Gust. Jäger, Prof. an der Techn. Hochschule in Wien. M. 47 Abb. Nr. 77.
- Logarithmen. Vierstellige Tafeln und Gegentafeln für logarithmisches u. trigonometrisches Rechnen** in zwei Farben zusammengestellt von Dr. Herm. Schubert, Prof. an der Lehrerschule des Johanneums in Hamburg. Neue Ausgabe v. Dr. Robert Haufner, Prof. an der Universität Jena. Nr. 81.
- **Fünfstellige**, von Professor August Adler, Direktor der k. k. Staatsoberrealschule in Wien. Nr. 423.
- Logik. Psychologie und Logik zur Einführung in die Philosophie** von Professor Dr. Th. Elsenhans. Mit 13 Figuren. Nr. 14.
- Lokomotiven. Eisenbahnfahrzeuge** von H. Hlumenthal. I: Die Lokomotiven. Mit 89 Abb. im Text u. 2 Tafeln. Nr. 107.

- Lothringen. Geschichte Lothringens** von Dr. Herm. Derichsweiler, Geh. Regierungsrat in Straßburg. Nr. 6.
- **Landeskunde v. Elsaß-Lothringen** v. Prof. Dr. R. Langenbeck in Straßburg i. E. Mit 11 Abb. u. 1 Karte. Nr. 215.
- Lötrohrprobierkunde. Qualitative Analyse mit Hilfe des Lötrohres** von Dr. Mart. Henglein in Freiberg i. Sa. Mit 10 Figuren. Nr. 483.
- Lübeck. Landeskunde d. Großherzogtümer Mecklenburg u. der Freien u. Hansestadt Lübeck** v. Dr. Sebald Schwarz, Direktor der Realschule zum Dom in Lübeck. Mit 17 Abbildungen und Karten im Text und 1 lithographischen Karte. Nr. 487.
- Luftelektrizität** von Dr. Karl Kähler, wissenschaftlichem Hilfsarbeiter am Königl. Preuß. Meteorologisch-Magnetischen Observatorium in Potsdam. Mit 18 Abb. Nr. 649.
- Luftsälpeter. Seine Gewinnung** durch den elektrischen Flammbogen von Dr. G. Brion, Prof. an der Kgl. Bergakademie in Freiberg. Mit 50 Figuren. Nr. 616.
- Luft- und Meeresströmungen** von Dr. Franz Schulze, Direktor der Navigationschule zu Lübeck. Mit 27 Abbildungen und Tafeln. Nr. 551.
- Lüftung. Heizung und Lüftung** von Ing. Johannes Körting in Düsseldorf. I: Das Wesen und die Berechnung d. Heizungs- u. Lüftungsanlagen. Mit 34 Fig. Nr. 342.
- — II: Die Ausführung der Heizungs- und Lüftungsanlagen. Mit 191 Figuren. Nr. 343.
- Luther, Martin, und Thom. Murner.** Ausgewählt und mit Einleitungen u. Anmerkungen versehen v. Prof. G. Berlit, Oberlehrer am Nikolai-Gymnasium zu Leipzig. Nr. 7.
- Magnetismus. Theoretische Physik III. Teil: Elektrizität u. Magnetismus.** Von Dr. Gustav Jäger, Prof. an der Technischen Hochschule Wien. Mit 33 Abbildungen. Nr. 78.
- Mälzerei. Brauereiwesen I: Mälzerei** von Dr. B. Dreverhoff, Direktor d. Öffentlichen und 1. Sächsl. Versuchstation für Brauerei und Mälzerei, sowie der Brauer- und Mälzerschule zu Grimma. Nr. 303.
- Märkte und Markthallen für Lebensmittel** von Richard Schachner, Städt. Baurat in München. I: Zweck und Bedeutung von Märkten u. Markthallen, ihre Anlage u. Ausgestaltung. II: Markthallenbauten. Mit zahlr. Abb. Nr. 719 u. 720.
- Maschinenbau, Die Kalkulation** im, v. Ing. S. Vethmann, Doz. a. Techn. Altenburg. Mit 63 Abb. Nr. 486.
- **Die Materialien des Maschinenbaues und der Elektrotechnik** von Ingenieur Prof. Hermann Wilda. Mit 3 Abbildungen. Nr. 476.
- Maschinenelemente, Die. Kurzgefaßtes Lehrbuch mit Beispielen** für das Selbststudium u. d. praktischen Gebrauch von Fr. Barth, Oberingenieur in Nürnberg. Mit 86 Fig. Nr. 3.
- Maschinenzeichnen, Praktisches**, von Obering. Rich. Schiffner in Warmbrunn. I: Grundbegriffe, Einfache Maschinenteile bis zu den Kupplungen. Mit 60 Tafeln. Nr. 789.
- — II: Lager, Riem- u. Seilscheiben, Zahnräder, Kolbenpumpe. Mit 51 Tafeln. Nr. 590.
- Maschanalyse** von Dr. Otto Köhm in Darmstadt. Mit 14 Fig. Nr. 221.
- Masch., Münz- und Gewichtswesen** von Dr. August Blind, Professor an der Handelsschule in Köln. Nr. 283.
- Materialprüfungswesen. Einführung** in die moderne Technik d. Materialprüfung v. R. Memmler, Dipl.-Ing., ständ. Mitarbeiter a. Kgl. Material-Prüfungsamte zu Gr. Lichterfelde. I: Materialeigenschaften. — Festigkeitsversuche. — Hilfsmittel f. Festigkeitsversuche. Mit 58 Fig. Nr. 311.
- — II: Metallprüfung und Prüfung v. Hilfsmaterialien des Maschinenbaues. — Baumaterialprüfung. — Papierprüfung. — Schmiermittelprüfung. — Einiges über Metallographie. Mit 31 Fig. Nr. 312.
- Mathematische Formelsammlung** und Repetitorium der Mathematik, enthaltend die wichtigsten Formeln u. Lehrsätze d. Arithmetik, Algebra, algebraischen Analysis, ebenen Geometrie, Stereometrie, ebenen und sphärischen Trigonometrie, math. Geographie, analyt. Geometrie der Ebene und des Raumes, der Differential- u. Integralrechnung. D. Th. Bürtlen, Prof. am Kgl. Realgymn. in Schw.-Gmünd. M. 18 Fig. Nr. 51.

- Mathematik, Geschichte der**, von Dr. A. Sturm, Prof. am Obergymnasium in Seitenstetten. Nr. 226.
- Maurer- und Steinhauerarbeiten** von Prof. Dr. phil. und Dr.-Ing. Ed. Schmitt in Darmstadt. 3 Bändchen. Mit vielen Abbild. Nr. 419—421.
- Mechanik. Theoret. Physik I. Teil: Mechanik und Akustik.** Von Dr. Gust. Jäger, Prof. an der Technischen Hochschule in Wien. Mit 19 Abbildungen. Nr. 76.
- Mechanische Technologie** von Geh. Hofrat Professor A. Lüdicke in Braunschweig. 2 Bändchen. Nr. 340, 341.
- Mecklenburg. Landeskunde d. Großherzogtümer Mecklenburg u. der Freien u. Hansestadt Lübeck** von Dr. Sebald Schwarz, Direktor der Realschule zum Dom in Lübeck. Mit 17 Abbild. im Text, 16 Taf. und 1 Karte in Lithographie. Nr. 487.
- Mecklenburgische Geschichte** von Oberlehrer Otto Wittenje in Neubrandenburg i. M. Nr. 610.
- Medizin, Geschichte der**, von Dr. med. et phil. Paul Diepgen, Privatdozent für Geschichte der Medizin in Freiburg i. Br. I: Altertum. Nr. 679.
- Meereskunde, Physische**, von Prof. Dr. Gerhard Schott, Abteilungsleiter bei d. Deutschen Seewarte in Hamburg. Mit 39 Abbildungen im Text und 8 Tafeln. Nr. 112.
- Meeresströmungen. Luft- u. Meeresströmungen** v. Dr. Franz Schulze, Dir. d. Navigationschule zu Lübeck. Mit 27 Abb. u. Tafeln. Nr. 551.
- Meliorationen** v. Baurat Otto Fauser in Ellwangen. 2 Bdchen. Mit vielen Fig. Nr. 691/92.
- Menschliche Körper, Der, sein Bau u. seine Tätigkeiten** von E. Rehmman, Oberschulrat in Karlsruhe. Mit Gesundheitslehre v. Dr. med. S. Seiler. Mit 47 Abb. u. 1 Tafel. Nr. 18.
- Metallographie.** Kurze, gemeinschaftliche Darstellung der Lehre von den Metallen u. ihren Legierungen unter besond. Berücksichtigung der Metallmikroskopie v. Prof. E. Seyn u. Prof. D. Bauer a. Kgl. Materialprüfungsamt (Gr.-Lichterfelde) d. K. Techn. Hochschule zu Berlin. I: Allgem. Teil. Mit 45 Abb. im Text und 5 Lichtbildern auf 3 Tafeln. Nr. 432.
- Metallographie. II: Spez. Teil.** Mit 49 Abb. im Text und 37 Lichtbildern auf 19 Tafeln. Nr. 433.
- Metallurgie** von Dr. August Geiz in Kristiansand (Norwegen). I. II. Mit 21 Figuren. Nr. 313, 314.
- Meteore. Astronomie.** Größe, Bewegung u. Entfernung der Himmelskörper von A. F. Möbius, neu bearbeitet von Dr. Herm. Kobold, Prof. a. d. Univ. Kiel. II: Kometen, Meteore u. das Sternensystem. Mit 15 Fig. u. 2 Sternkarten. Nr. 529.
- Meteorologie** v. Dr. W. Trabert, Prof. an der Universität Wien. Mit 49 Abbild. u. 7 Tafeln. Nr. 54.
- Militärische Bauten** v. Mg.-Baumstr. K. Lang i. Stuttgart. M. 59 Abb. Nr. 626.
- Militärstrafrecht, Deutsches**, v. Dr. Max Ernst Mayer, Prof. an d. Univ. Straßburg i. E. 2 Bde. Nr. 371, 372.
- Mineralogie von Geheimer Bergtat** Dr. R. Brauns, Prof. an d. Univ. Bonn. Mit 132 Abbild. Nr. 29.
- Minnesang und Spruchdichtung.** Walthar von der Vogelweide mit Auswahl aus Minnesang und Spruchdichtung. Mit Anmerkungen u. einem Wörterb. von O. Günther, Prof. an d. Oberrealschule u. an d. Techn. Hochschule i. Stuttgart. Nr. 23.
- Mittelhochdeutsche Dichtungen aus mittelhochdeutscher Frühzeit.** In Auswahl mit Einleitg. u. Wörterbuch herausgeg. von Dr. Hermann Janzen, Dir. d. Königin Luise-Schule i. Königsberg i. Pr. Nr. 137.
- Mittelhochdeutsche Grammatik.** Der Nibelunge Nöt in Auswahl mit mittelhochdeutsche Grammatik mit kurz. Wörterb. v. Dr. W. Golther, Prof. a. d. Univ. Kofstod. Nr. 1.
- Moose** siehe: Algen, Moose und Farnpflanzen.
- Morgenland. Geschichte des alten Morgenlandes** v. Dr. Fr. Dommel, Prof. an d. Universität München. Mit 9 Bildern u. 1 Karte. Nr. 43.
- Morphologie und Organographie der Pflanzen** v. Prof. Dr. M. Nordhausen in Kiel. M. 123 Abb. Nr. 141.
- Mörtel.** Die Industrie d. künstlichen Bausteine und des Mörtels von Dr. G. Kauter in Charlottenburg. Mit 12 Tafeln. Nr. 234.
- Mundarten, Die deutschen**, von Prof. Dr. G. Reis in Mainz. Nr. 605.

- Mundarten, Plattdeutsche, von Dr. Hubert Grimme, Professor an der Univ. Münster i. W. Nr. 461.
- Münzwesen. Maß-, Münz- und Gewichtswesen von Dr. Aug. Blind, Prof. a. d. Handelsschule in Köln. Nr. 283.
- Murner, Thomas. Martin Luther u. Thomas Murner. Ausgewählt u. m. Einleitungen u. Anmerk. versehen von Prof. G. Berlit, Oberlehrer am Nikolaigymnas. zu Leipzig. Nr. 7.
- Musik, Geschichte der alten und mittelalterlichen, v. Dr. A. Möhler in Steinhäuser. 2 Bdch. Mit zahlr. Abb. u. Musikbeil. Nr. 121 u. 347.
- Musikalische Akustik von Professor Dr. Karl L. Schäfer in Berlin. Mit 36 Abbildungen. Nr. 21.
- Musikal. Formenlehre (Kompositionslehre) von Stephan Krehl. I. II. Mit viel. Notenbeisp. Nr. 149, 150.
- Musikästhetik von Dr. Karl Grunsky in Stuttgart. Nr. 344.
- Musikgeschichte des 17. Jahrhunderts v. Dr. Karl Grunsky i. Stuttgart. Nr. 239.
- Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts von Dr. Karl Grunsky in Stuttgart. I. II. Nr. 710, 725.
- Musikgeschichte seit Beginn des 19. Jahrhunderts v. Dr. K. Grunsky in Stuttgart. I. II. Nr. 164, 165.
- Musiklehre, Allgemeine, von Stephan Krehl in Leipzig. Nr. 220.
- Nadelhölzer, Die, von Dr. F. W. Neger, Prof. an der Königl. Forstakademie zu Tharandt. Mit 85 Abbildungen, 5 Tabellen und 3 Karten. Nr. 355.
- Nahrungsmittel. Ernährung u. Nahrungsmittel v. Oberstabsarzt Prof. S. Bischoff in Berlin. Mit 4 Abbildungen. Nr. 464.
- Nautik. Kurzer Abriß d. täglich an Bord von Handelsschiffen angew. Teils d. Schifffahrtskunde. Von Dr. Franz Schulze, Dir. d. Navigationschule zu Lübeck. Mit 56 Abbildgn. Nr. 84.
- Neuenglische Laut- und Formenlehre von Dr. Eilert Ekwall, Prof. an der Univ. Lund. Nr. 735.
- Neugriechisches Lesebuch (Schrift- und Volkssprache) mit Glossar, gesammelt und erläutert von Dr. Johannes G. Kalitsunakis, Dozent am Orient. Sem. der Univ. in Berlin, Nr. 726.
- Neugriechisch-deutsches Gesprächsbuch mit besond. Berücksichtigung d. Umgangssprache v. Dr. Johannes Kalitsunakis, Doz. am Seminar für orient. Sprache in Berlin. Nr. 587.
- Neunzehntes Jahrhundert. Geschichte des 19. Jahrhunderts von Oskar Jäger, o. Honorarprof. a. d. Univ. Bonn. 1. Bdch.: 1800—1852. Nr. 216. — 2. Bändchen: 1853 bis Ende des Jahrhunderts. Nr. 217.
- Neutestamentliche Zeitgeschichte von Lic. Dr. W. Staert, Prof. a. der Univ. in Jena. I: Der historische u. kulturgeschichtl. Hintergrund d. Christentums. Nr. 3 Karten. Nr. 325. — II: Die Religion d. Judentums im Zeitalter des Hellenismus und der Römerherrschaft. Mit 1 Plan- skizze. Nr. 326.
- Nibelunge Nöt, Der, in Auswahl und mittelhochdeutsche Grammatik mit kurzem Wörterb. v. Dr. W. Goltzer, Prof. an der Univ. Rostod. Nr. 1.
- Nordamerikanische Literatur, Geschichte der, von Dr. Leon Kellner, Prof. an der Univ. Czernowitz. 2 Bdchen. Nr. 685/86.
- Nordische Literaturgeschichte I: Die isländ. u. norweg. Literatur des Mittelalters v. Dr. Wolfg. Goltzer, Prof. an der Universität Rostod. Nr. 254.
- Nutzpflanzen von Prof. Dr. F. Behrens, Vorst. d. Großherzogl. landwirtschaftl. Versuchsanst. Augustenberg. Mit 53 Figuren. Nr. 123.
- Ole. Die Fette u. Ole sowie d. Seifen- u. Kerzenfabrikation u. d. Harze, Lacke, Firnisse mit ihren wichtigsten Hilfsstoffen von Dr. Karl Braun in Berlin. I: Einführung in d. Chemie, Besprechung einiger Salze u. der Fette und Ole. Nr. 335.
- Ole und Riechstoffe, Atherische, von Dr. F. Kochussen in Wittib. Mit 9 Abbildungen. Nr. 446.
- Optik. Einführung in d. geometrische Optik von Dr. W. Hinrichs in Wilmersdorf-Berlin. Nr. 532.
- Orientalische Literaturen. Die Hauptliteraturen des Orients von Dr. M. Haberlandt, Privatdoz. an d. Universität Wien. I: Die Literaturen Ostasiens und Indiens. Nr. 162. — II: Die Literaturen der Perser, Semiten und Türken. Nr. 163.

Orientalische Literaturen. Die christlichen Literaturen des Orients von Dr. Ant. Baumstark. I: Einleitung. — Das christl.-aramäische u. d. kopt. Schrifttum. Nr. 527.

— II: Das christlich-arabische und das äthiopische Schrifttum. — Das christliche Schrifttum der Armenier und Georgier. Nr. 528.

Ortsnamen im Deutschen, Die, ihre Entwicklung u. ihre Herkunft von Dr. Rudolf Kleinpaul in Leipzig-Gohlis. Nr. 573.

Ostafrika. Die deutschen Kolonien III: Ostafrika von Prof. Dr. R. Dove. Mit 16 Taf. u. 1 lithogr. Karte. Nr. 567

Österreich. Österreichische Geschichte von Prof. Dr. Franz v. Kroneg, neubearb. von Dr. Karl Uhlirz, Prof. a. d. Univ. Graz. I: Von d. Urzeit b. z. Tode König Albrechts II. (1439). Mit 11 Stammtaf. Nr. 104.

— II: Vom Tode König Albrechts II. bis z. Westf. Frieden (1440—1648). Mit 3 Stammtafeln. Nr. 105.

— **Landeskunde v. Österreich-Ungarn** von Dr. Alfred Grund, Prof. an d. Universität Prag. Mit 10 Textillustrationen u. 1 Karte. Nr. 244.

Ovidius Naso, Die Metamorphosen des. In Auswahl mit einer Einleit. u. Anmerk. herausgeg. v. Dr. Jul. Ziehen in Frankfurt a. M. Nr. 442.

Pädagogik im Grundriß von Professor Dr. W. Rein, Direktor d. Pädagog. Seminars a. d. Univ. Jena. Nr. 12.

— **Geschichte der,** von Oberlehrer Dr. S. Weimer in Wiesbaden. Nr. 145.

Paläogeographie. Geolog. Geschichte der Meere und Festländer von Dr. Franz Kofsmat in Wien. Mit 6 Karten. Nr. 406.

Paläoklimatologie von Dr. Wilh. R. Eckardt i. Weilburg (Lahn). Nr. 482.

Paläontologie von Dr. Rud. Hoernes, Professor an der Universität Graz. Mit 87 Abbildungen. Nr. 95.

Paläontologie und Abstammungslehre von Dr. Karl Diener, Prof. an der Univ. Wien. Mit 9 Abbildungen. Nr. 460.

Palästina. Landes- und Volkskunde Palästinas von Lic. Dr. Gustav Höflicher in Halle. Mit 8 Volksbildern und 1 Karte. Nr. 345.

Parallelperspektive. Rechtwinkl. u. schiefwinkl. Axonometrie v. Prof. F. Bonderlind in Münster. Mit 121 Figuren. Nr. 260.

Personennamen, Die deutschen, v. Dr. Rud. Kleinpaul in Leipzig. Nr. 422.

Peru. Die Cordillerenstaaten von Dr. Wilhelm Sievers, Prof. an der Universität Gießen. I: Einleitung, Bolivia und Peru. Mit 16 Tafeln u. 1 lith. Karte. Nr. 652.

Petrographie v. Dr. W. Bruhns, Prof. an der Bergakademie Clausthal. Mit 15 Abbildungen. Nr. 173.

Pflanze, Die, ihr Bau und ihr Leben von Prof. Dr. E. Dennert. Mit 96 Abbildungen. Nr. 44.

— von Geh. Hofr. Prof. Dr. Adolf Hansen in Gießen. Mit zahlr. Abb. Nr. 742.

Pflanzenbaulehre. Ackerbau- und Pflanzenbaulehre von Dr. Paul Rippert in Essen u. Ernst Langenbeck in Groß-Lichterfelde. Nr. 232.

Pflanzenbiologie v. Dr. W. Wigula, Professor an d. Forstakademie Eisenach. I: Allgemeine Biologie. Mit 43 Abbildungen. Nr. 127.

Pflanzenernährung. Agrilkulturchemie I: Pflanzenernährung v. Dr. Karl Grauer. Nr. 329.

Pflanzengeographie v. Prof. Dr. Lubw. Diels in Marburg (Hessen). Nr. 389.

Pflanzenkrankheiten von Dr. Werner Friedr. Bruch, Privatdoz. i. Gießen. Mit 1 farb. Taf. u. 45 Abb. Nr. 310.

Pflanzenmorphologie. Morphologie u. Organographie d. Pflanzen von Prof. Dr. M. Nordhausen in Kiel. Mit 123 Abbildungen. Nr. 141.

Pflanzenphysiologie von Dr. Adolf Hansen, Prof. an der Universität Gießen. Mit 43 Abbild. Nr. 591.

Pflanzenreichs, Die Stämme des, von Privatdoz. Dr. Rob. Pilger, Kustos am Rgl. Botan. Garten in Berlin-Dahlem. Mit 22 Abb. Nr. 485.

Pflanzenwelt, Die, der Gewässer von Dr. W. Wigula, Prof. a. d. Forstak. Eisenach. Mit 50 Abb. Nr. 158.

Pflanzenzellenlehre. Zellenlehre und Anatomie der Pflanzen von Prof. Dr. S. Wiehe in Leipzig. Mit 79 Abbildungen. Nr. 556.

Pharmakognosie. Von Apotheker F. Schmitthenner, Assist. a. Botan. Institut d. Techn. Hochschule Karlsruhe. Nr. 251.

- Pharmazeutische Chemie** von Privatdozent Dr. C. Mannheim in Bonn. 4 Bändchen. Nr. 543/44, 588, 682.
- Philologie, Geschichte d. klassischen**, v. Dr. Wilh. Kroll, ord. Prof. a. d. Univ. Münster in Westf. Nr. 367.
- Philosophie, Einführung in die**, von Dr. Max Wentker, Professor an der Universität Bonn. Nr. 281.
- Philosophie, Geschichte d., IV: Neuere Philosophie bis Kant** von Dr. B. Bauch, Professor an der Universität Gena. Nr. 394.
- **V: Immanuel Kant** von Dr. Bruno Bauch, Professor an d. Universität Gena. Nr. 536.
- **VI: Die Philosophie im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts** von Arthur Drews, Prof. der Philosophie an der Techn. Hochschule in Karlsruhe. Nr. 571.
- **VII: Die Philosophie im zweiten Drittel des 19. Jahrhunderts** von Arthur Drews, Prof. der Philosophie an der Techn. Hochschule in Karlsruhe. Nr. 709.
- **Hauptprobleme der**, v. Dr. Georg Simmel, Professor an der Universität Berlin. Nr. 500.
- **Psychologie und Logik zur Einf. in d. Philosophie** von Prof. Dr. Th. Esenhaus. Mit 13 Fig. Nr. 14.
- Photogrammetrie und Stereophotogrammetrie** von Professor Dr. Hans Döck in Mähr.-Weißkirchen. Mit 59 Abbildgn. Nr. 699.
- Photographie, Die**. Von G. Kessler, Prof. an d. k. k. Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien. Mit 3 Taf. und 42 Abbild. Nr. 94.
- Physik, Theoretische**, von Dr. Gustav Jäger, Prof. der Physik a. d. Techn. Hochschule i. Wien. I. Teil: Mechanik und Akustik. Mit 24 Abb. Nr. 76.
- **II. Teil: Licht u. Wärme**. Mit 47 Abbildungen. Nr. 77.
- **III. Teil: Elektrizität u. Magnetismus**. Mit 33 Abb. Nr. 78.
- **IV. Teil: Elektromagnet. Lichttheorie und Elektronik**. Mit 21 Fig. Nr. 374.
- Physik, Geschichte, der**, von Prof. A. Kistner in Wertheim a. M. I: Die Physik bis Newton. Mit 13 Fig. Nr. 293.
- Physik, Geschichte, der**, von Prof. A. Kistner in Wertheim a. M. II: Die Physik von Newton bis z. Gegenwart. Mit 3 Fig. Nr. 294.
- Physikalisch-chemische Rechenaufgaben** von Prof. Dr. R. Abegg und Privatdozent Dr. O. Sackur, beide an der Univ. Breslau. Nr. 445.
- Physikalische Aufgabensammlung** von G. Mahler, Prof. der Mathematik u. Physik am Gymnasium in Ulm. Mit den Resultaten. Nr. 243.
- **Formelsammlung** von G. Mahler, Professor am Gymnasium in Ulm. Mit 65 Figuren. Nr. 136.
- **Messungsmethoden** von Dr. Wilh. Bahrdt, Oberlehrer an der Oberrealschule in Groß-Lichterfelde. Mit 49 Figuren. Nr. 301.
- **Tabellen v. Dr. A. Leick**, Oberlehrer an der Comenius-Schule zu Berlin-Schöneberg. Nr. 650.
- Physiologische Chemie** von Dr. med. A. Lehmann in Berlin. I: Assimilation. Mit 2 Tafeln. Nr. 240.
- **II: Dissimilation**. Mit 1 Taf. Nr. 241.
- Physische Geographie** von Dr. Stegm. Günther, Prof. an der kgl. Techn. Hochschule in München. Mit 37 Abbildungen. Nr. 26.
- Physische Meereskunde** von Prof. Dr. Gerh. Schott, Abteilungsdir. v. d. Deutsch. Seewarte in Hamburg. Nr. 39 Abb. im Text u. 8 Taf. Nr. 112.
- Pilze, Die**. Eine Einführung in die Kenntnis ihrer Formenreihen von Prof. Dr. G. Lindau in Berlin. Mit 10 Figurengruppen i. Text. Nr. 574.
- Pionierdienst, Der**, von Major Reichardt, Bataillonskomm. im Infant.-Regmt. „Kronprinz“ (Nr. 4) in Chemnitz. Mit 150 Abb. Nr. 730.
- Planetensystem. Astronomie** (Größe, Bewegung u. Entfernung d. Himmelskörper) von A. F. Möbius, neu bearb. von Dr. Herm. Kobold, Prof. a. d. Univ. Kiel. I: Das Planetensystem. Mit 33 Abbild. Nr. 11.
- Plankton, Das, des Meeres** von Dr. G. Stiasny in Wien. Mit 83 Abbildungen. Nr. 675.
- Plastik, Die, des Abendlandes** von Dr. Hans Stegmayer, Direktor des Bayer. Nationalmuseums in München. Mit 23 Tafeln. Nr. 116.

- Plafzil, Die, seit Beginn des 19. Jahr-**
hundertis von A. Seilmeyer in Mün-
chen. Mit 41 Vollbildern. Nr. 321.
- Plattdeutsche Mundarten** von Dr. Sub.
Grimme, Professor an der Univer-
sität Münster i. W. Nr. 461.
- Poetik, Deutsche, v. Dr. R. Borinski,**
Prof. a. d. Univ. München. Nr. 40.
- Polarlicht. Erdmagnetismus, Erd-**
strom u. Polarlicht von Dr. H.
Nippoldt, Mitglied des Kgl. Preuß.
Meteorolog. Instituts zu Potsdam.
Mit 7 Taf. u. 16 Figuren. Nr. 175.
- Polnische Geschichte** von Dr. Clemens
Brandenburger in Posen. Nr. 338.
- Pommern. Landeskunde von Pom-**
mern von Dr. W. Deede, Prof. an
der Universität Freiburg i. B. Mit
10 Abb. und Karten im Text und
1 Karte in Lithographie. Nr. 575.
- Portugiesische Geschichte v. Dr. Gustav**
Diercks in Berlin-Steglitz. Nr. 622.
- Portugiesische Literaturgeschichte** von
Dr. Karl von Reinhardtstoettner,
Professor an der Kgl. Techn. Hoch-
schule München. Nr. 213.
- Posamentiererei. Textil-Industrie II:**
Weberei, Wirkerei, Posamentiere-
rei, Spitzen- und Gardinenfabri-
kation und Filzfabrikation v. Prof.
Max Gürtler, Geh. Regierungsrat
im Kgl. Landesgewerbeamt zu
Berlin. Mit 29 Fig. Nr. 185.
- Postrecht** von Dr. Alfred Wolke, Post-
inspektor in Bonn. Nr. 425.
- Preßluftwerkzeuge, Die, von Diplom-**
Ing. P. Ittis, Oberlehrer an der
Kais. Techn. Schule in Straßburg.
Mit 82 Figuren. Nr. 493.
- Preussische Geschichte. Brandenburg-**
isch-Preussische Geschichte v. Prof.
Dr. M. Thamm, Direktor d. Kaiser
Wilhelms-Gymnasiums in Monta-
baur. Nr. 600.
- Preussisches Staatsrecht** von Dr. Frih
Stier-Somlo, Prof. an der Univ.
Bonn. 2 Theile. Nr. 298, 299.
- Psychiatrie, Forensische, von Professor**
Dr. W. Weygandt, Dir. der Irren-
anstalt Friedrichsberg in Hamburg.
2 Bändchen. Nr. 410 und 411.
- Psychologie und Logik zur Einführung**
in d. Philosophie v. Prof. Dr. Th.
Eisenhans. Mit 13 Fig. Nr. 14.
- Psychophysik, Grundriß** der, v. Prof.
Dr. G. F. Lipps in Zürich. Mit
3 Figuren. Nr. 98.
- Pumpen, Druckwasser- und Druckluft-**
Anlagen. Ein kurzer Überblick von
Dipl.-Ing. Rudolf Bogdt, Regie-
rungsbaumeister a. D. in Aachen.
Mit 87 Abbildungen. Nr. 290.
- Quellentunde d. deutschen Geschichte**
von Dr. Carl Jacob, Prof. an der
Universität Tübingen. 1. Band.
Nr. 279.
- Radioaktivität** von Dipl.-Ing. Wilh.
Frommel. Mit 21 Abb. Nr. 317.
- Rechnen, Daß, in der Technik u. seine**
Hilfsmittel (Rechenchieber, Rechen-
tafeln, Rechenmaschinen usw.) von
Ing. Joh. Eug. Mayer in Freiburg
i. Br. Mit 30 Abbild. Nr. 405.
- **Kaufmännisches, von Professor**
Richard Just, Oberlehrer an der
Öffentlichen Handelslehranstalt der
Dresdener Kaufmannschaft. I. II.
III. Nr. 139, 140, 187.
- Recht des Bürgerlichen Gesetzbuchs.**
Erstes Buch: Allg. Teil. I: Ein-
leitung — Lehre v. d. Personen u.
v. d. Sachen v. Dr. P. Dertmann,
Prof. a. d. Univ. Erlangen. Nr. 447.
- — II: Erwerb u. Verlust, Geltend-
machung u. Schutz der Rechte von
Dr. Paul Dertmann, Professor an
der Universität Erlangen. Nr. 448.
- **Zweites Buch: Schuldrecht. I. Ab-**
teilung: Allgemeine Lehren von
Dr. Paul Dertmann, Professor an
der Universität Erlangen. Nr. 323.
- — II Abt.: Die einzelnen Schuld-
verhältnisse v. Dr. Paul Dertmann,
Prof. an der Universität Erlangen.
Nr. 324.
- **Drittes Buch: Sachenrecht** von Dr.
F. Kerschmar, Oberlandesgerichts-
rat in Dresden. I: Allgem. Lehren.
Besitz und Eigentum. Nr. 480.
- — II: Begrenzte Rechte. Nr. 481.
- **Viertes Buch: Familienrecht** von
Dr. Heinrich Tisse, Professor an der
Universität Göttingen. Nr. 305.
- **Fünftes Buch: Erbrecht** von Dr.
Wilhelm von Blume, ord. Prof. der
Rechte an der Universität Tübingen.
I. Abteilung: Einleitung. — Die
Grundlagen des Erbrechts. Nr. 659.
- — II. Abteilung: Die Nachlaß-
beteiligten. Mit 23 Figuren. Nr. 660.

- Recht der Versicherungsunternehmungen**, Das, von Regierungsrat a. D. Dr. jur. K. Leibl, erstem Direktor der Nürnberger Lebensversicherungsbank, früher Mitglied des kaiserlichen Aufsichtsamts für Privatversicherung. Nr. 635.
- Rechtsschutz**, Der internationale gewerbliche, von J. Neuberg, Kaiserl. Regierungsrat, Mitglied d. Kaiserl. Patentamts zu Berlin. Nr. 271.
- Rechtswissenschaft**, Einführung in die, von Dr. Theodor Sternberg in Berlin. I: Methoden- und Quellenlehre. Nr. 169.
— II: Das System. Nr. 170.
- Redelehre**, Deutsche, v. Hans Probst, Gymnasialprof. in Bamberg. Nr. 61.
- Redeschrift** siehe: Stenographie.
- Reichsfinanzen**, Die Entwicklung der, von Präsident Dr. R. van der Borcht in Berlin. Nr. 427.
- Religion**, Die Entwicklung der christlichen, innerhalb des Neuen Testaments von Professor Dr. Lic. Carl Clemen. Nr. 388.
- Religion**, Die, des Judentums im Zeitalter des Hellenismus u. der Römerherrschaft von Lic. Dr. W. Staerk (Neutestamentliche Zeitgeschichte II.) Mit einer Planfisse. Nr. 326.
- Religionen der Naturvölker**, Die, von Dr. Th. Achelis, Professor in Bremen. Nr. 449.
- Religionswissenschaft**, Abriss der vergleichenden, von Professor Dr. Th. Achelis in Bremen. Nr. 208.
- Renaissance**, Die Kultur der Renaissance. Gesittung, Forschung, Dichtung v. Dr. Robert F. Arnold, Prof. an der Universität Wien. Nr. 189.
- Reptilien**, Das Tierreich III: Reptilien und Amphibien. Von Dr. Franz Werner, Prof. a. d. Univ. Wien. Mit 48 Abb. Nr. 383.
- Rheinprovinz**, Landeskunde der, von Dr. R. Steinede, Direktor d. Realgymnasiums in Essen. Mit 9 Abb., 3 Rärtchen und 1 Karte. Nr. 308.
- Riechstoffe**, Atherische Öle u. d. Riechstoffe von Dr. F. Rochussen u. Miltig. Mit 9 Abb. Nr. 446.
- Roman**, Geschichte des deutschen Romans von Dr. Hellm. Wielke. Nr. 229.
- Romanische Sprachwissenschaft** von Dr. Adolf Zauner, Prof. a. d. Univ. Graz. 2 Bände. Nr. 128, 250.
- Römische Altertumskunde** von Dr. Leo Bloch in Wien. Mit 8 Vollbildern. Nr. 45.
- Römische Geschichte** von Realgymnasial-Direktor Dr. Zul. Koch in Grunewald. 2 Bdchn. (I: Königszeit und Republik. II: Die Kaiserzeit bis zum Untergang des Weströmischen Reiches.) Nr. 19 u. 677.
- Römische Literaturgeschichte** von Dr. Herm. Joachim in Hamburg. Nr. 52.
- Römische und griechische Mythologie** von Professor Dr. Hermann Steuding, Rektor des Gymnasiums in Schneeberg. Nr. 27.
- Römische Rechtsgeschichte** von Dr. Robert von Mahr, Prof. an der Deutschen Univ. Prag. 1. Buch: Die Zeit d. Volksrechtes. 1. Hälfte: Das öffentliche Recht. Nr. 577.
— 2. Hälfte: Das Privatrecht. Nr. 578.
— 2. Buch: Die Zeit des Amts- und Verkehrsrechtes. 1. Hälfte: Das öffentliche Recht. Nr. 645.
— 2. Hälfte: Das Privatrecht I. Nr. 646.
— 2. Hälfte: Das Privatrecht II. Nr. 647.
— 3. Buch: Die Zeit des Reichs- und Volksrechtes. Nr. 648.
— 4. Buch: Die Zeit der Orientalisierung des römischen Rechtes. Nr. 697.
- Rußland**, Russische Geschichte von Prof. Dr. W. Reeb, Oberlehrer am Neuen Gymnasium in Mainz. Nr. 4.
— Landeskunde des Europäischen Rußlands nebst Finnlands von Professor Dr. A. Philippson in Halle a. S. Nr. 359.
- Russisch-deutsches Gesprächsbuch** von Dr. Erich Berner, Professor an der Universität München. Nr. 68.
- Russische Grammatik** von Dr. Erich Berner, Professor an der Universität München. Nr. 66.
- Russische Handelskorrespondenz** von Dr. Theodor von Kawrasky in Leipzig. Nr. 315.
- Russisches Lesebuch mit Glossar** von Dr. Erich Berner, Professor an der Universität München. Nr. 67.

- Russische Literatur** von Dr. Erich Boehme, Lektor a. d. Handelshochschule Berlin. I. Teil: Auswahl moderner Prosa u. Poesie mit ausführlichen Anmerkungen u. Akzentbezeichnung. Nr. 403.
- II. Teil: Всеволодъ Гаршинъ, Разказы. Mit Anmerkungen und Akzentbezeichnungen. Nr. 404.
- Russische Literaturgeschichte** von Dr. Georg Polonskij in München. Nr. 166.
- Russisches Vokabelbuch**, Kleines, von Dr. Erich Boehme, Lektor an der Handelshochschule Berlin. Nr. 475.
- Russisches Wörterbuch**. Deutsch-russisches kaufmännisches Wörterbuch von Michael Kuhlhanek in Dresden. Nr. 717.
- Ruthenische Grammatik** von Dr. Stephan von Smal-Stochj, o. ö. Prof. an d. Univ. Czernowj. Nr. 680.
- Ruthenisch-deutsches Gesprächsbuch** von Dr. Stephan von Smal-Stochj, o. ö. Prof. an d. Univ. Czernowj. Nr. 681.
- Sachenrecht**. Recht d. Bürgerl. Gesetzbuches. Drittes Buch: Sachenrecht von Dr. F. Krehshmar, Oberlandesgerichtsrat i. Dresden. I: Allgemeine Lehren. Besitz u. Eigentum, — II: Begrenzte Rechte. Nr. 480. 481.
- Sachs, Hans**. Ausgewählt u. erläutert. v. Prof. Dr. Julius Sahr. Nr. 24.
- Sachsen**. Sächsische Geschichte v. Prof. Otto Kaemmel, Rektor d. Nikolai-Gymnasiums zu Leipzig. Nr. 100.
- **Landeskunde des Königreichs Sachsen** v. Dr. J. Zemmrich, Oberlehrer am Realgymnas. in Plauen. Mit 12 Abb. u. 1 Karte. Nr. 258.
- Säugetiere**. Das Tierreich I: Säugetiere von Oberstudientat Prof. Dr. Kurt Lampert, Vorsteher des kgl. Naturalienkabinetts in Stuttgart. Mit 15 Abbildungen. Nr. 282.
- Schaltapparate** siehe: Elektrische Schaltapparate.
- Schattenkonstruktionen** von Professor J. Vonderlinn in Münster. Mit 114 Figuren. Nr. 236.
- Schleswig-Holstein**. Landeskunde von Schleswig-Holstein, Helgoland u. der freien und Hansestadt Hamburg von Dr. Paul Hambruch, Abteilungsleiter am Museum für Völkertunde in Hamburg. Mit Abb., Plänen, Profilen und 1 Karte in Lithographie. Nr. 563.
- Schiffs- und Küstenartillerie** bis zur Gegenwart, Die Entwicklung der, von Korvettenkapitän Hünig. Mit Abbild. und Tabellen. Nr. 606.
- Schleusenbau**, Kanal- u. Schleusenbau von Regierungsbaumeister Otto Kappold in Stuttgart. Mit 78 Abbildungen. Nr. 585.
- Schmalspurbahnen** (Klein- u. Arbeits- u. Feldbahnen) v. Dipl.-Ing. Aug. Boshart in Nürnberg. Mit 99 Abbildungen. Nr. 524.
- Schmaroker und Schmarokertum in der Tierwelt**. Erste Einführung in die tierische Schmarokertunde von Dr. Franz v. Waquer, a. o. Prof. a. d. Univ. Graz. Mit 67 Abb. Nr. 151.
- Schreiner-Arbeiten**. Tischler- (Schreiner-) Arbeiten I: Materialien, Handwerkszeuge, Maschinen, Einzelverbindungen, Fußböden, Fenster, Fensterladen, Treppen, Aborte von Prof. E. Viehweger, Architekt in Köln. Mit 628 Fig. auf 75 Tafeln. Nr. 502.
- Schuldrecht**. Recht des Bürgerl. Gesetzbuches. Zweites Buch: Schuldrecht. I. Abteilung: Allgemeine Lehren von Dr. Paul Dertmann, Prof. a. d. Univ. Erlangen. Nr. 323.
- II. Abteilung: Die einzelnen Schuldverhältnisse von Dr. Paul Dertmann, Professor a. d. Universität Erlangen. Nr. 324.
- Schule**, die deutsche, im Auslande von Hans Amrhein, Seminar-Oberlehrer in Rheydt. Nr. 259.
- Schulhaus**. Die Baukunst des Schulhauses von Prof. Dr.-Ing. Ernst Bettelein in Darmstadt. I: Das Schulhaus. Mit 38 Abbild. II: Die Schulräume — Die Nebenanlagen. Mit 31 Abbild. Nr. 443 und 444.
- Schulpraxis**. Methodik der Volksschule von Dr. R. Sehfer, Seminardirektor in Schopau. Nr. 50.
- Schweiß- und Schneidverfahren**, Das autogene, von Ingenieur Hans Niese in Kiel. Mit 30 Fig. Nr. 499.
- Schweiz**. Schweizerische Geschichte von Dr. R. Dändliker, Professor an der Universität Zürich. Nr. 188.
- **Landeskunde der Schweiz** von Prof. Dr. S. Wasser in Bern. Mit 16 Abb. und 1 Karte. Nr. 398.

- Schwimmanstalten.** Öffentl. Bade- und Schwimmanstalten von Dr. Karl Wolff, Stadt-Oberbaurat in Hannover. Mit 50 Fig. Nr. 380.
- Seemacht, Die, in der deutschen Geschichte** von Winkl. Admiralitätsrat Dr. Ernst von Halle, Professor an der Universität Berlin. Nr. 370.
- Seerecht, Das deutsche,** von Dr. Otto Brandis, Oberlandesgerichtsrat in Hamburg. I: Allgemeine Lehren: Personen und Sachen des Seerechts. Nr. 386.
- II: Die einzelnen seerechtlichen Schuldverhältnisse: Verträge des Seerechts und außervertragliche Haftung. Nr. 387.
- Seifenfabrikation, Die, die Seifenanalyse und d. Kerzenfabrikation** v. Dr. Karl Braun in Berlin. (Die Fette u. Ole II.) Mit 25 Abbildgn. Nr. 336.
- Semitische Sprachwissenschaft** von Dr. C. Brodelmann, Professor an der Univerf. Königsberg. Nr. 291.
- Serbokroatische Grammatik** von Dr. Bladimir Corović, Bibliothekar des bosn.-herzegow. Landesmuseum's in Sarajevo (Bosnien). Nr. 638.
- Serbokroatisches Lesebuch mit Glossar** von Dr. Bladimir Corović, Bibliothekar des bosn.-herzegow. Landesmuseum's i. Sarajevo (Bosn.). Nr. 639.
- Serbokroatisch-deutsches Gesprächsbuch** von Dr. Bladimir Corović, Bibliothekar des bosn.-herzegow. Landesmuseum's i. Sarajevo (Bosn.). Nr. 640.
- Silikate. Industrie der Silikate, der künstlichen Bausteine und des Mörtels** von Dr. Gustav Rauter in Charlottenburg. I: Glas u. keramische Industrie. M. 12 Taf. Nr. 233.
- II: Die Industrie der künstlichen Bausteine und des Mörtels. Mit 12 Tafeln. Nr. 234.
- Simplicius Simplicissimus** von Hans Jakob Christoffel v. Grimmelshausen. In Auswahl herausgeg. von Prof. Dr. F. Bobertag, Dozent an der Universität Breslau. Nr. 138.
- Skandinavien, Landeskunde von,** (Schweden, Norwegen u. Dänemark) von Heinrich Kerp, Kreis- schulinспекtor in Kreuzburg. Mit 11 Abb. und 1 Karte. Nr. 202.
- Slavische Literaturgeschichte** v. Dr. J. Karáfel in Wien. I: Ältere Literatur bis zur Wiedergeburt. Nr. 277.
- II: Das 19. Jahrh. Nr. 278.
- Soziale Frage. Die Entwicklung der sozialen Frage** von Professor Dr. Ferdin. Tönnies. Nr. 353.
- Sozialversicherung** von Prof. Dr. Alfred Manes in Berlin. Nr. 267.
- Soziologie** von Prof. Dr. Thomas Achelis in Bremen. Nr. 101.
- Spalt- und Schleimpilze.** Eine Einführung in ihre Kenntnis von Prof. Dr. Gustav Lindau, Rustos am Kgl. Botanischen Museum und Privatdozent der Botanik an der Univ. Berlin. Mit 11 Abb. Nr. 642.
- Spanien. Spanische Geschichte** von Dr. Gustav Diercks. Nr. 266.
- Landeskunde der Iberischen Halbinsel v. Dr. Frh. Regel, Prof. an der Univ. Würzburg. Mit 8 Kärtchen und 8 Abbild. im Text und 1 Karte in Farbendruck. Nr. 235.
- Spanische Handelskorrespondenz** von Dr. Alfredo Rabal de Mariezcurrena. Nr. 295.
- Spanische Literaturgeschichte** v. Dr. Rud. Beer, Wien. I. II. Nr. 167, 168.
- Speicher, Industrielle und gewerbliche Bauten** (Speicher, Lagerhäuser u. Fabriken) v. Architect Heintz. Salzmann in Düsseldorf. II: Speicher u. Lagerhäuser. Mit 123 Fig. Nr. 512.
- Spinnerei. Textilindustrie I: Spinnerei und Zwirnerei** von Prof. Max Gürtler, Geh. Regierungsrat im Königl. Landesgewerbeamt zu Berlin. Mit 39 Figuren. Nr. 184.
- Spitzenfabrikation. Textilindustrie II: Weberei, Wirkerei, Posamentiererei, Spitzen- und Gardinenfabrikat. u. Filzfabrikation** von Prof. Max Gürtler, Geh. Regierungsrat im Kgl. Landesgewerbeamt zu Berlin. Mit 29 Fig. Nr. 185.
- Sportanlagen** von Dr. phil. u. Dr.-Ing. Eduard Schmitt in Darmstadt. I. Mit 78 Abbildungen. Nr. 684.
- Sprachdichtung. Walther von der Vogelweide mit Auswahl aus Minnefang und Sprachdichtung.** Mit Anmerkgn. u. einem Wörterbuch v. Otto Günther, Prof. a. d. Oberrealschule u. an der Technischen Hochschule in Stuttgart. Nr. 23.

- Staatslehre, Allgemeine**, von Dr. Hermann Rehm, Prof. a. d. Universität Straßburg i. E. Nr. 358.
- Staatsrecht, Allgemeines**, von Dr. Julius Fatschel, Prof. d. Rechte an der Universität Göttingen. 3 Bändchen. Nr. 415—417.
- Staatsrecht, Preussisches**, von Dr. Fritz Stier-Somlo, Prof. a. d. Universität Bonn. 2 Teile. Nr. 298, 299.
- Stadtfraßenbau von Dr. -Jug. Georg Klose in Berlin**. Mit 50 Abb. Nr. 740.
- Stammeskunde, Deutsche**, von Dr. Rudolf Much, a. o. Prof. a. d. Univ. Wien. Nr. 2 Kart. u. 2 Taf. Nr. 126.
- Statik** von W. Hauber, Dipl.-Jug. 1. Teil: Die Grundlehren der Statik starrer Körper. Mit 82 Fig. Nr. 178.
- II. Teil: Angewandte Statik. Mit 61 Figuren. Nr. 179.
- Graphische, mit besond. Berücksichtigung der Einflußlinien von Kgl. Oberlehrer Dipl.-Jug. Otto Hentel in Rendsburg. 2 Teile. Mit 207 Fig. Nr. 603, 695.
- Steinhauerarbeiten**. Maurer- und Steinhauerarbeiten von Prof. Dr. phil. und Dr.-Jug. Eduard Schmitt in Darmstadt. 3 Bändchen. Mit vielen Abbildungen. Nr. 419—421.
- Stellwerke**. Die Kraftstellwerke der Eisenbahnen von E. Scheibner, Kgl. Oberbaurat a. D. in Berlin. 2 Bändchen. Mit 72 Abbild. Nr. 689/90.
- Die mechanischen Stellwerke der Eisenbahnen von E. Scheibner, Kgl. Oberbaurat a. D. in Berlin. 2 Bändchen. Mit 79 Abbild. Nr. 674 u. 688.
- Stenographie**. Geschichte der Stenographie von Dr. Arthur Menz in Königsberg i. Pr. Nr. 501.
- Stenographie u. d. System v. F. X. Gabelsberger** von Dr. Albert Schramm, Landesamtsassessor in Dresden. Nr. 246.
- Die Redeschrift des Gabelsberger'schen Systems von Dr. Albert Schramm, Landesamtsassessor in Dresden. Nr. 368.
- Stenographie**. Lehrbuch d. Vereinfachten Deutschen Stenographie (Einig.-System Stolze-Schrey) nebst Schlüssel, Leseftüden u. einem Anhang von Professor Dr. Umsel, Oberlehrer des Kadettenkorps in Lichterfelde. Nr. 86.
- Stenographie, Redeschrift**. Lehrbuch d. Redeschrift d. C. M. Stolze-Schrey nebst Kürzungsbeisp., Leseftüden, Schlüssel und einer Anleitung zur Steigerung der stenographischen Fertigkeit von Heinrich Dröge, aml. bad. Landtagsstenograph in Karlsruhe (W.). Nr. 494.
- Stereochemie** von Dr. C. Wedekind. Prof. an der Universität Tübingen. Mit 34 Abbildungen. Nr. 201.
- Stereometrie** von Dr. R. Glafer in Stuttgart. Mit 66 Figuren. Nr. 97.
- Sternsystem. Astronomie**. Größe, Bewegung u. Entfernung d. Himmelskörper v. A. F. Möbius, neu bearb. v. Dr. Herm. Nobold, Prof. a. d. Univ. Kiel. II: Kometen, Meteorere u. das Sternsystem. Mit 15 Fig. u. 2 Sternkarten. Nr. 529.
- Steuerysteme des Auslandes**, Die, v. Geh. Oberfinanzrat D. Schwarz in Berlin. Nr. 426.
- Stilkunde** v. Prof. Karl Otto Hartmann in Stuttgart. Mit 7 Vollbild. u. 195 Textillustrationen. Nr. 80.
- Stöchiometrische Aufgabensammlung** von Dr. Wilh. Bahrdt, Oberl. an d. Oberrealschule in Groß-Lichterfelde. Mit den Resultaten. Nr. 452.
- Straßenbahnen** von Dipl.-Jug. Aug. Boshart in Nürnberg. Mit 72 Abbildungen. Nr. 559.
- Strategie** von Löffler, Major im Kgl. Sächs. Kriegsmin. i. Dresd. Nr. 505.
- Ströme und Spannungen in Starkstromnetzen** v. Jos. Herzog, Dipl.-Elektroing. in Budapest u. Clarence Feldmann, Prof. d. Elektotechnik in Delft. Mit 68 Abb. Nr. 456.
- Südamerika**. Geschichte Südamerikas von Dr. Hermann Lufft. I: Das spanische Südamerika (Chile, Argentinien und die kleineren Staaten). Nr. 632.
- II: Das portugiesische Südamerika (Brasilien). Nr. 672.
- Südseegebiet**. Die deutschen Kolonien II: Das Südseegebiet und Kiautschau v. Prof. Dr. R. Dove. M. 16 Taf. u. 1 lith. Karte. Nr. 520.
- Talmud**. Die Entstehung des Talmuds von Dr. S. Funk in Bostowiz. Nr. 479.
- Talmudproben** von Dr. S. Funk in Bostowiz. Nr. 583.

- Technisch-Chemische Analyse** von Dr. G. Lunge, Prof. a. d. Eidgenöss. Polytechn. Schule in Zürich. Mit 16 Abbildungen. Nr. 195.
- Technisch-chemische Rechnungen** v. Chem. H. Deegener. Mit 4 Fig. Nr. 701.
- Technische Tabellen und Formeln** von Dr.-Ing. W. Müller, Dipl.-Ing. am Kgl. Materialprüfungsamt zu Groß-Lichterfelde. Mit 106 Figuren. Nr. 579.
- Technisches Wörterbuch**, enthaltend die wichtigsten Ausdrücke d. Maschinenbaues, Schiffbaues u. d. Elektrotechnik von Erich Krebs in Berlin.
- I. Teil: Dtsch.-Engl. Nr. 395.
- II. Teil: Engl.-Dtsch. Nr. 396.
- III. Teil: Dtsch.-Franz. Nr. 453.
- IV. Teil: Franz.-Dtsch. Nr. 454.
- Technologie, Allg.chemisch.** v. Dr. Gust. Rauter in Charlottenburg. Nr. 113.
- **Mechanische**, v. Geh. Hofrat Prof. A. Lübbe in Braunschweig. 2 Bde. Nr. 340, 341.
- Teerfarbstoffe**, Die, mit bes. Berücksichtigung der synthetisch. Methoden v. Dr. Hans Bucherer, Prof. a. d. Kgl. Techn. Hochschule, Dresd. Nr. 214.
- Telegraphenrecht** v. Postinspektor Dr. jur. Alfred Wolde in Bonn. I: Einleitung. Geschichtliche Entwicklung. Die Stellung d. deutsch. Telegraphenwesens im öffentl. Rechte, allgemeiner Teil. Nr. 509.
- II: Die Stellung d. deutsch. Telegraphenwesens im öffentl. Rechte, besonderer Teil. Das Telegraphen-Strafrecht. Rechtsverhältnis d. Telegraphie z. Publikum. Nr. 510.
- Telegraphie**, Die elektrische, v. Dr. Lud. Kellstab. Mit 19 Fig. Nr. 172.
- Testament**. Die Entstehung des Alten Testaments v. Lic. Dr. W. Staerk, Prof. a. d. Univ. Jena. Nr. 272.
- Die Entstehung des Neuen Testaments v. Prof. Lic. Dr. Carl Clemen in Bonn. Nr. 285.
- Textilindustrie**. I: Spinnerei und Zwirnerei v. Prof. Max Gürtler, Geh. Reg.-Rat im Kgl. Landesgewerbeamt, Berlin. M. 9 Fig. Nr. 184.
- II: Weberei, Wirkerei, Posamentiererei, Spitzen- und Gardinenfabrikation und Filzfabrikation v. Prof. M. Gürtler, Geh. Regierungsrat i. Kgl. Landesgewerbeamt zu Berlin. M. 29 Fig. Nr. 185.
- Textilindustrie**. III: Wäscherei, Bleicherei, Färberei und ihre Hilfsstoffe v. Dr. Wilh. Massot, Prof. a. d. Preuß. höh. Fachschule f. Textilindustrie i. Krefeld. M. 28 Fig. Nr. 186.
- Textiltechnische Untersuchungsmethoden** von Dr. Wilhelm Massot, Professor an der Färberei- u. Appreturschule Krefeld. I: Die Mikroskopie der Textilmaterialien. Mit 92 Figuren. Nr. 678.
- Thermodynamik** (Technische Wärmelehre) v. R. Walther u. M. Röttinger, Dipl.-Ing. M. 54 Fig. Nr. 242.
- Thermodynamik** (Technische Wärmelehre). Die thermodynamischen Grundlagen der Wärmekraft- und Kältemaschinen von M. Röttinger, Dipl.-Ing. in Mannheim. Nr. 2.
- Thüringische Geschichte** v. Dr. Ernst Devrient in Leipzig. Nr. 352.
- Tierbiologie**. Abriß der Biologie der Tiere v. Dr. Heinrich Simroth, Prof. a. d. Univ. Leipzig. I: Entstehung u. Weiterbildung der Tierwelt. — Beziehungen zur organ. Natur. Mit 34 Abbild. Nr. 131.
- II: Beziehungen der Tiere zur organischen Natur. Mit 35 Abbild. Nr. 654.
- Tiere**, Entwicklungsgeschichte der, von Dr. Johs. Meisenheimer, Prof. der Zoologie a. d. Universität Jena. I: Furchung, Primitivanlagen, Larven, Formbildung, Embryonalhüllen. Mit 48 Fig. Nr. 378.
- II: Organbildung. Mit 46 Figuren. Nr. 379.
- Tiergeographie** v. Dr. Arnold Jacobi, Professor der Zoologie a. d. Kgl. Forstakademie zu Tharandt. Mit 2 Karten. Nr. 218.
- Tierkunde** von Dr. Franz v. Wagner, Prof. a. d. Universität Graz. Mit 78 Abbildungen. Nr. 60.
- Tierreich**, Das, I: Säugetiere v. Oberstudienr. Prof. Dr. Kurt Lambert, Vors. d. Kgl. Naturalienkabinetts in Stuttgart. M. 15 Abb. Nr. 282.
- III: Reptilien und Amphibien von Dr. Franz Werner, Prof. a. d. Univ. Wien. Mit 48 Abb. Nr. 383.
- IV: Fische von Prof. Dr. Max Rauther in Neapel. Nr. 356.
- V: Insekten von Dr. J. Groß in Neapel (Stazione Zoologica). Mit 56 Abbildungen. Nr. 594.

Tierreich, Das, VI: Die wirbellosen Tiere von Dr. Ludw. Böhmig, Prof. d. Zool. a. d. Univ. Graz. I: Urtiere, Schwämme, Nesseltiere, Rippenquallen und Würmer. Mit 74 Fig. Nr. 439.

— II: Krebse, Spinnentiere, Tausenfüßer, Weichtiere, Moostierechen, Armfüßer, Stachelhäuter und Manteltiere. M. 97 Fig. Nr. 440.

Tierzuchtlehre, Allgemeine und spezielle, von Dr. Paul Rippert in Essen. Nr. 228.

Tischler- (Schreiner-) Arbeiten I: Materialien, Handwerkszeuge, Maschinen, Einzelverbindungen, Fußböden, Fenster, Fensterladen, Treppen, Aborte von Prof. E. Bieheweger, Architekt in Rößt. Mit 628 Figuren auf 75 Tafeln. Nr. 502.

Togo. Die deutschen Kolonien I: Togo und Kamerun von Prof. Dr. Karl Dove. Mit 16 Tafeln und einer lithographischen Karte. Nr. 441.

Toxikologische Chemie von Privatdozent Dr. E. Mannheim in Bonn. Mit 6 Abbildungen. Nr. 465.

Trigonometrie, Ebene und sphärische, von Prof. Dr. Gerh. Hefenberg in Breslau. Mit 70 Fig. Nr. 99.

Tropenhygiene v. Medizinalrat Prof. Dr. Rocht, Direktor des Instituts für Schiffs- und Tropenkrankheiten in Hamburg. Nr. 369.

Trust. Kartell und Trust von Dr. E. Tschierichy in Düsseldorf. Nr. 522.

Tschechisch-deutsches Gesprächsbuch v. Dr. Emil Smetánka, ao. Prof. an der böhm. Univ. Prag. Nr. 722.

Tschechische Grammatik von Dr. Emil Smetánka, ao. Prof. an der böhm. Univ. Prag. Nr. 721.

Tschechisches Lesebuch mit Glossar von Dr. Emil Smetánka, ao. Prof. an der böhm. Univ. Prag. Nr. 723.

Turnen, Das deutsche, v. Dr. Rudolf Gajch, Prof. a. König Georg-Gymn. in Dresden. Mit 87 Abb. Nr. 628.

Turnkunst, Geschichte der, von Dr. Rudolf Gajch, Prof. a. König Georg-Gymnasium in Dresden. Mit 17 Abbildungen. Nr. 504.

Ungarn. Landeskunde von Österreich-Ungarn von Dr. Alfred Grund, Prof. an der Universität Prag. Mit 10 Textillustr. u. 1 Karte. Nr. 244.

Ungarisch-deutsches Gesprächsbuch von Dr. Wilhelm Tolnai, Prof. an der staatlich. Bürgerschullehrerinnen-Bildungsanst. in Budapest. Nr. 739.

Ungarische Literatur, Geschichte der, von Prof. Dr. Ludwig Katona und Dr. Franz Szinnyei, beide an der Universität Budapest. Nr. 550.

Ungarische Sprachlehre v. Dr. Josef Szinnyei, o. ö. Prof. an der Universität Budapest. Nr. 595.

Ungarisches Lesebuch mit Glossar von Dr. Wilhelm Tolnai, Professor an der staatlichen Bürgerschullehrerinnen-Bildungsanstalt in Budapest. Nr. 694.

Unterrichtswesen. Geschichte d. deutschen Unterrichtswesens von Prof. Dr. Friedrich Seiler, Direktor des kgl. Gymnasiums zu Ludau. I. Teil: Von Anfang an bis zum Ende d. 18. Jahrh. Nr. 275.

— II. Teil: Vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis auf die Gegenwart. Nr. 276.

— Das höhere und mittlere Unterrichtswesen in Deutschland von Schulrat Prof. Dr. Jakob Wychgram in Lübeck. Nr. 644.

Untersuchungsmethoden, Agrarkulturchemische, von Professor Dr. Emil Hafelhoff, Vorsteher der landwirtschaftlichen Versuchstation in Marburg in Hessen. Nr. 470.

Urgeschichte der Menschheit von Dr. Moritz Hoernes, Professor an der Univ. Wien. Mit 85 Abb. Nr. 42.

Urheberrecht, Das, an Werken der Literatur und der Tonkunst, das Verlagsrecht und das Urheberrecht an Werken d. bildenden Künste u. Photographie v. Staatsanw. Dr. J. Schlittgen in Chemnitz. Nr. 361.

Urheberrecht, Das deutsche, an literarischen, künstlerischen u. gewerbl. Schöpfungen, mit besonderer Berücksichtigung der internationalen Verträge von Dr. Gustav Rauter, Patentanwalt in Charlottenburg. Nr. 263.

Urzeit. Kultur der Urzeit von Dr. Moritz Hoernes, o. ö. Prof. an der Univ. Wien. 3 Bändch. I: Steinzeit. Mit 40 Bildergrupp. Nr. 564.

— II: Bronzezeit. Mit 36 Bildergruppen. Nr. 565.

— III: Eisenzeit. Mit 35 Bildergruppen. Nr. 566.

- Vektoranalyse** von Dr. Siegf. Valentin, Prof. an der Bergakademie in Clausthal. Mit 16 Fig. Nr. 354.
- Venezuela. Die Cordillerenstaaten** von Dr. Wilhelm Siebers, Prof. an der Universität Gießen II: Ecuador, Colombia u. Venezuela. Mit 16 Taf. u. 1 lithogr. Karte. Nr. 653.
- Veranschlagen, Das, im Hochbau.** Kurzgefaßtes Handbuch üb. d. Wesen d. Kostenanschlags v. Architekt Emil Beutinger, Assistent an der Technischen Hochschule in Darmstadt. Mit vielen Fig. Nr. 385.
- Vereinigte Staaten. Landeskunde der Vereinigten Staaten von Nordamerika** von Professor Heinrich Fischer, Oberlehrer am Luisenstädt. Realgymnasium in Berlin. I. Teil: Mit 22 Karten und Figuren im Text und 14 Tafeln. Nr. 381.
- II. Teil: Mit 3 Karten im Text, 17 Tafeln u. 1 lith. Karte. Nr. 382.
- Vergil. Die Gedichte des P. Vergilius Maro.** In Auswahl mit einer Einleitung u. Anmerkungen herausgeg. von Dr. Julius Ziehen. I: Einleitung und Aeneis. Nr. 497.
- Vermessungskunde** von Dipl.-Ing. P. Werkmeister, Oberlehrer an der Kais. Techn. Schule in Strassburg i. E. I: Feldmessen und Nivellieren. Mit 146 Abb. Nr. 468.
- II: Der Theodolit. Trigonometrische u. barometr. Höhenmessung. Tachymetrie. Mit 109 Abbildungen. Nr. 469.
- Versicherungsmathematik** von Dr. Alfred Loewy, Professor an der Universität Freiburg i. B. Nr. 180.
- Versicherungswesen, Das,** von Dr. iur. Paul Moldenhauer, Professor der Versicherungswissenschaft an der Handelshochschule Köln. I: Allgemeine Versicherungslehre. Nr. 262.
- II: Die einzelnen Versicherungszweige. Nr. 636.
- Versicherungswesen, Technik des,** von Dr. Hans Gilbert in Berlin. Nr. 741.
- Völkerkunde v. Dr. Michael Haberlandt, I. u. I. Kustos d. ethnogr. Sammlung d. naturhist. Hofmuseums u. Privatdozent a. d. Univ. Wien.** Mit 56 Abbild. Nr. 73.
- Völkernamen. Länder- u. Völkernamen** von Dr. Rudolf Kleinpaul in Leipzig. Nr. 478.
- Volksbibliotheken** (Bücher- u. Lesehallen), ihre Einrichtung u. Verwaltung v. Emil Jaeschke, Stadtbibliothekar in Elberfeld. Nr. 332.
- Volkslied, Das deutsche,** ausgewählt und erläutert von Prof. Dr. Jul. Sahr. 2 Bändchen. Nr. 25, 132.
- Volkswirtschaftslehre** von Dr. Carl Johs. Fuchs, Professor an der Universität Tübingen. Nr. 133.
- Volkswirtschaftspolitik** v. Präsident Dr. R. van d. Borgh, Berlin. Nr. 177.
- Waffen, Die blanken, und die Schusswaffen,** ihre Entwicklung von der Zeit der Landsknechte bis zur Gegenwart m. besonderer Berücksichtigung der Waffen in Deutschland, Österreich-Ungarn und Frankreich von W. Gohlke, Feuerwerks-Major a. D. in Berlin-Steglitz. Mit 115 Abbildungen. Nr. 631.
- Wahrscheinlichkeitsrechnung** von Dr. F. Haas, Prof. a. Eberh.-Ludw.-Gymn. in Stuttgart. M. 15 Fig. Nr. 508.
- Waldeck. Landeskunde des Großherzogtums Hessen, der Provinz Hessen-Rassau und des Fürstentums Waldeck** von Professor Dr. Georg Greim in Darmstadt. Mit 13 Abbildungen und 1 Karte. Nr. 376.
- Waltherlied, Das,** im Vermaße der Urschrift überjert u. erläutert von Prof. Dr. S. Althof, Oberlehrer am Realgymnas. in Weimar. Nr. 46.
- Walther von der Vogelweide,** mit Auswahl a. Minnefang u. Spruchdichtung. Mit Anmerkgn. u. einem Wörterbuch v. Otto Günter, Prof. a. d. Oberrealschule und an der Techn. Hochsch. in Stuttgart. Nr. 23.
- Walzwerke. Die, Einrichtung und Betrieb.** Von Dipl.-Ing. A. Holverschaid, Oberlehrer a. d. Kgl. Maschinenbau- u. Hüttenschule in Duisburg. Mit 151 Abbild. Nr. 580.
- Warenhäuser. Geschäfts- u. Warenhäuser v. S. Schliepmann, Kgl. Baur. i. Berlin. I: Vom Laden zum „Grand Magasin“.** Mit 23 Abb. Nr. 655.
- II: Die weitere Entwicklung der Kaufhäuser. Mit 39 Abb. Nr. 656.
- Warenkunde** von Dr. Karl Hassak, Prof. u. Leiter der k. k. Handelsakademie in Graz. I. Teil: Unorganische Waren. M. 40 Abb. Nr. 222.
- II. Teil: Organische Waren. Mit 36 Abbildungen. Nr. 223.

Warenzeichenrecht, Das. Nach dem Gesetz z. Schutz d. Warenbezeichnungen v. 12. Mai 1894. Von Reg.-Rat J. Neuberg, Mitglied des Kaiserl. Patentamts zu Berlin. Nr. 360.

Wärme. Theoretische Physik II. T.: Licht u. Wärme. Von Dr. Gustav Jäger, Prof. a. d. Techn. Hochschule Wien. Mit 47 Abbildgn. Nr. 77.

Wärme- und Kältemaschinen. Die thermodynamischen Grundlagen der Wärme- u. Kältemaschinen von M. Röttinger, Diplom.-Ing. in Mannheim. Mit 73 Fig. Nr. 2.

Wärmelehre, Technische (Thermodynamik) v. R. Balthasar u. M. Röttinger, Dipl.-Ing. Mit 54 Fig. Nr. 242

Wäscherei. Textilindustrie III: Wäscherei, Bleicherei, Färberei und ihre Hilfsstoffe von Dr. Wilh. Massot, Prof. an der Preuß. höh. Fachschule für Textilindustrie in Krefeld. Mit 28 Figuren. Nr. 186.

Wasser, Das, und seine Verwendung in Industrie und Gewerbe v. Dr. Ernst Leher, Dipl.-Ing. in Saalfeld. Mit 15 Abbildungen. Nr. 261.

Wasser und Abwässer. Ihre Zusammensetzung, Beurteilung u. Untersuchung v. Prof. Dr. Emil Haselhoff, Vorst. d. landwirtsch. Versuchsanstalt in Marburg in Hessen. Nr. 473.

Wasserinstallationen. Gas- und Wasserinstallationen mit Einschluß der Abortanlagen v. Prof. Dr. phil. u. Dr.-Ing. Eduard Schmitt in Darmstadt. Mit 119 Abbild. Nr. 412.

Wasserkraftanlagen von Th. Kümelin, Regierungsbaumeister a. D., Oberingenieur in Dresden. I: Beschreibung. Mit 66 Figuren. Nr. 665.

— — II: Gewinnung der Wasserkraft. Mit 35 Figuren. Nr. 666.

— — III: Bau und Betrieb. Mit 56 Figuren. Nr. 667.

Wasserturbinen, Die, von Dipl.-Ing. B. Holl in Berlin. I: Allgemeines. Die Freistrahlturbinen. Mit 113 Abbildungen. Nr. 541.

— — II: Die Überdruckturbinen. Die Wasserkraftanlagen. Mit 102 Abbild. Nr. 542.

Wasserversorgung der Ortschaften v. Dr.-Ing. Robert Weyrauch, Prof. an der Kgl. Technischen Hochschule Stuttgart. Mit 85 Fig. Nr. 5.

Weberei. Textilindustrie II: Weberei, Wirkerei, Faszamentiererei, Spitzen- u. Gardinenfabrikation und Filzfabrikation von Prof. Max Gürtler, Geh. Regierungsrat im Königl. Landesgewerbeamt zu Berlin. Mit 29 Figuren. Nr. 185.

Wechselstromerzeuger von Ing. Karl Bichelmayer, Prof. an der k. l. Technischen Hochschule in Wien. Mit 40 Figuren. Nr. 547.

Wechselwesen, Das, v. Rechtsanw. Dr. Rudolf Mothes in Leipzig. Nr. 103.

Wehrverfassung, Deutsche, von Geh. Kriegsrat Karl Endres, vortr. Rat i. Kriegsminist. i. München. Nr. 401.

Werkzeugmaschinen für Holzbearbeitung, Die, von Ing. Professor Hermann Wilda in Bremen. Mit 125 Abbildungen. Nr. 582.

Werkzeugmaschinen für Metallbearbeitung, Die, von Ing. Prof. Hermann Wilda in Bremen. I: Die Mechanismen der Werkzeugmaschinen. Die Drehbänke. Die Fräsmaschinen. Mit 319 Abb. Nr. 561.

— — II: Die Bohr- und Schleifmaschinen. Die Hobel-, Schaping- u. Stoßmaschinen. Die Sägen u. Scharen. Antrieb u. Kraftbedarf. Mit 206 Abbild. Nr. 562.

Westpreußen. Landeskunde der Provinz Westpreußen von Fritz Braun, Oberlehrer am Kgl. Gymnasium in Graudenz. Mit 16 Tafeln, 7 Textkarten u. 1 lith. Karte. Nr. 570.

Wettbewerbs, Der unlautere, von Rechtsanwalt Dr. Martin Wassermann in Hamburg. I: Generalklausel, Reklameauswüchse, Ausverkaufswesen, Angestelltenbestechung. Nr. 339.

— — II: Kreditfälschung, Firmen- und Namenmißbrauch, Verrat von Geheimnissen, Ausländererschutz. Nr. 535.

Wirbellose Tiere. Das Tierreich VI: Die wirbellosen Tiere von Dr. Ludwig Böhmig, Prof. d. Zoologie an der Univ. Graz. I: Urtiere, Schwämme, Nesseltiere, Rippenquallen u. Würmer. Mit 74 Fig. Nr. 439.

— — II: Krebse, Spinnentiere, Tausendfüßer, Weichtiere, Moostierchen, Armfüßer, Stachelhäuter u. Manteltiere. Mit 97 Fig. Nr. 440.

- Wirkerei. Textilindustrie II: Webe-
rei, Wirkerei, Posamentiererei,
Spizen- u. Gardinenfabrikation
und Filzfabrikation** von Prof. Max
Gürtler, Geh. Regierungsrat im
Königl. Landesgewerbeamt zu
Berlin. Mit 29 Figuren. Nr. 185
- Wirtschaftlichen Verbände, Die**, von
Dr. Leo Müffelmann in Rostock.
Nr. 586.
- Wirtschaftspflege. Kommunale Wirt-
schaftspflege** von Dr. Alfons Niefz;
Magistratsass. in Berlin. Nr. 534.
- Wohnungsfrage, Die**, v. Dr. L. Pohle,
Prof. der Staatswissenschaften zu
Frankfurt a. M. I: Das Wohnungs-
wesen i. d. modern. Stadt. Nr. 495.
— — II: Die städtische Wohnungs-
und Bodenpolitik. Nr. 496
- Wolfram von Eschenbach. Hartmann
v. Aue, Wolfram v. Eschenbach
und Gottfried von Straßburg.**
Auswahl aus dem hof. Epos m. An-
merkungen u. Wörterbuch v. Dr. R.
Marold, Prof. am Kgl. Friedrichs-
kolleg. zu Königsberg i. Pr. Nr. 22.
- Wörterbuch nach der neuen deutschen
Rechtschreibung** von Dr. Heinrich
Klenz. Nr. 200.
- **Deutsches**, von Dr. Richard Voewe
in Berlin. Nr. 64.
- **Technisches**, enthaltend die wichtig-
sten Ausdrücke des Maschinenbaues,
Schiffbaues und der Elektrotechnik
von Erich Krebs in Berlin. I. Teil:
Deutsch-Englisch. Nr. 395.
— — II. Teil: Engl.-Dtsch. Nr. 396.
— — III. Teil: Dtsch.-Franz. Nr. 453.
— — IV. Teil: Franz.-Dtsch. Nr. 454.
- Württemberg. Württembergische Ge-
schichte** v. Dr. Karl Weller, Prof.
am Karlsghymnasium in Stuttgart.
Nr. 462.
- Württemberg. Landeskunde des
Königreichs Württemberg** von
Dr. R. Hassert, Prof. d. Geographie
a. d. Handelshochschule in Völn. Mit
16 Vollbildern u. 1 Karte. Nr. 157.
- Zeichenschule** von Prof. R. Kimmich
in Ulm. Mit 18 Tafeln in Ton-,
Farben- und Golddruck und 200
Voll- und Textbildern. Nr. 39.
- Zeichnen, Geometrisches**, von G.
Beder, Architekt und Lehrer an der
Baugewerkschule in Magdeburg,
neu bearbeitet von Prof. J. Bon-
derlinn, Direktor der Königl. Bau-
gewerkschule zu Münster. Mit 290
Fig. u. 23 Taf. im Text. Nr. 58.
- Zeitungswesen, Das deutsche**, von Dr.
R. Brunhuber, Köln a. Rh. Nr. 400.
- Zeitungswesen, Das moderne**, (Ehrl.
d. Zeitungslehre) von Dr. Robert
Brunhuber in Köln a. Rh. Nr. 320.
- Zeitungswesen, Allgemeine Geschichte
des**, von Dr. Ludwig Salomon
in Jena. Nr. 351.
- Zellenlehre und Anatomie der Pflan-
zen** von Prof. Dr. S. Wiehe in
Leipzig. Mit 79 Abbild. Nr. 556.
- Zentralperspektive** von Architekt
Hans Freyberger, neu bearbeitet
von Professor J. Bunderlinn, Di-
rektor der Königl. Baugewerkschule
in Münster i. Westf. Mit 132 Fig.
Nr. 57.
- Zimmerarbeiten** von Carl Opitz, Ober-
lehrer an der Kais. Techn. Schule in
Straßburg i. E. I: Allgemeines,
Balkenlagen, Zwischendecken und
Deckenbildungen, hölz. Fußböden,
Fachwerkwände, Gänge und
Sprengwerke. Mit 169 Ab-
bildungen. Nr. 489.
- — II: Dächer, Wandbekleidungen,
Eimschalungen, Block-, Bohlen-
und Bretterwände, Säune, Türen,
Lore, Tribünen und Vaugerüste.
Mit 167 Abbildungen. Nr. 490.
- Zivilprozessrecht, Deutsches**, von Prof.
Dr. Wilhelm Risch in Straßburg
i. E. 3 Bände. Nr. 428—430.
- Zoologie, Geschichte der**, von Prof.
Dr. Rud. Burdhardt. Nr. 357.
- Zündwaren** von Direktor Dr. Alfons
Bujard, Vorst. des Städt. Chem.
Laboratoriums Stuttgart. Nr. 109.
- Zwangsversteigerung, Die, und die
Zwangsverwaltung** von Dr. F.
Krehschmar, Oberlandesgerichtsrat
in Dresden. Nr. 523.
- Zwirnerei. Textilindustrie I: Spin-
nerei und Zwirnerei** von Prof.
Max Gürtler, Geh. Regierungsrat
im Königlichen Landesgewerbeamt
zu Berlin. Mit 39 Fig. Nr. 184.

== Weitere Bände sind in Vorbereitung ==

Allgemeine Verkehrsgeographie.

Von Prof. Dr. Kurt Hassert. Mit 12 Karten und graphischen Darstellungen. Brosch. M. 10.—, in Halbfranz geb. M. 12.—.

Geschichte der Aufteilung und Kolonisation Afrikas seit dem Zeitalter der Entdeckungen.

Von Prof. Dr. Paul Darmstaedter. Erster Band: 1415—1870. Brosch. M. 7.50, in Halbfranz geb. M. 9.50.

Goethes Wilhelm Meister und die Entwicklung des modernen Lebensideals.

Von Professor Max Wundt. Brosch. M. 8.—, geb. M. 8.80.

Grundriß einer Philosophie des Schaffens als Kulturphilosophie.

Einführung in die Philosophie als Weltanschauungslehre. Von Privatdozent Dr. Otto Braun. Brosch. M. 4.50, geb. M. 5.—.

Das Gefühl.

Eine psychologische Untersuchung. Von Professor Dr. Theobald Ziegler. 5. durchgef. u. verb. Aufl. Brosch. M. 4.20, geb. M. 5.20.

Historik.

Ein Organon geschichtlichen Denkens und Forschens. Von Privatdozent Dr. Ludwig Rieß. Erster Band. Brosch. M. 7.50, in Halbfranz geb. M. 9.50.

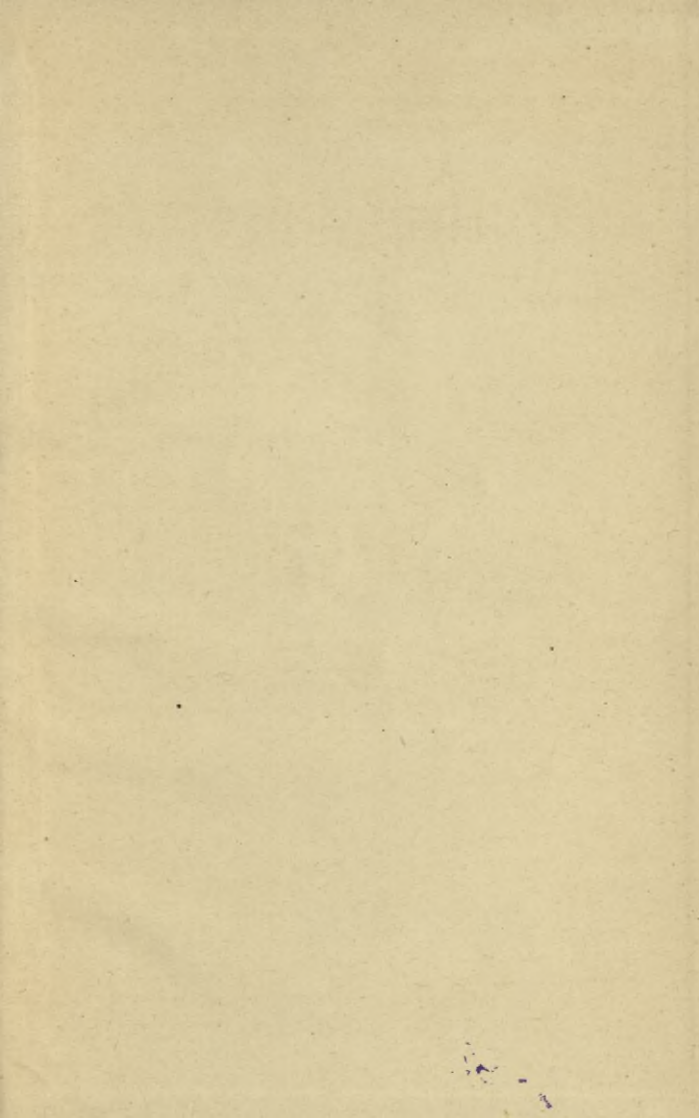
Volkspychologie

Das Seelenleben im Spiegel der Sprache

Von Dr. Rudolf Kleinpaul.

Preis: broschiert M. 4.80, gebunden M. 5.50.

Der Verfasser beginnt in der Einleitung des Werkes mit dem Nachweis, wie überhaupt eine Psyche in die Welt gekommen und den Naturkindern der Begriff eines inwendigen Menschen aufgegangen ist und schildert dann in großen Zügen die Schicksale und die Hauptbegebenheiten, die eine müßige Menge diesem inwendigen Menschen zuschreibt: sein romanhaftes Gemüthsleben, sein geplagtes Alltagsleben, sein Naturleben, seine Erfahrungswissenschaft, sein Traumleben, seine Ekstasen und sein Leben nach dem Tode. Er entwickelt die sensualistische Erkenntnistheorie des Volkes. Mit beispielloser Kühnheit wird im Verfolg seiner Anschauungen der Vorhang von der geheimen Werkstätte des Geistes weggezogen und dem philosophischen Ich auf den Grund gegangen. Zum erstenmal und mit überlegener Kunst wurde hier an die Grundlagen des psychologischen Wissens selbst gerührt und von dem hergebrachten Schematismus an die Worte und ihren sichtbaren Ursprung appelliert. Auf die einfachsten Begriffe der Seelenlehre, der Logik und der Moral fällt dabei plötzlich und überraschend ein helles Schlaglicht — man sieht den Frieden und den Kummer, wie er gewesen ist, und den Schmerz, wie in ein Laokoon gefühlt hat, man sieht die Geduld tragen, den Verstand stehen und die Intelligenz lesen — der Grund, der zureichende Grund, das Wissen selbst erscheint in seiner wahren, unverfälschten und unverkünstelten Gestalt, eine Umwälzung der gesamten philosophischen Terminologie tritt ein, und dennoch ist es keine neue Phantasie, sondern nur eine Wiederherstellung des Alten, Eingebürgerten und männiglich Bekannten.



2.00

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



I-301263



Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000295773